



RMS-KMV ElsterLohn

SST : Schnittstellen

SST_ElsterLohn_LStB_202501

Version: 1.0
Status: akzeptiert
Stand: 22.08.2024





RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	4
1.1	Kurzbeschreibung	4
1.2	Änderungsübersicht	4
2	Einleitung	5
2.1	Referenzierte Dokumente	5
2.2	Links	6
3	Änderungen an der Schnittstelle der LStB 202501 zur Vorversion	7
3.1	Mehrere Versionen in einer Datenlieferung	7
3.2	Namensraum	7
3.3	Version	7
3.4	Neues Feld „KorrekturGrund“	7
3.5	Wegfall von Feldern	7
3.6	Inhaltliche Anpassungen zu Nr. 9 und Nr. 10	7
3.7	Änderung zur bisherigen Nr. 15 „KurzArbGeld“	8
4	Schnittstellenbeschreibung zur Lohnsteuerbescheinigung	9
4.1	Lohnsteuerbescheinigung [<i>Lohnsteuerbescheinigung</i>]	9
4.1.1	Der Namespace der Lohnsteuerbescheinigung [<i>xmlns</i>]	10
4.1.2	Die Version der Bescheinigung [<i>version</i>]	10
4.1.3	Die Art der Bescheinigung [<i>art</i>]	11
4.1.4	XML-Beispiel	11
4.2	Anweisung [<i>Anweisung</i>]	12
4.2.1	Anweisungsart [<i>art</i>]	12
4.2.2	KONSENS-Mitteilungsidentifikation [<i>Kmld</i>]	13
4.2.3	Referenzierte KONSENS-Mitteilungsidentifikation [<i>RefKmld</i>]	13
4.2.4	Rechtsgrund bei Übermittlung von korrigierten LStBs [<i>KorrekturGrund</i>]	13
4.2.5	Plausibilitätsprüfung	14
4.3	Dauer [<i>Dauer</i>]	15
4.3.1	Jahr [<i>jahr</i>]	15
4.3.2	Anfang [<i>Anfang</i>]	16
4.3.3	Ende [<i>Ende</i>]	16
4.3.4	Plausibilitätsprüfung	17
4.3.5	XML-Beispiel	17
4.4	Allgemein [<i>Allgemein</i>]	18
4.4.1	Identifikationsnummer [<i>IdNr</i>]	18
4.4.2	Ordnungsmerkmal [<i>Ordnungsmerkmal</i>]	19
4.4.3	Person [<i>Person</i>]	20
4.4.4	Familienname [<i>Familienname</i>]	21
4.4.5	Geburtsname [<i>Geburtsname</i>]	24
4.4.6	Geburtsdatum	25
4.4.7	Adresse des Arbeitnehmers [<i>Adresse</i>]	27
4.5	Besteuerungsmerkmale [<i>Besteuerungsmerkmale</i>]	35
4.5.1	Elektronische Lohnsteuerabzugsmerkmale [<i>ELStAM</i>]	36
4.5.2	Gültigkeitsdatum der ELStAM [<i>gueltig_ab</i>]	39
4.5.3	Steuerklasse [<i>Steuerklasse</i>]	40
4.5.4	Kinder [<i>Kinder</i>]	42
4.5.5	Kirchensteuerabzug [<i>Kirchensteuerabzug</i>]	43
4.5.6	Steuerfreibetrag [<i>Steuerfreibetrag</i>] und Hinzurechnungsbetrag [<i>Hinzurechnungsbetrag</i>]	45
4.6	Die Besteuerungsgrundlagen [<i>Besteuerungsgrundlagen</i>]	46
4.6.1	Bescheinigungswert	49
4.6.2	Großbuchstabe U [<i>AnzahlU</i>]	50
4.6.3	Bruttoarbeitslohn [<i>BruttoArbLohn</i>]	51
4.6.4	Lohnsteuer (von 3.) [<i>LSteuer</i>]	52
4.6.5	Solidaritätszuschlag (von 3.) [<i>Soli</i>]	53
4.6.6	Kirchensteuer des Arbeitnehmers (von 3.) [<i>ArbnKiSteuer</i>]	54



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.6.7	Kirchensteuer des Ehegatten des Arbeitnehmers (von 3.) [<i>EhegKiSteuer</i>]	56
4.6.8	Versorgungsbezüge [<i>VBez</i>]	58
4.6.9	Versorgungsbezüge für mehrere Kalenderjahre (in 3. enthalten) [<i>ErmStVBezMKalJahr</i>]	63
4.6.10	Arbeitslohn für mehrere Kalenderjahre und Entschädigungen, z.B. Abfindungen (in 3. enthalten, ohne 9.) [<i>ErmStBetrMKalJahr</i>]	65
4.6.11	Leistungen, die dem Progressionsvorbehalt unterliegen (z. B. Lohnersatzleistungen) [<i>LeistungenProgVorbeh</i>]	66
4.6.12	(Saison-)Kurzarbeitergeld [<i>KurzArbGeld</i>]	67
4.6.13	Nach Doppelbesteuerungsabkommen steuerfreier Arbeitslohn [<i>StFreiArbLohnDBA</i>]	68
4.6.14	Nach Auslandstätigkeitserlass steuerfreier Arbeitslohn [<i>StFreiArbLohnATE</i>]	69
4.6.15	Steuerfreie Arbeitgeberleistungen, die auf die Entfernungspauschale anzurechnen sind [<i>StFreiArbGLeistg</i>]	70
4.6.16	Pauschal mit 5 % besteuerte Arbeitgeber-Leistungen für Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte [<i>PauschArbGLeistg</i>]	72
4.6.17	Steuerfreie Verpflegungszuschüsse bei Auswärtstätigkeit [<i>StFreiVerpfleg</i>]	75
4.6.18	Steuerfreie Arbeitgeberleistungen bei doppelter Haushaltsführung [<i>StFreiDopHaushalt</i>]	77
4.6.19	Sozialversicherungsleistungen	79
4.6.24	Freibetrag DBA Türkei [<i>FreibetragDbaTuerkei</i>]	93
4.6.25	Großbuchstaben [<i>Grossbuchstaben</i>]	93
4.6.26	Arbeitskammer und Arbeitnehmerkammer [<i>Kammerbeitrag</i>]	95
4.6.27	Arbeitnehmeranteil zur Winterbeschäftigungsumlage [<i>ArbnAnteilWBumlage</i>]	97
4.6.28	Steuerpflichtiger Arbeitgeberbeitrag zur Zusatzversorgung [<i>ArbgAnteilZusatzVers</i>]	98
4.6.29	Arbeitnehmerbeitrag zur Zusatzversorgung [<i>ArbnAnteilZusatzVers</i>]	99
4.6.30	Anzahl Arbeitstage [<i>AnzahlArbTag</i>]	100
4.6.31	Steuerfreier Fahrtkostenersatz bei Auswärtstätigkeit [<i>StFreiFahrtKAusw</i>]	101
4.6.32	Versorgungsbezüge für mehrere Kalenderjahre, die nicht ermäßigt besteuert wurden – in 3. und 8. enthalten [<i>NErmStVBezMKalJahr</i>]	102
4.6.33	Wert [<i>Wert</i>]	103
4.6.34	Text [<i>Text</i>]	104
4.6.35	Arbeitgeber [<i>Arbeitgeber</i>]	105
4.6.36	Arbeitgebername [<i>ArbGName</i>]	105
4.6.37	Finanzamt [<i>ArbGFANr</i> <i>ArbGFAName</i>]	106
4.6.38	Steuernummer [<i>ArbGStNr</i>]	108
4.6.39	Adresse [<i>Adresse</i>]	111

1 **Allgemeines**

1.1 **Kurzbeschreibung**

Dieses Dokument ist Teil der Verfahrensbeschreibung RMS-KMV ElsterLohn.

Die Verfahrensbeschreibung besteht aus den folgenden Komponenten:

- SST_ElsterLohn_Verfahrensablauf
- SST_ElsterLohn_Lohnsteuerbescheinigung
- den datenartspezifischen, versionierten Datenschnittstellen
- der versionierten Schnittstellenbeschreibung des Verarbeitungsprotokolls

1.2 **Änderungsübersicht**

Version	Bearbeiter	Änderungsdatum	Durchgeführte Änderung
1.0	KMV-Team	22.08.2024	Erstellung des Dokuments

Tabelle 1 / Änderungsübersicht

2 **Einleitung**

Dieses Dokument definiert die Datenschnittstelle der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung für 2025 in der Version 202501.

2.1 **Referenzierte Dokumente**

Nr	Dateiname	Pfad	Inhalt
1	GR_Anlage_06_Tabelle_der_Vorsatzworte_Version.pdf	Downloadarchiv: .\Doku\Info\	Tabelle der gültigen Vorsatzworte (vgl. auch: <L7>)
2	GR_Anlage_07_Tabelle_der_Namenszusätze_Version.pdf	Downloadarchiv: .\Doku\Info\	Tabelle der gültigen Namenszusätze (vgl. auch: <L7>)
3	GR_Anlage_08_Tabelle_der_Länderkennzeichen_Version.pdf	Downloadarchiv: .\Doku\Info\	Tabelle der Länderschlüssel und Länderkennzeichen (vgl. auch: <L7>)

Tabelle 1 / Referenzierte Dokumente



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

2.2 Links

Nr	Link	Inhalt
1	http://www.bzst.de/	Internetportal des Bundeszentralamtes für Steuern, in dem unter anderem eine Finanzamtstabelle (Nummer und Name) zum Download angeboten wird.
2	https://www.statistikportal.de/de/produkte/ge-meindeverzeichnis	Statistisches Bundesamt Online – hier kann zu jeder Gemeinde der aktuelle Gemeindeschlüssel ermittelt werden
3	https://www.elster.de/eportal/helpGlobal?theMaGlobal=help_arbeitgeber_eop	FAQs von Arbeitgebern zur Elektronischen Lohnsteuerbescheinigung
4	https://www.elster.de/herstellerforum/ (nur für registrierte User)	Elster-Entwicklerforum für registrierte Softwarehersteller
5	https://www.elster.de/elsterweb/infoseite/entwickler (nur für registrierte User)	ELSTER Entwicklerbereich
6	http://www.w3c.org	Spezifikationen für XML und XML-Schemata
7	http://www.deutsche-rentenversicherung-bund.de/	Link auf das Portal der deutschen Rentenversicherung (ehemals BfA) – hier kann u.a. das gemeinsame Rundschreiben samt Anlagen (DEÜV) heruntergeladen werden.
8	http://www.arbeitskammer.de/	Arbeitskammer des Saarlandes
9	http://www.arbeitnehmerkammer.de/	Arbeitnehmerkammer Bremen
10	https://download.elster.de/download/schnittstellen/Pruefung_der_Steuer_und_Steueridentifikationsnummer.pdf	Dokument zur Prüfung der Steuer- und Steueridentifikationsnummer
11	https://www.din.de/de/mitwirken/normenausschuesse/nia/veroeffentlichungen/wdc-beuth:din21:353496133	DIN-Normenausschuss Informationstechnik und Anwendungen (NIA) DIN 91379 - Zeichen und definierte Zeichensequenzen in Unicode für die elektronische Verarbeitung von Namen und den Datenaustausch in Europa
12	https://www.xoev.de/die_standards/lateinische_zeichen_in_unicode-4813	Dokument zu lateinischen Zeichen in Unicode von der Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT)

Tabelle 2 / Links

In dieser Tabelle aufgelistete Links werden durch ein **L** und die laufende Nr. referenziert, z.B. **<L1>** für den Link auf die Finanzamtstabelle des Bundeszentralamtes für Steuern.



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

3 Änderungen an der Schnittstelle der LStB 202501 zur Vorversion

3.1 Mehrere Versionen in einer Datenlieferung

Mit der Freischaltung der neuen Version 202501 können folgende Datensatzversionen innerhalb einer Datenlieferung verarbeitet werden:

- 201201
- 201301
- 201302
- 201401
- 201501
- 201601
- 201701
- 201801
- 201901
- 202001
- 202101
- 202201
- 202301
- 202401
- 202501

3.2 Namensraum

Die Lohnsteuerbescheinigung Version 202501 gehört zum Namensraum: "<http://finkonsens.de/rms/elo/lstb/v202501>"

Vgl. hierzu 4.1.1

3.3 Version

Die Version ist fix und lautet „202501“.

Vgl. hierzu 4.1.2

3.4 Neues Feld „KorrekturGrund“

Zu Korrekturen von Lohnsteuerbescheinigungen kann im neuen optionalen Feld „KorrekturGrund“ ein Grund mitgegeben werden.

3.5 Wegfall von Feldern

Wegen gesetzlicher Änderungen zur ermäßigten Besteuerung werden folgende Felder aus der Schnittstelle zur Lohnsteuerbescheinigung 2025 entfernt:

- Nr. 11, LSteuerMKalJahr, Einbehaltene Lohnsteuer von 9. und 10.
- Nr. 12, SoliMKalJahr, Einbehaltener Solidaritätszuschlag von 9. und 10.
- Nr. 13, KiSteuerArbnMKalJahr, Einbehaltene Kirchensteuer des Arbeitnehmers von 9. und 10.
- Nr. 14, KiSteuerEhegMKalJahr, Einbehaltene Kirchensteuer des Ehegatten/Lebenspartners von 9. und 10.
- Nr. 19, StPflichtArbLohnMKalJahr, Steuerpflichtige Entschädigungen und Arbeitslohn für mehrere Kalenderjahre, die nicht ermäßigt beteuert wurden - in 3. enthalten

3.6 Inhaltliche Anpassungen zu Nr. 9 und Nr. 10

Die bisherigen Felder ErmStVBezMKalJahr (Nr. 9) und ErmStBetrMKalJahr (Nr. 10) bleiben von der Feldbezeichnung her gleich - die inhaltliche Bedeutung hat sich aber verändert.

Nr. 9 bedeutet nun: Versorgungsbezüge für mehrere Kalenderjahre, für die eine ermäßigte Besteuerung in Betracht kommt (in 3. enthalten)

Nr. 10 bedeutet nun: Arbeitslohn für mehrere Kalenderjahre und Entschädigungen, z. B. Abfindungen, für die eine ermäßigte Besteuerung in Betracht kommt (in 3. enthalten, ohne 9.)

Die Details hierzu sind in der Beschreibung zum jeweiligen Feld zu finden.

3.7 Änderung zur bisherigen Nr. 15 „KurzArbGeld“

Das bisherige Feld „KurzArbGeld“ (Nr. 15) wird in zwei Felder aufgeteilt:

„LeistungenProgVorbeh“ (Nr. 15) und „KurzArbGeld“ (Nr. 15a)

Bedeutung der Nr. 15: Leistungen, die dem Progressionsvorbehalt unterliegen (z. B. Lohnersatzleistungen)

Bedeutung der Nr. 15a: (Saison-)Kurzarbeitergeld in 15. enthalten

Die Details hierzu sind in der Beschreibung zum jeweiligen Feld zu finden.



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4 Schnittstellenbeschreibung zur Lohnsteuerbescheinigung

4.1 Lohnsteuerbescheinigung [*Lohnsteuerbescheinigung*]

Die Lohnsteuerbescheinigung besteht aus einer komplexen Datenstruktur, die angelehnt an die Gliederung der Lohnsteuerkarte deren Werte und Informationen abbildet.
Die Lohnsteuerbescheinigung hat zwingend die 3 Attribute „*xmlns*“, „*art*“ und „*version*“.

Datenstrukturbeschreibung zur Lohnsteuerbescheinigung			
Name	<i>Lohnsteuerbescheinigung</i>		
Typ	komplexe Struktur, die nur aus weiteren Datentypen und Strukturen besteht.		
minOccurs	1		
maxOccurs	1		
Schaubild			
Attribute	Name	Type	Use
	xmlns	Namensraum	required
	version	elsterlohn:lstb_LohnsteuerbescheinigungVersionSType	required
	art	elsterbase:allg_BaseStringSType	required
Besonderheiten			



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.1.1 Der Namespace der Lohnsteuerbescheinigung [**xmlns**]

Den unterschiedlichen Versionen der Lohnsteuerbescheinigung sind unterschiedliche Namensräume zugewiesen. Diese lauten für die Versionen:

- 201201 : <http://www.elsterlohn.de/2012-01/XMLSchema>
- 201301 : <http://www.elsterlohn.de/2013-01/XMLSchema>
- 201302 : <http://www.elsterlohn.de/2013-02/XMLSchema>
- 201401 : <http://www.elsterlohn.de/2014-01/XMLSchema>
- 201501 : <http://www.elsterlohn.de/2015-01/XMLSchema>
- 201601 : <http://www.elsterlohn.de/2016-01/XMLSchema>
- 201701 : <http://www.elsterlohn.de/2017-01/XMLSchema>
- 201801 : <http://www.elsterlohn.de/2018-01/XMLSchema>
- 201901 : <http://www.elsterlohn.de/2019-01/XMLSchema>
- 202001 : <http://www.elsterlohn.de/2020-01/XMLSchema>
- 202101 : <http://www.elsterlohn.de/2021-01/XMLSchema>
- 202201 : <http://finkonsens.de/rms/elo/lstb/v202201>
- 202301 : <http://finkonsens.de/rms/elo/lstb/v202301>
- 202401 : <http://finkonsens.de/rms/elo/lstb/v202401>
- 202501 : <http://finkonsens.de/rms/elo/lstb/v202501>

Datenfeldbeschreibung zum Namensraum	
Name	xmlns
Typ	Text
minOccurs	1
maxOccurs	1
enumeration	http://finkonsens.de/rms/elo/lstb/v202501
Besonderheiten	

4.1.2 Die Version der Bescheinigung [**version**]

Für die interne Verarbeitung in der Clearingstelle ist an dieser Stelle erneut die Version der Lohnsteuerbescheinigung anzugeben.

Datenfeldbeschreibung zur Version der Bescheinigung	
Name	version
Typ	Zahl
minOccurs	1
maxOccurs	1
pattern	\d{6}
enumeration	202501
Besonderheiten	

4.1.3 Die Art der Bescheinigung [**art**]

Sofern ein Arbeitgeber die Lohnsteuerbescheinigung elektronisch übermittelt, ist die Art der Bescheinigung immer „ELStAM“. Eine Unterscheidung der elektronischen Bescheinigungen findet nicht mehr statt.

Datenfeldbeschreibung zur Art der Bescheinigung		
Name	art	
Typ	Text	
minOccurs	1	
maxOccurs	1	
enumeration	ELStAM	Lohnsteuerabzug auf Basis der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale nach § 39e EStG
Besonderheiten		

4.1.4 XML-Beispiel

```

<Lohnsteuerbescheinigung
  xmlns="http://finkonsens.de/rms/elo/lstb/v202501"
  art="ELStAM"
  version="202501">

```



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.2 Anweisung [**Anweisung**]

In dieser Elementstruktur sind explizit Informationen darüber anzugeben, ob es sich um eine neue Bescheinigung oder eine Korrektur einer Bescheinigung handelt. Darüber hinaus ist zwingend eine KONSENS-Mitteilungsidentifikation anzugeben. Bei Korrekturmitteilungen muss entsprechend die KONSENS-Mitteilungsidentifikation der zu korrigierenden Bescheinigung explizit angegeben werden.

Datenstrukturbeschreibung zur Anweisung			
Name	Anweisung		
Typ	komplexe Struktur, die aus weiteren Datentypen und Strukturen besteht.		
minOccurs	1		
maxOccurs	1		
Schaubild	<pre>graph LR subgraph elsterlohn_Anweisung [elsterlohn::Anweisung] art[art: Anweisungsart] choice(()) choice --- kmid[elsterlohn:Kmid] choice -.- refKmid[elsterlohn:RefKmid] refKmid --- grund[Grund] end</pre>		
Attribute	Name	Type	Use
	art	Enumeration	required
Besonderheiten			

Hinweis:

Zur Übermittlung von Stornierungen ist eine eigene Schnittstelle zu verwenden. Siehe hierzu auch das Schnittstellen-Dokument „SST_ElsterLohnDatenschnittstelle_LStB_Storno_2“ und die Erläuterungen im übergeordneten Dokument „SST_ElsterLohn_Lohnsteuerbescheinigung“.

4.2.1 Anweisungsart [**art**]

Mit der Anweisungsart definiert der Datenlieferant explizit, ob es sich bei der Bescheinigung um eine Neumeldung oder eine Korrekturmeldung handelt.

Datenfeldbeschreibung zur Anweisungsart [art]	
Name	art
Typ	Text
minOccurs	1
maxOccurs	1
enumeration	Neu Korrektur



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

Besonderheiten

4.2.2 KONSENS-Mitteilungsidentifikation [*Kmld*]

In diesem Feld muss eine verfahrensweit eindeutige Kennzeichnung der Bescheinigung angegeben werden. Diese Mitteilungsidentifikation wird aus Inhalten der Bescheinigung abgeleitet:

Datenfeld	Beispielwert
Meldejahr - vgl. 4.3.1	2024
Art der Bescheinigung	LST
IdNr – vgl. 4.4.1	01234556789
Dauer des Bescheinigungszeitraums – vgl. 4.3.2 und 4.3.3	01013105 (<i>Dienstverhältnis 01.01.2024 – 31.05.2024</i>)
Arbeitgebersteuernummer – vgl. 4.6.38	2744067600555
Ordnungsmerkmal des Arbeitgeber – vgl. 4.4.2	OBM_4711 (<i>etwaige Leerzeichen im Ordnungsmerkmal sind durch ein anderes Zeichen zu ersetzen, z.B. Unterstrich</i>)
Erstelldatum	20240531
optionaler Freitext / lfd. Nummer o.Ä.	1

Die obenstehenden Beispielwerte ergeben demnach folgende Kmld:
2024-LST-01234556789-01013105-2744067600555-OBM_4711-20240531-1

Datenfeldbeschreibung zur KONSENS-Mitteilungsidentifikation [<i>Kmld</i>]	
Name	<i>Kmld</i>
Typ	Text
minOccurs	1
maxOccurs	1
maxLength	100
pattern	<code>[p{L}p{P}p{Nd}]*</code>
Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none">Aufbau laut obenstehendem Beispiel.keine Leerzeichen zulässig

4.2.3 Referenzierte KONSENS-Mitteilungsidentifikation [*RefKmld*]

Wird eine Bescheinigung als Korrektur ausgewiesen (Anweisungsart Korrektur), so ist zwingend die KONSENS-Mitteilungsidentifikation der zu korrigierenden / referenzierten Bescheinigung (RefKmld) anzugeben. Der Aufbau dieses Datenfeldes entspricht der Kmld (siehe 4.2.2).

Wird eine Bescheinigung hingegen als neu ausgewiesen (Anweisungsart Neu), so ist die Angabe der RefKmld nicht zulässig.

4.2.4 Rechtsgrund bei Übermittlung von korrigierten LStBs [*KorrekturGrund*]

Wird eine Bescheinigung als Korrektur ausgewiesen (Anweisungsart Korrektur), so kann an dieser Stelle optional ein Rechtsgrund für die Übermittlung der Korrektur angegeben werden.

Hierfür sind zwei unterschiedliche Werte zulässig.

- „Einfache Berichtigung“: Bloße Berichtigung eines unrichtig übermittelten Datensatzes (R 41c.1 Absatz 7 LStR)



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

- „Paragraph 41c“: Fälle des § 41c Absatz 3 Satz 4 ff. EStG (veruntreute Beträge; Lohnzahlungen des Arbeitnehmers ohne vertraglichen Anspruch und gegen den Willen des Arbeitgebers, für die Lohnsteuer einbehalten wurde).

Datenfeldbeschreibung zum Korrekturgrund	
Name	KorrekturGrund
Typ	Text
minOccurs	0
maxOccurs	1
enumeration	„Einfache Berichtigung“ „Paragraph 41c“
Besonderheiten	

4.2.5 Plausibilitätsprüfung

Plausibilitätsprüfungen zum Korrekturgrund	
Prüfung	Wenn bei Anweisungsart „Neu“ ein Korrekturgrund angegeben wird.
Fehlernummer	20-003-5-203
Fehlertext	Die Angabe eines Korrekturgrundes ist nur bei Anweisungsart „Korrektur“ zulässig.



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.3 Dauer [*Dauer*]

In der Dauer ist der Bescheinigungszeitraum (Nr. 1 des Ausdrucks) zu bescheinigen.

Datenstrukturbeschreibung zur Dauer der Bescheinigung (Nr. 1)			
Name	<i>Dauer</i>		
Typ	komplexe Struktur, die nur aus weiteren Datentypen und Strukturen besteht.		
minOccurs	1		
maxOccurs	1		
Schaubild			
Attribute	Name	Type	Use
	jahr	xs:positiveInteger	required
Besonderheiten			

4.3.1 Jahr [*jahr*]

Das Beschäftigungsjahr als 4-stellig numerischer Wert. Mittels einer Version können nur Lohnsteuerbescheinigungen für das betreffende Jahr übermittelt werden.

Beachte:

Lohnsteuerbescheinigungen sind grundsätzlich nach Beendigung des Dienstverhältnisses oder am Ende des Kalenderjahres mit Abschluss des Lohnkontos auszustellen und bis zum letzten Tag des Monats Februar des folgenden Jahres an die Finanzverwaltung zu übermitteln. Eine entsprechende Plausibilitätsprüfung prüft bei Datenannahme, ob der Bescheinigungszeitraum in der Zukunft endet (Bescheinigungen für auf den aktuellen Monat folgenden Monat sind jedoch zulässig) – diese Prüfung gilt nicht für das Testsystem da anderen falls die Softwarehersteller Ihre Produkte nicht korrekt testen können.

Datenfeldbeschreibung zur Dauer der Bescheinigung (Nr. 1)	
Name	<i>jahr</i>
Nr im Ausdruck	1
Typ	Zahl
minOccurs	1
maxOccurs	1
pattern	\d{4}
enumeration	2024
Besonderheiten	



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.3.2 Anfang [**Anfang**]

Anfang: ist der Beginn des Beschäftigungszeitraums – 4-stellig numerisch im Format TTMM.

Datenfeldbeschreibung zur Dauer der Bescheinigung (Nr. 1)	
Name	Anfang
Nr im Ausdruck	1
Typ	Zahl
minOccurs	1
maxOccurs	1
Length	4
Pattern	<code>((([0][1-9]) ([1-2][0-9]) ([3][0-1]))((([0][1-9]) ([1][0-2]))</code>
Besonderheiten	Im Format TTMM Durch das Pattern wird geprüft, ob der Monat im Wertebereich 01-12 und der Tag im Wertebereich 01-31 liegen.

4.3.3 Ende [**Ende**]

Ende: ist das Ende des Beschäftigungszeitraums – 4-stellig numerisch im Format TTMM.

Datenfeldbeschreibung zur Dauer der Bescheinigung (Nr. 1)	
Name	Ende
Nr im Ausdruck	1
Typ	Zahl
minOccurs	1
maxOccurs	1
Length	4
Pattern	<code>((([0][1-9]) ([1-2][0-9]) ([3][0-1]))((([0][1-9]) ([1][0-2]))</code>
Besonderheiten	Im Format TTMM Durch das Pattern wird geprüft, ob der Monat im Wertebereich 01-12 und der Tag im Wertebereich 01-31 liegen.



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.3.4 Plausibilitätsprüfung

Plausibilitätsprüfungen zur Dauer der Bescheinigung (Nr. 1)	
Prüfung	Wenn das Ende des Bescheinigungszeitraums kleiner ist als der Anfang des Bescheinigungszeitraums. Anfang und Ende am selben Tag ist zulässig (z.B. Anfang 01.01. und Ende 01.01.)
Fehlernummer	20-200-5-001
Fehlertext	Das Ende <i>Ende</i> des Bescheinigungszeitraums liegt vor dem Beginn <i>Anfang</i> des Bescheinigungszeitraums.
Prüfung	Wenn als Anfang des Bescheinigungszeitraums der 30.02., 31.02., 31.04., 31.06., 31.09. oder der 31.11. bescheinigt wird.
Fehlernummer	20-200-5-050
Fehlertext	Der Beginn <i>Anfang</i> des bescheinigten Bescheinigungszeitraums ist kein zulässiges Datum.
Prüfung	Wenn als Ende des Bescheinigungszeitraums der 30.02., 31.02., 31.04., 31.06., 31.09. oder der 31.11. bescheinigt wird.
Fehlernummer	20-200-5-051
Fehlertext	Das Ende <i>Ende</i> des Bescheinigungszeitraums ist kein zulässiges Datum.
Prüfung	Wenn das Endedatum des Beschäftigungszeitraum für die Lohnsteuerbescheinigung größer ist als das Eingangsdatum (der Clearingstelle) + 2 Monate - 1 Tag, dann wird folgender Fehler gemeldet:
Fehlernummer	20-200-5-005
Fehlertext	Sie haben eine Lohnsteuerbescheinigung für den Beschäftigungszeitraum <i>Anfang</i> - <i>Ende</i> des Kalenderjahres <i>jahr</i> ausgestellt. Am Tag der Datenlieferung <i>Datum</i> lag das Ende des Beschäftigungszeitraums in der Zukunft. Lohnsteuerbescheinigungen sind bei Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses oder am Ende des Kalenderjahres bei Abschluss des Lohnkontos für den Arbeitnehmer zu erstellen und zu übermitteln.

4.3.5 XML-Beispiel

```
<Dauer jahr="2025">  
  <Anfang>0101</Anfang>  
  <Ende>3112</Ende>  
</Dauer>
```



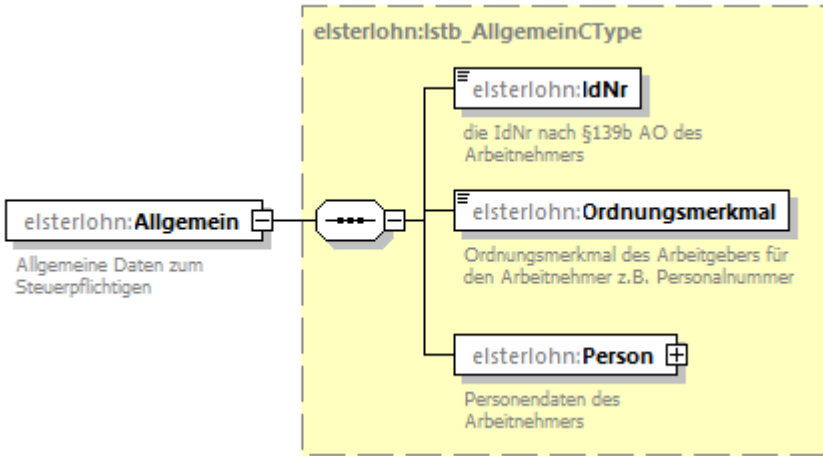
RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.4 Allgemein [**Allgemein**]

Im allgemeinen Bereich werden die allgemeinen Informationen zum Arbeitnehmer bescheinigt.

Datenstrukturbeschreibung zum allgemeinen Bereich	
Name	Allgemein
Typ	komplexe Struktur, die nur aus weiteren Datentypen und Strukturen besteht.
minOccurs	1
maxOccurs	1
Schaubild	
Besonderheiten	

4.4.1 Identifikationsnummer [**IdNr**]

Dem Arbeitnehmer ist ein nach amtlich vorgeschriebenem Muster gefertigter Ausdruck der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung mit Angabe der Identifikationsnummer (IdNr.) auszuhändigen oder elektronisch bereitzustellen (§ 41b Absatz 1 Satz 3 EStG).

Hinweise:

- Ab dem Meldejahr 2023 ist die alternative Angabe der eTIN (=elektronische Transfer-Identifikations-Nummer) nicht mehr zulässig.
- Die in der Datenlieferung enthaltene steuerliche Identifikationsnummer (IdNr) und das Geburtsdatum werden gegen die beim Bundeszentralamt für Steuern (BZST) gespeicherten Daten abgeglichen (Identabgleich). Wenn die IdNr nicht vergeben wurde bzw. die Geburtsdaten nicht übereinstimmen, wird ein Fehler gemeldet.

4.4.1.1 Datenfelddescription

Datenfelddescription zur Identifikationsnummer	
Name	IdNr
Typ	Zahl
minOccurs	1
maxOccurs	1
length	11
pattern	d{11}
Besonderheiten	Es wird auf das Dokument zur Prüfziffernberechnung <L 10> verwiesen.



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.4.1.2 Plausibilitätsprüfung

Plausibilitätsprüfungen zur Identifikationsnummer	
Prüfung	Wenn die Prüfziffer der IdNr nicht korrekt berechnet wurde.
Fehlernummer	20-003-9-106
Fehlertext	Die Prüfziffer der IdNr: <i>IdNr</i> ist nicht korrekt.
Prüfung	Wenn das Format der IdNr nicht korrekt ist.
Fehlernummer	20-003-9-107
Fehlertext	Das Format der IdNr: <i>IdNr</i> ist nicht korrekt. Bitte überprüfen Sie die Nummer.
Prüfung	Wenn der Identabgleich mit dem BZST fehlschlägt, können je nach Fehlerkonstellation folgende Fehlernummern auftreten:
Fehlernummer	20-501-1-028
Fehlertext	Die Identifikationsnummer ist fehlerhaft
Fehlernummer	20-501-1-029
Fehlertext	Die Identifikationsnummer ist nicht vergeben
Fehlernummer	20-501-1-030
Fehlertext	Die Identifikationsnummer wurde stillgelegt
Fehlernummer	20-501-1-031
Fehlertext	Die Identität wurde nicht bestätigt

4.4.1.3 XML-Beispiel

<IdNr>12345678901</IdNr>

4.4.2 Ordnungsmerkmal [*Ordnungsmerkmal*]

Für jeden Arbeitnehmer eines Arbeitgebers muss ein eindeutiges Ordnungsmerkmal verwendet werden. Es wird empfohlen das Ordnungsmerkmal des Arbeitgebers (soweit dieses eindeutig ist) zu verwenden.

Grundsätzlich können für einen Arbeitnehmer, der bei einem Arbeitgeber beschäftigt ist, mehrere Lohnsteuer-Bescheinigungen in einer Datenlieferung verarbeitet werden.

4.4.2.1 Datenfelddescription

Datenfelddescription zum Ordnungsmerkmal	
Name	<i>Ordnungsmerkmal</i>
Typ	Text
minOccurs	1
maxOccurs	1
minLength	1



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

maxLength	32
Besonderheiten	- keine Whitespaces außer dem Leerzeichen

4.4.2.2 XML-Beispiel

<Ordnungsmerkmal>G97hzdebf</Ordnungsmerkmal>

4.4.3 Person [*Person*]

In der Datenstruktur Person werden alle Daten zum Arbeitnehmer (Familienname, Geburtsname, Geburtsdatum sowie seine Adresse) übermittelt.

Datenstrukturbeschreibung zur Person			
Name	Person		
Typ	komplexe Struktur, die nur aus weiteren Datentypen und Strukturen besteht.		
minOccurs	1		
maxOccurs	1		
Schaubild			
Attribute	Name	Type	Use
	geschlecht	Text	optional
Besonderheiten			

4.4.3.1 Geschlecht [*geschlecht*]

Es ist das Geschlecht des Arbeitnehmers zu benennen.

4.4.3.1.1 Datenfelddescription

Datenfelddescription zum Geschlecht



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

Name	geschlecht	
Typ	Text	
minOccurs	0	
maxOccurs	1	
length	1	
enumeration	m, M, w, W, d, D, x, X	m (oder M) = männlich w (oder W) = weiblich d (oder D) = divers x (oder X oder fehlende Angabe) = ohne Angabe
Besonderheiten	Die Angabe kann als Groß- oder Kleinbuchstabe erfolgen. Das Attribut Geschlecht ist optional. Sofern es bekannt ist, sollte es aber angegeben werden.	

4.4.3.1.2 XML-Beispiel

<Person geschlecht="m">

4.4.4 Familienname [**Familienname**]

Der obligatorisch zu übermittelnde Familienname ist eine komplexe Datenstruktur, die aus folgenden Elementen besteht:

- Namen
- Vornamen
- Blockname mit Attribut art (vgl. 4.4.4.4)
- dem optionalen Namensvorsatz (vgl. 4.4.4.5)
- dem optionalen Namenszusatz (vgl. 4.4.4.6)
- dem optionalen Titel (vgl. 4.4.4.7)

4.4.4.1 Datenfeldbeschreibung

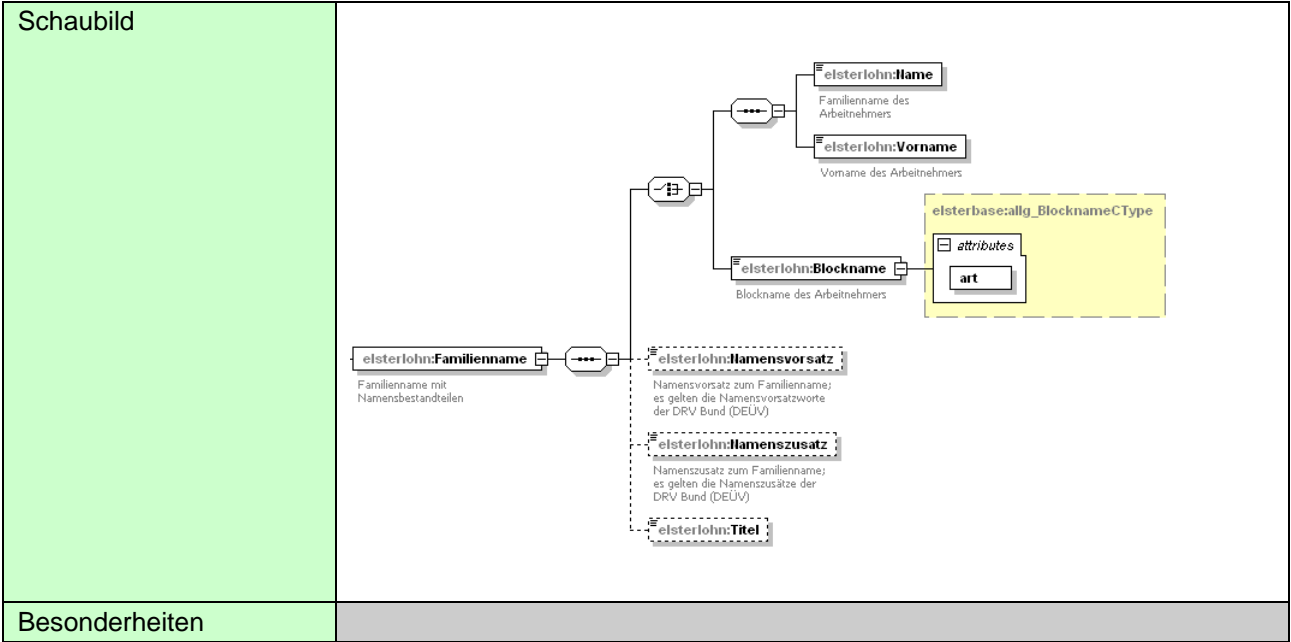
Datenstrukturbeschreibung zum Familiennamen	
Name	Familienname
Typ	komplexe Struktur, die nur aus weiteren Datentypen und Strukturen besteht.
minOccurs	1
maxOccurs	1



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501



4.4.4.2 Name

In diesem Datenfeld ist der Familienname ohne Namensvorsätze, Namenszusätze oder Titel zu bescheinigen. Diese Namensbestandteile sind in den dafür vorgesehen optionalen Feldern zu übermitteln.

Datenfeldbeschreibung zum Namen	
Name	Name
Typ	Text
minOccurs	1
maxOccurs	1
minLength	1
maxLength	35
pattern	<code>[p{L}\p{P}\p{Zs}\p{Nd}]*</code>
Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none">keine führenden oder anhängenden Leerzeichen

4.4.4.3 Vorname [**Vorname**]

In diesem Feld ist der Vorname des Arbeitnehmers zu übermitteln.

Datenfeldbeschreibung zum Vornamen	
Name	Vorname
Typ	Text
minOccurs	1
maxOccurs	1
minLength	1
maxLength	30
pattern	<code>[p{L}\p{P}\p{Zs}\p{Nd}]*</code>
Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none">keine führenden oder anhängenden Leerzeichen

4.4.4.4 Blockname [**Blockname**]



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

In diesem Feld ist der Blockname des Leistungsempfängers zu übermitteln. Dieser ist zu bescheinigen, wenn der Name des Leistungsempfängers nicht in Nachname und Vorname getrennt werden kann.

Datenfeldbeschreibung zum Blocknamen	
Name	Blockname
Typ	Text
minOccurs	1
maxOccurs	1
minLength	1
maxLength	45
Pattern	<code>[p{L}p{P}p{Zs}p{Nd}]*</code>
Besonderheiten	keine Sonderzeichen, keine führenden oder anhängenden Leerzeichen

4.4.4.4.1 Art [**art**]

In diesem Feld ist die Unterscheidung zu treffen, ob es sich bei dem Feld Blockname um einen Vornamen oder einen Nachnamen handeln soll.

Datenfeldbeschreibung zur Art	
Name	art
Typ	Text
minOccurs	1
maxOccurs	1
Enumeration	VN (für Vorname)
	NN (für Nachname)

4.4.4.5 Namensvorsatz [**Namensvorsatz**]

Die Liste der gültigen Namensvorsätze basiert auf der von der Deutschen Rentenversicherung veröffentlichten Liste **Namensvorsatzworte** (Anlage 6 in der Version 2.30 vom 08.08.2007)

Datenfeldbeschreibung zum Namensvorsatz des Familiennamens	
Name	Namensvorsatz
Typ	Text
minOccurs	0
maxOccurs	1
minLength	1
maxLength	20
pattern	<code>[p{L}p{P}p{Zs}p{Nd}]*</code>
enumeration	<i>Es gilt die Liste der Deutschen Rentenversicherung Bund – siehe <R1></i>
Besonderheiten	keine führenden oder anhängenden Leerzeichen

4.4.4.6 Namenszusatz [**Namenszusatz**]



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

Die Liste der gültigen Namensvorsätze basiert auf der von der Deutschen Rentenversicherung veröffentlichten Liste **Namenszusätze** Anlage 7 in der Version 2.25 vom 04.05.2006

Datenfeldbeschreibung zum Namenszusatz des Familiennamens	
Name	Namenszusatz
Typ	Text
minOccurs	0
maxOccurs	1
minLength	1
maxLength	20
pattern	<code>[\\p{L}\\p{P}\\p{Zs}\\p{Nd}]*</code>
enumeration	<i>Es gilt die Liste der Deutschen Rentenversicherung Bund – siehe <R2></i>
Besonderheiten	keine führenden oder anhängenden Leerzeichen

4.4.4.7 Titel [**Titel**]

Datenfeldbeschreibung zum Titel	
Name	Titel
Typ	Text
minOccurs	0
maxOccurs	1
minLength	1
maxLength	20
pattern	<code>[\\p{L}\\p{P}\\p{Zs}\\p{Nd}]*</code>
Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none">keine führenden oder anhängenden Leerzeichen

4.4.4.8 XML-Beispiel

```
<Familiename>
  <Name>Mustermann</Name>
  <Vorname>Uland</Vorname>
  <Namensvorsatz>d'</Namensvorsatz>
  <Namenszusatz>Junker</Namenszusatz>
  <Titel>Dr.</Titel>
</Familiename>
```

4.4.5 Geburtsname [**Geburtsname**]

Der optional zu übermittelnde Geburtsname besteht aus:

- dem Namen (dem Geburtsnamen max. 35-stellig)
- dem optionalen Namensvorsatz (vgl. 4.4.4.5)
- dem optionalen Namenszusatz (vgl. 4.4.4.6)

4.4.5.1 Datenfeldbeschreibung

Datenstrukturbeschreibung zum Geburtsnamen	
Name	Geburtsname
Typ	komplexe Struktur, die nur aus weiteren Datentypen und Strukturen besteht.
minOccurs	0



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

maxOccurs	1
Schaubild	
Besonderheiten	

4.4.5.2 Name [**Name**]

Soweit das Element Geburtsname übermittelt wird ist die Angabe des Namens obligatorisch.
Die Einschränkungen des Geburtsnamens entsprechen denselben wie der Name in Familienname vgl. 4.4.4.2

4.4.5.3 Namensvorsatz [**Namensvorsatz**]

In diesem Datenfeld kann der zum Geburtsnamen gehörige Namensvorsatz übermittelt werden, es gelten dieselben Beschränkungen wie für die Namensvorsätze zum Familiennamen vgl. auch [3.3.6.4](#).

4.4.5.4 Namenszusatz [**Namenszusatz**]

In diesem Datenfeld kann der zum Geburtsnamen gehörige Namenszusatz übermittelt werden, es gelten dieselben Beschränkungen wie für die Namenszusätze zum Familiennamen vgl. auch [4.4.4.6](#).

4.4.5.5 XML-Beispiel

```
<Geburtsname>  
  <Name>Mustermann</Name>  
  <Namensvorsatz>d'</Namensvorsatz>  
  <Namenszusatz>Junker</Namenszusatz>  
</Geburtsname>
```

4.4.6 Geburtsdatum

Datenfeldbeschreibung zum Geburtsdatum	
Name	Geburtsdatum
Typ	Text
minOccurs	1
maxOccurs	1
Length	8
Pattern	(((((18)(8 9)\d) ((19 20)\d{2}))))(((0 1-9) ([1 0-2]))[0-3][0-9]) (0000)) (00000000)
Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none">Das Geburtsdatum ist im Format JJJJMMTT zu übermitteln.Das Format richtet sich nach dem melderechtlichen Geburtsdatum.Bei Personen ohne bestimmbares melderechtliches Geburtsdatum sind folgende Angaben zulässig:<ul style="list-style-type: none">JJJJMM00 – bei unbekanntem Geburtstag (sog. teilbekanntes Geburtsdatum).JJJJ0000 – bei unbekanntem Geburtstag und –monat (sog. teilbekanntes Geburtsdatum)



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

- 00000000 – bei unbekanntem Geburtstag, -monat und -jahr (sog. unbekanntes Geburtsdatum)

- Ein vollkommen unbekanntes Geburtsdatum (00000000) darf nur angegeben werden, wenn es in dieser Form als „melderechtliches“ Geburtsdatum in der Identifikationsnummerndatenbank des BZSt hinterlegt ist. Die Angabe 00000000 als Geburtsdatum darf hingegen nicht verwendet werden, wenn der mitteilungspflichtigen Stelle (hier: dem Arbeitgeber) nur das melderechtliche Geburtsdatum nicht vorliegt bzw. nicht bekannt ist.
- Die Angabe nur eines Geburtstages ohne Jahr und Monat ist nicht zulässig.

Hinweis:

Die in der Datenlieferung enthaltene steuerliche Identifikationsnummer (IdNr) und das Geburtsdatum werden gegen die beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) gespeicherten Daten abgeglichen (Identabgleich). Wenn die IdNr nicht vergeben wurde bzw. die Geburtsdaten nicht übereinstimmen, wird ein Fehler gemeldet.

4.4.6.1 XML-Beispiel

<Geburtsdatum>19760201</Geburtsdatum>

4.4.7 Adresse des Arbeitnehmers [*Adresse*]

Es ist die immer die aktuelle Adresse des Arbeitnehmers zu übermitteln. Als aktuelle Adresse ist die dem Arbeitgeber zum Zeitpunkt der Übermittlung aktuell bekannte Adresse des Arbeitnehmers zu verstehen.

Beispiel:

Lohnsteuerbescheinigung über Zeitraum 01.01.-31.12. wird am 25.02. des Folgejahres vom Arbeitgeber erstellt.
Der betroffene Arbeitnehmer ist am 17.01. des Folgejahres umgezogen.

- Der Arbeitnehmer hat dies noch im Januar dem Arbeitgeber gemeldet -> der Arbeitgeber übermittelt die Lohnsteuerbescheinigung mit der aktuellen (neuen) Adresse (in das Bundesland, in dem der „neue“ Wohnsitz des Arbeitnehmers liegt).
- Der Arbeitnehmer meldet seinem Arbeitgeber den Umzug erst Ende Februar -> der Arbeitgeber übermittelt die Lohnsteuerbescheinigung mit der „alten“ (ihm bekannten aktuellen) Adresse.

Datenstrukturbeschreibung zur Adresse des Arbeitnehmers	
Name	Adresse
Typ	komplexe Struktur, die nur aus weiteren Datentypen und Strukturen besteht.
minOccurs	1
maxOccurs	1
Schaubild	
Besonderheiten	<p>Bei der Adresse für den Arbeitnehmer ist die Angabe einer „Hausadresse“ obligatorisch. Soweit vorhanden und in dem Lohnkonto des Arbeitnehmers vermerkt, kann optional zusätzlich eine Postfachadresse übermittelt und bescheinigt werden.</p> <p>Für Arbeitnehmeradressen werden keine Großkundenpostleitzahlen unterstützt.</p>



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.4.7.1 Strasse [**Str**]

Da es Ortschaften ohne Straßenbezeichnungen gibt, ist die Angabe der Straße optional, andernfalls ist die Straße zwingend anzugeben.

Datenfeldbeschreibung zur Strasse	
Name	Str
Typ	Text
minOccurs	0
maxOccurs	1
minLength	1
maxLength	33
pattern	.*[p{L}].*
Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none">keine führenden oder anhängenden Leerzeichenmindestens ein Buchstabe

4.4.7.2 Hausnummer [**Hausnummer**]

Die Angabe der Hausnummer ist optional, da es in einigen Ortschaften keine Hausnummern gibt. Die Hausnummer „0“ ist nur in den Fällen einzutragen, wenn die Kommune für dieses Grundstück, die Hausnummer „0“ zugewiesen hat. Die Verwendung der „0“ als Defaultwert für Hausnummern ist unzulässig.

Datenfeldbeschreibung zur Hausnummer	
Name	Hausnummer
Typ	Zahl
minOccurs	0
maxOccurs	1
minInclusive	0
maxExclusive	100000
Besonderheiten	

4.4.7.3 Hausnummernzusatz [**HNrZusatz**]

Im Hausnummernzusatz sind Ergänzungen zur Hausnummer zu bescheinigen. Zu den Ergänzungen zählen insbesondere weitere Unterteilungen wie das „a“ bei 43a oder aber „-45“ bei 43-45.

Datenfeldbeschreibung zum Hausnummernzusatz	
Name	HNrZusatz
Typ	Text
minOccurs	0
maxOccurs	1
minLength	1
maxLength	15
pattern	.*[p{L}][p{N}].*
Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none">keine führenden oder anhängenden Leerzeichenmindestens ein Buchstabe oder eine Ziffer



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.4.7.4 Anschriftenzusatz [**Anschriftenzusatz**]

Optional kann zur Hausanschrift auch ein Anschriftenzusatz übermittelt werden.

Datenfeldbeschreibung zum Anschriftenzusatz	
Name	Anschriftenzusatz
Typ	Text
minOccurs	0
maxOccurs	1
minLength	1
maxLength	40
pattern	.*[\p{L} \p{N}].*
Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none">keine führenden oder anhängenden Leerzeichenmindestens ein Buchstabe oder eine Ziffer

4.4.7.5 Ort [**Ort**]

Bei der Hausanschrift ist die Angabe des Ortes obligatorisch.

Datenfeldbeschreibung zum Ort	
Name	Ort
Typ	Text
minOccurs	1
maxOccurs	1
minLength	1
maxLength	34
pattern	[\p{L} \p{P} \p{Zs} \p{Nd}]*
Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none">keine führenden oder anhängenden Leerzeichenmindestens ein Buchstabe oder eine Ziffer

4.4.7.6 Postleitzahl [**PLZ**]

Je nachdem ob der Ort im Inland oder im Ausland liegt, ist die Postleitzahl oder die Auslandspostleitzahl (vgl. auch 4.4.7.7) anzugeben.

Datenfeldbeschreibung zur Postleitzahl	
Name	PLZ
Typ	Zahl
minOccurs	0
maxOccurs	1
minInclusive	01000
maxExclusive	100000
Besonderheiten	Die Postleitzahl ist immer 5-stellig numerisch anzugeben.



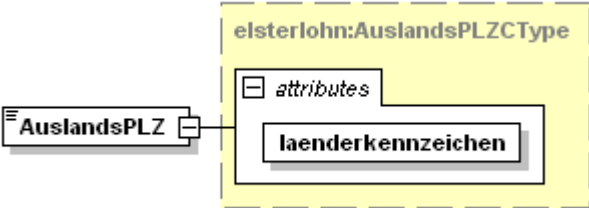
RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.4.7.7 Auslandspostleitzahl [**AuslandsPLZ**]

Die Auslandspostleitzahl setzt sich aus einem ein- bis dreistelligen alphanumerischen Länderkennzeichen und einem weiteren max. 10-stelligen alphanumerischen String (der „normalen“ Auslandspostleitzahl) zusammen.

Datenfeldbeschreibung zur Auslandspostleitzahl			
Name	AuslandsPLZ		
Typ	Text		
minOccurs	0		
maxOccurs	1		
Schaubild			
minLength	0		
maxLength	10		
Attribute	Name	Type	Use
	laenderkennzeichen	Text	required
Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none">keine führenden Leerzeichenbei einigen Ländern – insbesondere deutsche Grenzländer (vgl. anhängende Liste) wird softwareseitig eine Plausibilitätsprüfung auf ein für das Land zulässiges Format vorgenommen.		



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

Seite: 31 von 112

Für folgende Länder wird das Format der Auslandspostleitzahl nach der folgenden Struktur geprüft:

Land	Länderkennzeichen	Format ¹	Beschreibung
Australien	AUS	[NNNN]	4-stellig numerisch
Belgien	B	[NNNN]	4-stellig numerisch
Bosnien und Herzegowina	BIH	[NNNNN]	5-stellig numerisch
Brasilien	BR	[NNNNN-NNN]	9-stellig (5 Ziffern, ein Bindestrich „-“ und 3 Ziffern)
Bulgarien	BG	[NNNN]	4-stellig numerisch
China	TJ	[NNNNNN]	6-stellig numerisch
Dänemark	DK	[NNNN]	4-stellig numerisch
Frankreich	F	[NNNNN]	5-stellig numerisch
Griechenland	GR	[NNN NN]	6-stellig (3 Ziffern, ein Leerzeichen und 2 Ziffern)
Großbritannien ²	GB	[LN NLL] [LNN NLL] [LNL NLL] [LLN NLL] [LLNN NLL] [LLNL NLL]	6-8-stellige alphanumerische Postleitzahl
Indien	IND	[NNNNNN]	6-stellig numerisch
Italien	I	[NNNNN]	5-stellig numerisch
Kanada	CDN	[LNL NLN]	7-stellig alphanumerisch Buchstabe, Ziffer, Buchstabe, „Leerzeichen“, Ziffer, Buchstabe, Ziffer
Kroatien	HR	[NNNNN]	5-stellig numerisch
Liechtenstein ³	FL	[94][8 9][N]	4-stellig numerisch Die Postleitzahl beginnt immer mit 94 an der dritten Stelle ist eine 8 oder 9 und an der letzten Stelle ist eine beliebige Ziffer
Luxemburg	L	[NNNN]	4-stellig numerisch
Niederlande	NL	[NNNN LL]	7-stellig alphanumerisch 4 Ziffern ein Leerzeichen, 2 Buchstaben
Österreich	A	[NNNN]	4-stellig numerisch
Polen	PL	[NN-NNN]	6-stellig alphanumerisch 2 Ziffern, ein Bindestrich „-“, 3 Ziffern
Portugal	P	[NNNN-NNN]	8-stellig alphanumerisch 4 Ziffern, Bindestrich „-“, 3 Ziffern
Rumänien	RO	[NNNNNN]	6-stellig numerisch
Russische Föderation	RUS	[NNNNNN]	6-stellig numerisch
Schweden	S	[NNN NN]	6-stellig alphanumerisch 3 Ziffern, Leerzeichen, 2 Ziffern
Schweiz	CH	[NNNN]	4-stellig numerisch
Singapur	SGP	[NNNNNN]	6-stellig numerisch

¹ Abweichend vom XML-Schema-Standard steht das L für Großbuchstabe (nach XML-Schema-Standard = Lu) ein „Kleinbuchstabe“ würde zu einem Fehler führen.

² Das Format (GIR NLL) für die ehemalige „Englische Postbank“ ist ausschließlich für AG zulässig.

³ Die Einschränkungen basieren auf der Dokumentation www.wikipedia.de



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

Land	Länderkennzeichen	Format ¹	Beschreibung
Slowakei	SK	[NNN NN]	6-stellig alphanumerisch 3 Ziffern, Leerzeichen, 2 Ziffern
Slowenien	SLO	[NNNN]	4-stellig numerisch
Spanien	E	[NNNNN]	5-stellig numerisch
Südafrika	ZA	[NNNN]	4-stellig numerisch
Thailand	T	[NNNNN]	5-stellig numerisch
Tschechische Republik ⁴	CZ	[NNN NN] ([]N){1-3}?	10-stellig alphanumerisch 3 Ziffern, Leerzeichen, 2 Ziffern sowie optional ein Leerzeichen sowie eine 1-3-stellige Zustellstelle
Türkei	TR	[NNNNN]	5-stellig numerisch
Ukraine	UA	[NNNNN]	5-stellig numerisch
Ungarn	H	[NNNN]	4-stellig numerisch
Vereinigte Staaten von Amerika	USA	[NNNNN-NNNN] oder [NNNNN]	10-stellig alphanumerisch 5 Ziffern, Bindestrich „-“, 4 Ziffern

4.4.7.7.1 Länderkennzeichen [*laenderkennzeichen*]

Das ein- bis dreistellige Länderkennzeichen basiert auf der Tabelle der Länderkennzeichen von der Deutschen Rentenversicherung Bund Anlage 8 in der Version 7.00 vom 24.06.2021 (vgl. auch [<R3>](#)).

Datenfeldbeschreibung zur Auslandspostleitzahl	
Name	<i>laenderkennzeichen</i>
Typ	Text
minOccurs	1
maxOccurs	1
minLength	1
maxLength	3
enumeration	siehe Schemata
Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none">Über die Schemata wird das Länderkennzeichen geprüft, alle unzulässigen Werte werden abgewiesen.Abweichend von der Liste der DRV ist das Land<ul style="list-style-type: none">D = Deutschlandnicht zulässig, weil es sich dann um eine Inlandsadresse handeln würde.keine führenden oder anhängenden Leerzeichen

4.4.7.7.2 Plausibilitätsprüfungen

Plausibilitätsprüfungen zur Auslandspostleitzahl	
Prüfung	Wenn das Format einer Auslandspostleitzahl, die unter 4.4.7.7 beschrieben wurde nicht der Dokumentation entspricht wird folgender Fehler gemeldet:
Fehlernummer	20-003-5-112
Fehlertext	Die Auslandspostleitzahl <i>AuslandsPLZ</i> entspricht nicht dem Postleitzahlformat <i>Format</i> des Landes <i>Land</i> .

⁴ Die Tschechische Postleitzahl ist dem Grunde nach nur 6-stellig, die 1-3-stellige Zustellstelle kann wahlweise im Ortsnamen oder der „erweiterten“ Postleitzahl übermittelt werden.



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.4.7.8 Postfachort [**PostfachOrt**]

Wenn zusätzlich zur Hausanschrift eine Postfachadresse angegeben wird, muss auch der Ort zum Postfach bescheinigt werden. Zu den Einschränkungen vgl. 4.4.7.5.

4.4.7.9 Postfach [**Postfach**]

Wenn zusätzlich zur Hausanschrift eine Postfachadresse angegeben wird, muss auch das Postfach bescheinigt werden.

Datenfeldbeschreibung zum Postfach	
Name	Postfach
Typ	Zahl
minOccurs	0
maxOccurs	1
minInclusive	0
maxExclusive	100000000
Besonderheiten	



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.4.7.10 Postfachpostleitzahl [**PostfachPLZ**]

Wenn zusätzlich zur Hausanschrift eine Postfachadresse angegeben wird, muss auch die Postleitzahl zum Postfach bescheinigt werden. Zu den Einschränkungen vgl. 4.4.7.6.

4.4.7.11 XML-Beispiele

a) Inlandsadresse

```
<Adresse>
  <Str>Roßstr</Str>
  <Hausnummer>131</Hausnummer>
  <HNrZusatz>a</HNrZusatz>
  <Ort>Düsseldorf</Ort>
  <PLZ>40476</PLZ>
</Adresse>
```

b) Inlandsadresse mit Postfachadresse

```
<Adresse>
  <Str>Roßstr</Str>
  <Hausnummer>131</Hausnummer>
  <HNrZusatz>a</HNrZusatz>
  <Ort>Düsseldorf</Ort>
  <PLZ>40476</PLZ>
  <PostfachOrt>Düsseldorf</PostfachOrt>
  <Postfach>12345</Postfach>
  <PostfachPLZ>40476</PostfachPLZ>
</Adresse>
```

c) Inlandsadresse mit Anschriftenzusatz

```
<Adresse>
  <Str>Roßstr</Str>
  <Hausnummer>131</Hausnummer>
  <HNrZusatz>a</HNrZusatz>
  <Anschriftenzusatz>Lieferanteneingang über Roßstr. 133</Anschriftenzusatz>
  <Ort>Düsseldorf</Ort>
  <PLZ>40476</PLZ>
</Adresse>
```

d) Auslandsadresse

```
<Adresse>
  <Str>Stationsweg</Str>
  <Hausnummer>1</Hausnummer>
  <Ort>Eindhoven</Ort>
  <AuslandsPLZ laenderkennzeichen>"NL">5611 AA</AuslandsPLZ>
</Adresse>
```

4.5
Besteuerungsmerkmale
[Besteuerungsmerkmale]

Es sind die abgerufenen elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM) oder die auf der entsprechenden Bescheinigung für den Lohnsteuerabzug eingetragenen Lohnsteuerabzugsmerkmale, die für die Ermittlung der Lohn- und Kirchensteuer verwendet wurden zu bescheinigen.

Datenstrukturbeschreibung zu den Besteuerungsmerkmalen	
Name	Besteuerungsmerkmale
Typ	komplexe Struktur, die nur aus weiteren Datentypen und Strukturen besteht.
minOccurs	1
maxOccurs	1
Schaubild	<div> <div> <div>elsterlohn:Besteuerungsmerk...</div> <div>Besteuerungsmerkmale zum Steuerpflichtigen</div> </div> <div> <div>...</div> </div> <div> <div>elsterlohn:ELStAM</div> <div>1..24</div> </div> </div> <div>elsterlohn:Istb_BesteuerungsmerkmaleCType</div>
Besonderheiten	



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.5.1 Elektronische Lohnsteuerabzugsmerkmale [ELStAM]

Es sind die abgerufenen elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM) oder die auf der entsprechenden Bescheinigung für den Lohnsteuerabzug eingetragenen Lohnsteuerabzugsmerkmale, die für die Ermittlung der Lohn- und Kirchensteuer verwendet wurden zu bescheinigen.

Datenstrukturbeschreibung zu den Besteuerungsmerkmalen	
Name	ELStAM
Typ	komplexe Struktur, die nur aus weiteren Datentypen und Strukturen besteht.
minOccurs	1
maxOccurs	24
Schaubild	<pre>graph LR ELStAM[ELStAM] --> gueltig_ab[gueltig_ab] ELStAM --> Steuerklasse[elsterlohn:Steuerklasse] ELStAM --> Kinder[elsterlohn:Kinder] ELStAM --> Kirchensteuerabzug[elsterlohn:Kirchensteuerabzug] ELStAM --> Steuerfreibetrag[elsterlohn:Steuerfreibetrag] ELStAM --> Hinzurechnungsbetrag[elsterlohn:Hinzurechnungsbetrag]</pre> <p>The diagram illustrates the structure of the ELStAM data type. It is a complex type (indicated by a square with a small circle) that contains an attribute (indicated by a square with a small circle) named 'gueltig_ab' and a sequence of five elements (indicated by a rectangle with a small circle and a plus sign). The elements are: 'elsterlohn:Steuerklasse' (Tax class, possibly with a factor), 'elsterlohn:Kinder' (Number of child tax allowances), 'elsterlohn:Kirchensteuerabzug' (Church tax deduction), 'elsterlohn:Steuerfreibetrag' (Tax-free allowance), and 'elsterlohn:Hinzurechnungsbetrag' (Addition amount).</p>
Besonderheiten	

Die elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM) werden grundsätzlich als „Bruttodaten“ historisiert. Die ELStAM geben immer alle zu diesem Gültigkeitsdatum (Attribut **gueltig_ab**) maßgeblichen Einzelbesteuerungsgrundlagen an. Die Historisierung auf den Einzeldaten (Steuerklasse, Kinder, Kirchensteuerabzug, Steuerfreibetrag, Hinzurechnungsbetrag) entfällt.



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

Seite: 37 von 112

Sofern aus technischen, fachlichen oder organisatorischen Gründen die ELStAM für einen Arbeitnehmer mehrfach abgerufen wurden und diese bis auf das Gültigkeitsdatum (Attribut *gueltig_ab*) identisch sind und die Zeiträume fachlich zusammenhängen sind diese mit dem kleinsten Gültigkeitsdatum konsolidiert zu bescheinigen.

Beispiele für konsolidierte ELStAM⁵:

	abgerufene ELStAM			zu bescheinigende ELStAM		
ELStAM-gültig ab	01.01.2012	15.05.2012		01.01.2012		
Steuerklasse	1	1		1		
Steuerklasse-faktor						
Kinder						
Kirchensteuerabzug-konfession	rk	rk		rk		
Kirchensteuerabzug-ehegkonfession						
	abgerufene ELStAM			zu bescheinigende ELStAM		
ELStAM-gültig ab	01.01.2012	15.05.2012	20.05.2012	01.01.2012	20.05.2012	
Steuerklasse	1	1	3	1	3	
Steuerklasse-faktor						
Kinder						
Kirchensteuerabzug-konfession	rk	rk	rk	rk	rk	
Kirchensteuerabzug-ehegkonfession			ev		ev	
	abgerufene ELStAM			zu bescheinigende ELStAM		
ELStAM-gültig ab	01.01.2012	15.02.2012	17.11.2012	01.01.2012	15.02.2012	17.11.2012
Steuerklasse	1	3	1	1	3	1
Steuerklasse-faktor						
Kinder						
Kirchensteuerabzug-konfession	rk	rk	rk	rk	rk	rk
Kirchensteuerabzug-ehegkonfession		ev			ev	

⁵ Aus Vereinfachungsgründen wird in diesen Beispielen auf den Steuerfreibetrag und den Hinzurechnungsbetrag verzichtet.

Die in der Lohnbuchhaltung aufgezeichneten ELStAM sind unabhängig von der Art der Erfassung (elektronischer Abruf, manuelle Erfassung der amtlichen Bescheinigungen (Ersatzverfahren), sonstige manuelle Korrekturen) nur dann im Rahmen der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung zu übermitteln, wenn diese bei der Ermittlung / Berechnung der Lohn- und Kirchensteuer berücksichtigt wurden.

Beispiele für nicht zu bescheinigende ELStAM⁶:

folgende ELStAM wurden in der Lohnbuchhaltung des Arbeitgebers gespeichert:

ELStAM-gültig ab	Steuerklasse	Faktor	Kinder	KiSt-AN	KiSt-Eheg
01.01.2013	1			rk	
04.01.2013	1			rk	
11.01.2013	1			rk	
04.02.2013	4			rk	
07.02.2013	4			rk	ev
15.03.2013	3		1	rk	ev

im Rahmen der monatlichen Abrechnung werden durch die Lohnbuchhaltung mit folgenden Werten die Lohn- und Kirchen- Steuer berechnet:

ELStAM-gültig ab	Steuerklasse	Faktor	Kinder	KiSt-AN	KiSt-Eheg
01.01.2013	1			rk	
07.02.2013	4			rk	ev
15.03.2013	3		1	rk	ev

im Rahmen der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung sind nur die ELStAM zu verwenden, die für die Abrechnung herangezogen wurden:

ELStAM-gültig ab	Steuerklasse	Faktor	Kinder	KiSt-AN	KiSt-Eheg
01.01.2013	1			rk	
07.02.2013	4			rk	ev
15.03.2013	3		1	rk	ev

Hinweis: Im Monat Januar waren drei Mal ELStAM mit unterschiedlichen Gültigkeitsdatum aber identischem Umfang gespeichert, daher sind diese mit dem „kleinsten“ Gültigkeitsdatum im Rahmen der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung zu übermitteln.

⁶ Aus Vereinfachungsgründen wird in diesen Beispielen auf den Steuerfreibetrag und den Hinzurechnungsbetrag verzichtet.

Version: 1.0
Stand: 22.08.2024

Seite: 38



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.5.2 Gültigkeitsdatum der ELStAM [*gueltig_ab*]

Zu jedem ELStAM ist das Gültigkeitsdatum ab dem diese gültig sind mit anzugeben. Die Gültigkeit bezieht sich sodann auf alle Einzeldaten dieser ELStAM

Datenfeldbeschreibung zum Gültigkeitsdatum	
Name	<i>gueltig_ab</i>
Typ	xs:date
minOccurs	1
maxOccurs	1
minInclusive	2012-01-01
maxInclusive	

Das Gültigkeitsdatum darf nicht in der Zukunft liegen.

4.5.2.1 Plausibilitätsprüfungen

Plausibilitätsprüfungen zum Gültigkeitsdatum der ELStAM	
Prüfung	Das Gültigkeitsdatum der ELStAM darf nicht in der Zukunft liegen. Daher wird dieses mit dem Serverseitigen Eingangsdatum der Clearingstelle das im Rahmen der Datenlieferung zurück übermittelt wird verglichen und sofern der Gültigkeitszeitraum dieser ELStAM in der Zukunft liegen abgelehnt.
Fehlernummer	20-252-5-009
Fehlertext	Es wurden Lohnsteuerabzugsmerkmale mit einem Gültigkeitsdatum ab <i>Datum</i> bescheinigt die Datenlieferung erfolgt jedoch bereits am <i>Eingangsdatum</i> . Das Gültigkeitsdatum ist nicht plausibel.
Prüfung	Sofern mehrere ELStAM mit demselben Gültigkeitsdatum bescheinigt werden, soll folgender Fehler gemeldet werden:
Fehlernummer	20-252-5-014
Fehlertext	Im Bereich der Besteuerungsgrundlagen wurden mehrere ELStAM mit demselben Gültigkeitsdatum <i>Datum</i> bescheinigt.
Prüfung	Sofern mehrere ELStAM bescheinigt werden und zwei dieser ELStAM bis auf das Gültigkeitsdatum identisch sind und die Gültigkeitszeiträume logisch zusammenhängen (aufeinander folgen) wird folgender Fehler gemeldet:
Fehlernummer	20-252-5-015
Fehlertext	Die ELStAM mit Gültigkeitsdatum <i>Datum1</i> und die ELStAM mit Gültigkeitsdatum <i>Datum2</i> beinhalten identische Besteuerungsmerkmale und bilden einen zusammenhängenden Zeitraum. Die mehrfache Bescheinigung identischer ELStAM für einen zusammenhängenden Zeitraum ist unzulässig.



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.5.3 Steuerklasse [**Steuerklasse**]

Es ist die in den ELStAM zu Verfügung gestellte Lohnsteuerklasse zu bescheinigen.
Die Steuerklassen werden in § 38b EStG geregelt.

Datenfeldbeschreibung zur Steuerklasse			
Name	Steuerklasse		
Typ	Zahl		
minOccurs	1		
maxOccurs	1		
minInclusive	0		
maxInclusive	6		
Schaubild			
Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none">▪ Sofern die Steuerklasse 5 oder 6 bescheinigt wird, darf im selben Zeitraum der Eintrag für Kinder (vgl. 4.5.4) nicht größer 0 sein. (Vgl. auch § 39 Abs. 4 Nr. 2 i.V.m. § 38b Abs. 2 EStG)▪ Der Faktor darf nur bescheinigt werden, wenn die Lohnsteuerklasse = 4 ist.▪ Innerhalb einer ELStAM darf neben dem Faktor kein Steuerfreibetrag bescheinigt werden.▪ Die Übermittlung der Steuerklasse 0 ist nur in bestimmten Fällen (z.B. für Schweizer Grenzgänger) zulässig.		
Attribute	Name	Type	Use
	faktor	zahl	optional



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.5.3.1 Faktor [**faktor**]

Die gesetzliche Grundlage ist in § 39f EStG geregelt.

Datenfeldbeschreibung	
Name	faktor
Typ	decimal
minOccurs	0
maxOccurs	1
totalDigits	4
fractionDigits	3
Besonderheiten	Wertebereich zwischen 0.001 und 0.999

4.5.3.2 Plausibilitätsprüfungen

Plausibilitätsprüfungen zur Steuerklasse / Faktor	
Prüfung	Der Faktor darf nur bescheinigt werden, sofern die zugehörige Steuerklasse = 4 ist.
Fehlernummer	20-252-5-010
Fehlertext	In den Besteuerungsmerkmalen mit dem Gültigkeitsdatum: Datum wurde zu der Steuerklasse Steuerklasse ein Faktor nach § 39f EStG bescheinigt, die Bescheinigung des Faktors ist ausschließlich bei Anwendung der Steuerklasse 4 zulässig.
Prüfung	Sofern ein Faktor bescheinigt wird, darf für denselben Zeitraum kein Steuerfreibetrag bescheinigt werden.
Fehlernummer	20-252-5-011
Fehlertext	In den Besteuerungsmerkmalen mit dem Gültigkeitsdatum: Datum wurde zu der Steuerklasse Steuerklasse ein Faktor nach § 39f EStG sowie ein Freibetrag i.H.v. FB , bescheinigt. Neben dem Faktor ist die Bescheinigung / Anwendung von Freibeträgen unzulässig.
Prüfung	Wenn die Steuerklasse 5 oder 6 lautet, darf im selben Zeitraum die Anzahl Kinder nicht größer 0 sein.
Fehlernummer	20-252-5-013
Fehlertext	In den Besteuerungsmerkmalen mit dem Gültigkeitsdatum: Datum wurde die Steuerklasse Steuerklasse sowie die Anzahl der Kinder mit Kinder bescheinigt. Neben der Steuerklasse Steuerklasse ist die Bescheinigung von Kindern rechtlich unzulässig.




RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.5.4 Kinder [*Kinder*]

Es sind die als Lohnsteuerabzugsmerkmal abgerufenen bzw. auf der Bescheinigung nach § 39e Abs. 8 EStG oder nach § 39 Abs. 3 S. 5 i. V. m. § 39e Abs. 8 EStG vermerkten Kinderfreibeträge zu bescheinigen.

Datenfeldbeschreibung zur Anzahl der Kinder			
Name	<i>Kinder</i>		
Typ	Zahl		
minOccurs	0		
maxOccurs	1		
maxInclusive	99.5		
minInclusive	0.0		
Schaubild			
Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none">Die Kinderfreibeträge müssen durch 0.5 teilbar sein.Sofern die Steuerklassen V oder VI bescheinigt werden, darf der Kinderfreibetrag nicht größer 0 sein.		
Attribute	Name	Type	Use

4.5.4.1 Plausibilitätsprüfungen

Plausibilitätsprüfungen zur Anzahl der Kinder	
Prüfung	Sofern die bescheinigte Anzahl der Kinder nicht durch 0,5 teilbar ist wird folgender Fehler gemeldet
Fehlernummer	20-252-5-008
Fehlertext	Es wurde die Anzahl Kinder <i>Kinder</i> im Gültigkeitszeitraum <i>gueltig_ab</i> bescheinigt. Die Anzahl der steuerlich zu berücksichtigen Kinder muss jedoch durch 0,5 teilbar sein.

4.5.5 Kirchensteuerabzug [**Kirchensteuerabzug**]

Die Bescheinigung von Religionsgemeinschaften wird in H 39.1 (Bescheinigung der Religionsgemeinschaft) LStH 2022 erläutert.

Datenfeldbeschreibung zum Kirchensteuerabzug			
Name	Kirchensteuerabzug		
Typ	leer		
minOccurs	0		
maxOccurs	1		
Schaubild	<div> <div> <div>Kirchensteuerabzug</div> <div>Kirchensteuerabzug</div> </div> <div> <div>attributes</div> <div> <div> <div>konfession</div> <div>Konfession des Arbeitnehmers</div> </div> <div> <div>ehegkonfession</div> <div>abweichende Konfession des Ehegatten des Arbeitnehmers</div> </div> </div> </div> </div>		
Besonderheiten	Die Informationen stehen nur in den Attributen, das Tag „Kirchensteuerabzug“ selbst muss leer bleiben.		
Attribute	Name	Type	Use
	konfession	Konfessionskürzel	required
	ehegkonfession	Konfessionskürzel	optional

Der Kirchensteuerabzug für den Ehegatten ist ausschließlich in den Fällen zu übermitteln, in denen der Steuerpflichtige verheiratet ist (Steuerklasse = 3,4,5 oder 6).

Eine Übermittlung von Werten zum Ehegatten ist bei Steuerpflichtigen, die während des Beschäftigungsverhältnisses nicht verheiratet waren, unzulässig.

Die Konfession des Ehegatten (Attribut ehegkonfession) ist nur auszuweisen, wenn sowohl der Arbeitnehmer als auch sein Ehegatte nicht konfessionslos sind und deren Konfessionen voneinander abweichen. In allen anderen Fällen ist das optionale Attribut ehegkonfession wegzulassen.

Für Steuerpflichtige mit **Erstwohnsitz** im Ausland, die in Deutschland nicht kirchensteuerpflichtig sind und für die keine Kirchensteuer abgeführt wurde, kann abweichend von der Konfession ein „--“ übermittelt werden.



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

Konfessionskürzel [**konfession**] bzw. [**ehegattenkonfession**]

Für die Konfessionen sind folgende Kürzel zulässig:

Datenfeldbeschreibung zum Konfessionskürzel	
Name	konfession bzw. ehegattenkonfession
Typ	Text
enumeration	ak ev fa fb fg fm fr fs ib ih il is iw jd jh lt na rf rk --
Besonderheiten	

4.5.5.1 XML-Beispiele

Konfessionszugehörigkeit		Eintragung im Feld Kirchensteuerabzug	XML-Tag in der Lohnsteuerbescheinigung
Arbeitnehmer	Ehegatte		
ev	rk	ev rk	<Kirchensteuerabzug konfession="ev" ehegkonfession="rk"/>
ev	ev	ev	<Kirchensteuerabzug konfession="ev"/>
rk	--	rk	<Kirchensteuerabzug konfession="rk"/>
--	ev	--	<Kirchensteuerabzug konfession="--"/>
--	--	--	<Kirchensteuerabzug konfession="--"/>

4.5.5.2 Empfohlene Hinweise

Hinweisprüfungen zur Konfession	
Hinweisprüfung	Sofern für einen Zeitraum eine abweichende Ehegattenkonfession bescheinigt wird, muss für diesen Zeitraum auch eine entsprechende Steuerklasse bescheinigt werden (3, 4, 4 mit Faktor, 5 oder 6).
Hinweisnummer	20-253-9-001
Hinweistext	Sofern für einen Zeitraum eine abweichende Ehegattenkonfession bescheinigt wird, muss für diesen Zeitraum auch eine entsprechende Steuerklasse (3, 4, 4 mit Faktor, 5 oder 6) bescheinigt werden.



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.5.6 Steuerfreibetrag [**Steuerfreibetrag**] und Hinzurechnungsbetrag [**Hinzurechnungsbetrag**]

Mit Einführung der ELStAM kann optional neben den Jahresbetrag für den Steuerfreibetrag bzw. den Hinzurechnungsbetrag auch der Monats- sowie der Wochen- und Tages-Betrag bescheinigen werden.

Rechtsgrundlage: [§ 39a EStG](#).

Weitere Regelungen und Hinweise siehe R 39a.1 – R 39a.3 LStR und H 39a.1 – H 39a.3 LStH.

Datenfeldbeschreibung zum Steuerfreibetrag / Hinzurechnungsbetrag			
Name	Steuerfreibetrag		
Typ	komplexer Typ		
minOccurs	0		
maxOccurs	1		
minInclusive	0.00		
Schaubild			
Besonderheiten	maximal 15-stellig, bei woche und tag jeweils davon 2 Nachkommastellen		
Attribute	Name	Type	Use
	jahr	nonNegativeInteger Maximalwert = 99.999.999€	required
	monat	nonNegativeInteger Maximalwert = 99.999.999€	optional
	woche	decimal minInclusive = 0 Maximalwert = 9.999.999€	optional
	tag	decimal minInclusive = 0 Maximalwert = 9.999.999€	optional

Beachte:

Gem. § 39f Absatz 1 Satz 6 2. Hs. EStG können keine Freibeträge neben einem Faktor bescheinigt werden. (vgl. auch 4.5.3.1)



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

Seite: 46 von 112

4.6 Die Besteuerungsgrundlagen [*Besteuerungsgrundlagen*]

Datenstrukturbeschreibung zu den Besteuerungsgrundlagen	
Name	<i>Besteuerungsgrundlagen</i>
Typ	komplexe Struktur, die nur aus weiteren Datentypen und Strukturen besteht.
minOccurs	1
maxOccurs	1



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

Seite: 48 von 112

	<div><div>elsterlohn:StFreiPrKrankVers</div><div>24b. - Steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse zur privaten Krankenversicherung.</div><div>elsterlohn:StFreiGePflegeVers</div><div>24c. - Steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse zur gesetzlichen Pflegeversicherung</div><div>elsterlohn:ArbnAnteilKrankVers</div><div>25. - Arbeitnehmerbeiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung</div><div>elsterlohn:ArbnAnteilPflegVers</div><div>26. - Arbeitnehmerbeiträge zur sozialen Pflegeversicherung</div><div>elsterlohn:ArbnAnteilArbVers</div><div>27. - Arbeitnehmerbeiträge zur Arbeitslosenversicherung</div><div>elsterlohn:BeitrPrKrankVers</div><div>28. - Beiträge zur privaten Krankenversicherung und Pflege-Pflichtversicherung</div><div>elsterlohn:FreibetragDBATuerkei</div><div>34. - Freibetrag DBA Türkei</div><div>elsterlohn:Grossbuchstaben</div><div>Zu bescheinigende Großbuchstaben (Trennzeichen ist das Komma oder Leerzeichen): - "S" ist einzutragen, wenn die Lohnsteuer von einem sonstigen Bezug im ersten Dienstverhältnis berechnet wurde und dabei der Arbeitslohn aus früheren Dienstverhältnissen des Kalenderjahres außer Betracht geblieben ist. - "M" ist einzutragen, wenn dem Arbeitnehmer anlässlich oder während einer beruflichen Auswärtstätigkeit vom Arbeitgeber oder auf dessen Veranlassung von einem Dritten Mahlzeiten zur Verfügung gestellt wurden. - "F" ist einzutragen, wenn eine steuerfreie Sammelbeförderung eines Arbeitnehmers zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte nach § 3 Nummer 32 EStG erfolgte. - "FR" + Länderkürzel (1,2,3) ist für französische Grenzgänger einzutragen.</div><div>elsterlohn:Kammerbeitrag</div><div>0..2</div><div>Kammerbeiträge der Arbeitskammer Saarland und der Arbeitnehmerkammer Bremen</div><div>elsterlohn:ArbnAnteilWBUMlage</div><div>Arbeitnehmeranteil zur Winterbeschäftigungsumlage</div><div>elsterlohn:ArbgAnteilZusatzVers</div><div>steuerpflichtiger Arbeitgeberbeitrag zur Zusatzversorgungskasse</div><div>elsterlohn:ArbnAnteilZusatzVers</div><div>Arbeitnehmerbeitrag zur Zusatzversorgungskasse</div><div>elsterlohn:AnzahlArbTag</div><div>Anzahl der Arbeitstage</div><div>elsterlohn:StFreiFahrtKausw</div><div>Steuerfreie Fahrtkosten bei Auswärtstätigkeit</div><div>elsterlohn:NErmStVBezMKaJa...</div><div>0..12</div><div>Versorgungsbezüge für mehrere Kalenderjahre, die nicht ermäßigt besteuert wurden - in 3. und 6. enthalten</div><div>elsterlohn:Wert</div><div>0..10</div><div>freier Wert</div><div>elsterlohn:Text</div><div>0..10</div><div>freier Text</div><div>elsterlohn:Arbeitgeber</div></div>
Besonderheiten	

4.6.1 Bescheinigungswert

Soweit kein anderer Datentyp definiert wird, gelten für die in den Besteuerungsgrundlagen definierten Datenfelder die Einschränkungen vom Typ Bescheinigungswert.

Datenfeldbeschreibung zum Bescheinigungswert	
Name	<i>Bescheinigungswert</i>
Typ	Zahl
minOccurs	
maxOccurs	
maxExclusive	
maxInclusive	
minExclusive	
minInclusive	
Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none"> maximal 15-stellig zuzüglich optionalem Dezimaltrennzeichen Dezimaltrennzeichen ist der „.“ Maximal 2 Nachkommastellen optionales Vorzeichen „-“ („+“ ist als Vorzeichen unzulässig)



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.6.2 Großbuchstabe U [**AnzahlU**]

4.6.2.1 Allgemeines

Der Großbuchstabe U (Nr.2 des Ausdrucks) ist aufzuzeichnen, wenn Arbeitslohnansprüche für mindestens 5 aufeinander folgende Arbeitstage ganz oder überwiegend entfallen sind.

Rechtsgrundlage: § 41b Absatz1 Nr. 2 EStG in Verbindung mit § 41 Absatz 1 Satz 5 EStG

Beachte:

Im Datenfeld „Anzahl U“ ist die Summe der aufgezeichneten Großbuchstaben U zu bescheinigen. Insbesondere ist nicht die **Anzahl der Arbeitstage**, für die ganz oder überwiegend der Anspruch auf Arbeitslohn entfallen ist, zu bescheinigen.

Wichtig:

Es ist lediglich die Anzahl der Großbuchstaben U in [**AnzahlU**] zu bescheinigen. Die Bescheinigung eines „U“ in den Großbuchstaben (vgl. auch: 4.6.25) führt zu einem Fehler.

4.6.2.2 Datenfeldbeschreibung

Datenfeldbeschreibung zum Großbuchstaben U (Nr. 2)	
Name	AnzahlU
Typ	Zahl
minOccurs	0
maxOccurs	1
maxInclusive	99
minInclusive	0
Besonderheiten	

4.6.2.3 Plausibilitätsprüfungen

Plausibilitätsprüfungen zum Großbuchstaben U (Nr. 2)	
Prüfung	Wenn die Anzahl der bescheinigten Großbuchstaben U mit 5 multipliziert größer als die Dauer des Beschäftigungsverhältnisses in Tagen ist, wird folgender Fehler gemeldet:
Fehlernummer	20-302-5-001
Fehlertext	Die Anzahl der bescheinigten Großbuchstaben U AnzahlU passt nicht zur Dauer (Dauer in Tagen Tage) des Bescheinigungszeitraumes.

4.6.2.4 XML-Beispiel

<AnzahlU>1</AnzahlU>



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.6.3 Bruttoarbeitslohn [**BruttoArbLohn**]

4.6.3.1 Allgemeines

Unter BruttoArbLohn (Nr.3 des Ausdrucks) ist der Gesamtbetrag des steuerpflichtigen Bruttoarbeitslohns einschließlich des Werts der Sachbezüge -zu bescheinigen, den der Arbeitnehmer aus dem Dienstverhältnis im Kalenderjahr bezogen hat. Bruttoarbeitslohn ist die Summe aus dem laufenden Arbeitslohn, der für Lohnzahlungszeiträume gezahlt worden ist, die im Kalenderjahr geendet haben, und den sonstigen Bezügen, die dem Arbeitnehmer im Kalenderjahr zugeflossen sind. Netto gezahlter Arbeitslohn ist mit dem hochgerechneten Bruttobetrag anzusetzen. Zum Bruttoarbeitslohn rechnen auch die laufend und einmalig gezahlten Versorgungsbezüge einschließlich Sterbegelder und Abfindungen/ Kapitalauszahlungen solcher Ansprüche (Nr. 8 und 32 des Ausdrucks). Der Bruttoarbeitslohn darf nicht um die Freibeträge für Versorgungsbezüge (§ 19 Absatz 2 EStG) und den Altersentlastungsbetrag (§ 24a EStG) gekürzt werden. Andere Freibeträge sind gleichfalls nicht abzuziehen und Hinzurechnungsbeträge nicht hinzuzurechnen. Arbeitslöhne im Sinne des § 8 Absatz 3 EStG sind um den Rabatt-Freibetrag nach § 8 Absatz 3 Satz 2 EStG zu kürzen.

Hat der Arbeitgeber steuerpflichtigen Arbeitslohn zurückgefordert, ist unter Nummer 3 bei fortbestehendem Dienstverhältnis nur der gekürzte steuerpflichtige Bruttoarbeitslohn zu bescheinigen. Dies gilt auch für zurückgeforderten Arbeitslohn, der im Zuflussjahr ermäßigt besteuert worden ist. Ergibt die Verrechnung von ausgezahltem und zurückgefordertem Arbeitslohn einen negativen Betrag, so ist dieser Betrag mit einem Minuszeichen zu versehen.

Nicht zum steuerpflichtigen Bruttoarbeitslohn gehören steuerfreie Bezüge, z. B. steuerfreie Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit, steuerfreie Umzugskostenvergütungen, steuerfreier Reisekostenersatz, Auslagenersatz, die nach § 3 Nummer 56 und 63 sowie § 100 Absatz 6 EStG steuerfreien Beiträge des Arbeitgebers an einen Pensionsfonds, eine Pensionskasse oder für eine Direktversicherung sowie Bezüge, für die die Lohnsteuer nach §§ 37b, 40 bis 40b EStG pauschal erhoben wurde. Nicht unter Nr. 3, sondern gesondert zu bescheinigen sind insbesondere die auf Grund eines Doppelbesteuerungsabkommens oder des Auslandstätigkeitserlasses von der Lohnsteuer freigestellten Bezüge.

4.6.3.2 Datenfeldbeschreibung

Datenfeldbeschreibung zum Bruttoarbeitslohn (Nr. 3)	
Name	BruttoArbLohn
Typ	Bescheinigungswert vgl. 4.6.1
minOccurs	1
maxOccurs	1
minInclusive	
Besonderheiten	„0“ ist zulässig

4.6.3.3 Empfohlene Hinweise

Hinweisprüfungen zum Bruttoarbeitslohn (Nr. 3)	
Hinweisprüfung	Wenn der BruttoArbLohn – (dem höchsten bescheinigten) Steuerfreibetrag > 600.000EUR ist, sollte die LSteuer mindestens 35 % des BruttoArbLohn – 100.000EUR betragen.
Hinweisnummer	20-303-5-003
Hinweistext	Es wurde Bruttoarbeitslohn i.H.v. BruttoArbLohn EUR bescheinigt, die dazu bescheinigte Lohnsteuer i.H.v. LSteuer EUR scheint zu niedrig, bitte überprüfen Sie die Angaben.

4.6.3.4 XML-Beispiel



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

<BruttoArbLohn>25000.00</BruttoArbLohn>

4.6.4 Lohnsteuer (von 3.) [*LSteuer*]

4.6.4.1 Allgemeines

Unter *LSteuer* (Nr. 4 des Ausdrucks) ist die Lohnsteuer zu bescheinigen, die der Arbeitgeber vom bescheinigten Bruttoarbeitslohn einbehalten hat. Als einbehaltene Lohnsteuer ist stets der Betrag zu bescheinigen, der sich nach Verrechnung mit dem vom Arbeitgeber für das Kalenderjahr beim Lohnsteuer-Jahresausgleich erstatteten Steuerbetrag ergibt.

Wurden Lohnsteuer, Solidaritätszuschlag oder Kirchensteuer nicht einbehalten, sind die jeweiligen Felder mit „0“ bzw. „0.0“ oder „0.00“ zu bescheinigen.

Die Angabe eines negativen Steuerabzugsbetrages (Lohnsteuer) ist unzulässig.

4.6.4.2 Datenfelddbeschreibung

Datenfelddbeschreibung zur einbehaltenen Lohnsteuer (Nr. 4)	
Name	<i>LSteuer</i>
Typ	<i>Bescheinigungswert vgl. 4.6.1</i>
minOccurs	1
maxOccurs	1

4.6.4.3 Empfohlene Hinweise

Hinweisprüfungen zur einbehaltenen Lohnsteuer (Nr. 4)	
Hinweisprüfung	Wenn <i>LSteuer</i> > 0 und <i>BruttoArbLohn</i> = 0, dann sollte folgender Hinweis ausgegeben werden:
Hinweisnummer	20-304-5-001
Hinweistext	Die Lohnsteuer i.H.v. <i>LSteuer</i> EUR scheint im Verhältnis zum Bruttoarbeitslohn i.H.v. <i>BruttoArbLohn</i> EUR zu hoch.
Hinweisprüfung	Wenn die <i>LSteuer</i> > 50% der Summe aus <i>BruttoArbLohn</i> , und <i>Hinzurechnungsbetrag</i> , dann sollte folgender Hinweis ausgegeben werden
Hinweisnummer	20-304-5-002
Hinweistext	Die Lohnsteuer i.H.v. <i>LSteuer</i> EUR scheint im Verhältnis zum Bruttoarbeitslohn i.H.v. <i>BruttoArbLohn</i> EUR zu hoch.

4.6.4.4 XML-Beispiel

<*LSteuer*>3417.00</*LSteuer*>



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.6.5 Solidaritätszuschlag (von 3.) [**Soli**]

4.6.5.1 Allgemeines

Unter **Soli** (Nr. 5 des Ausdrucks) ist der Solidaritätszuschlag, den der Arbeitgeber vom bescheinigten Bruttoarbeitslohn einbehalten hat, zu bescheinigen. Als einbehaltener Solidaritätszuschlag ist stets der Betrag zu bescheinigen, der sich nach Verrechnung mit dem vom Arbeitgeber für das Kalenderjahr beim Lohnsteuer-Jahresausgleich erstatteten Steuerbetrag ergibt.

Wurde kein Solidaritätszuschlag einbehalten, ist das Feld mit „0“ bzw. „0.0“ oder „0.00“ zu bescheinigen. Die Angabe eines negativen Betrages (Solidaritätszuschlag) ist unzulässig.

4.6.5.2 Datenfeldbeschreibung

Datenfeldbeschreibung zum einbehaltenen Solidaritätszuschlag (Nr. 5)	
Name	Soli
Typ	Bescheinigungswert vgl. 4.6.1
minOccurs	1
maxOccurs	1
Besonderheiten	„0“ ist zulässig

4.6.5.3 Empfohlene Hinweise

Hinweisprüfungen zum einbehaltenen Solidaritätszuschlag (Nr. 5)	
Hinweisprüfung	Wenn Soli > 0 und BruttoArbLohn = 0, dann sollte folgender Hinweis ausgegeben werden:
Hinweisnummer	20-305-5-001
Hinweistext	Es wurde ein Solidaritätszuschlag i.H.v. Soli EUR bescheinigt, obwohl der bescheinigte Bruttoarbeitslohn nur BruttoArbLohn EUR beträgt.
Hinweisprüfung	Wenn Soli > 0 und LSteuer = 0, dann sollte folgender Hinweis ausgegeben werden.
Hinweisnummer	20-305-5-002
Hinweistext	Es wurde ein Solidaritätszuschlag i.H.v. Soli EUR bescheinigt, obwohl die bescheinigte Lohnsteuer nur BruttoArbLohn EUR beträgt.
Hinweisprüfung	Wenn Soli > 5,5% der bescheinigten Lohnsteuer LSteuer , dann sollte folgender Hinweis ausgegeben werden:
Hinweisnummer	20-305-5-003
Hinweistext	Der bescheinigte Solidaritätszuschlag i.H.v. Soli EUR beträgt mehr als 5,5 % der bescheinigten Lohnsteuer i.H.v. LSteuer EUR.

4.6.5.4 XML-Beispiel

<**Soli**>187.92</**Soli**>



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.6.6 Kirchensteuer des Arbeitnehmers (von 3.) [*ArbnKiSteuer*]

4.6.6.1 Allgemeines

Unter *ArbnKiSteuer* (Nr. 6 des Ausdrucks) ist die Kirchensteuer zu bescheinigen, die der Arbeitgeber vom bescheinigten Bruttoarbeitslohn einbehalten hat.

Beachte:

- Soweit in den Besteuerungsmerkmalen für den Arbeitnehmer keine Konfession bescheinigt wurde, ist keine Kirchensteuer (auch nicht „0“, „0.0“ oder „0.00“) zu bescheinigen.
- Soweit in den Besteuerungsmerkmalen eine Konfession für den Arbeitnehmer bescheinigt wurde, ist auch *ArbnKiSteuer* zu bescheinigen.
- Die Angabe eines negativen Betrages (Kirchensteuer) ist unzulässig.

4.6.6.2 Datenfeldbeschreibung

Datenfeldbeschreibung zur Kirchensteuer (Nr. 6)	
Name	<i>ArbnKiSteuer</i>
Typ	<i>Bescheinigungswert vgl. 4.6.1</i>
minOccurs	0
maxOccurs	1
Besonderheiten	„0“ ist nur zulässig, wenn eine Konfession in den Besteuerungsmerkmalen bescheinigt wurde.

4.6.6.3 Plausibilitätsprüfungen

Plausibilitätsprüfungen zur Kirchensteuer (Nr. 6)	
Prüfung	Wenn Arbeitnehmerkirchensteuer bescheinigt wird, muss auch eine zugehörige Konfession bescheinigt werden, andernfalls wird folgender Fehler gemeldet:
Fehlernummer	20-306-5-001
Fehlertext	Es wurde Arbeitnehmerkirchensteuer i.H.v. <i>ArbnKiSteuer</i> EUR bescheinigt, in den Besteuerungsmerkmalen wurde jedoch keine zugehörige Konfession bescheinigt.
Prüfung	Wenn in den Besteuerungsmerkmalen für den Arbeitnehmer eine Konfession bescheinigt wird, muss auch <i>ArbnKiSteuer</i> bescheinigt werden, andernfalls wird folgender Fehler gemeldet:
Fehlernummer	20-306-5-005
Fehlertext	In den Besteuerungsmerkmalen zum Arbeitnehmer wurde eine Konfession bescheinigt, jedoch wurden keine Angaben zur abgeführten Kirchensteuer getätigt.



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.6.6.4 Empfohlene Hinweise

Hinweisprüfungen zur Kirchensteuer (Nr. 6)	
Hinweisprüfung	Wenn <i>ArbnKiSteuer</i> >= <i>BruttoArbLohn</i> , soll folgender Hinweis angezeigt werden (dies gilt nicht, wenn <i>BruttoArbLohn</i> und <i>LSteuer</i> = 0):
Hinweisnummer	20-306-5-002
Hinweistext	Es wurde Arbeitnehmerkirchensteuer i.H.v. <i>ArbnKiSteuer</i> EUR bescheinigt, obwohl der Bruttoarbeitslohn nur <i>BruttoArbLohn</i> EUR beträgt.
Hinweisprüfung	Wenn <i>ArbnKiSteuer</i> >= <i>LSteuer</i> , soll folgender Hinweis angezeigt werden (dies gilt nicht, wenn <i>ArbnKiSteuer</i> und <i>LSteuer</i> = 0):
Hinweisnummer	20-306-5-003
Hinweistext	Es wurde Arbeitnehmerkirchensteuer i.H.v. <i>ArbnKiSteuer</i> EUR bescheinigt, obwohl die bescheinigte Lohnsteuer nur <i>LSteuer</i> EUR beträgt.

4.6.6.5 XML-Beispiel

<ArbnKiSteuer>153.72</ArbnKiSteuer>

4.6.7 Kirchensteuer des Ehegatten des Arbeitnehmers (von 3.) [*EhegKiSteuer*]

4.6.7.1 Allgemeines

Bei konfessionsverschiedenen Ehen / konfessionsverschiedenen Lebenspartnerschaften (z. B. ein Ehegatte / Lebenspartner ev, der andere rk) ist sowohl bei Haupt- als auch bei Nebenarbeitsverhältnissen der auf den Ehegatten / Lebenspartner entfallende Teil der Kirchensteuer unter *EhegKiSteuer* (Nummer 7 oder Nummer 14 des Ausdrucks) anzugeben (Halbteilung der Kirchensteuer nach den Kirchensteuergesetzen der Länder). Diese Halbteilung der Kirchensteuer kommt in Bayern, Bremen und Niedersachsen nicht in Betracht. Deshalb ist in diesen Ländern die einbehaltene Kirchensteuer immer nur unter Nummer 6 einzutragen.

Wurde für den Ehegatten des Arbeitnehmers eine abweichende Konfession bescheinigt, aber keine Kirchensteuer einbehalten (z.B. weil die Halbteilung der Lohnkirchensteuer nicht in Betracht kommt), so ist das Feld mit „0“ bzw. „0.0“ oder „0.00“ zu bescheinigen.

Die Angabe eines negativen Betrages (Kirchensteuer des Ehegatten) ist unzulässig.

Beachte:

- Soweit in den Besteuerungsmerkmalen für den Ehegatten des Arbeitnehmers keine Konfession bescheinigt wurde, ist keine Kirchensteuer (auch nicht „0“, „0.0“ oder „0.00“) zu bescheinigen.
- Bei konfessionsverschiedenen Ehen (z.B. Ehemann ev, Ehefrau rk) ist der auf den Ehegatten entfallende Teil der Kirchensteuer unter „*EhegKiSteuer*“ (Nr. 7) oder „*KiSteuerEhegMKalJahr*“ (Nr. 14 des Ausdrucks) anzugeben (Halbteilung der Lohnkirchensteuer).
Die Halbteilung der Lohnkirchensteuer kommt in **Bayern, Bremen und Niedersachsen** nicht in Betracht. Deshalb ist in diesen Ländern die einbehaltene Kirchensteuer immer nur unter „*ArbnKiSteuer*“ (Nr. 6) oder „*KiSteuerArbnMKalJahr*“ (Nr. 13) einzutragen. In den entsprechenden Feldern des Ehegatten ist sodann die „0“ bzw. „0.0“ bzw. „0.00“ zu bescheinigen.

4.6.7.2 Datenfeldbeschreibung

Datenfeldbeschreibung zur Kirchensteuer (Nr. 7)	
Name	<i>EhegKiSteuer</i>
Typ	<i>Bescheinigungswert vgl. 4.6.1</i>
minOccurs	0
maxOccurs	1
minInclusive	0
Besonderheiten	„0“ ist nur in den Fällen zulässig, in denen eine Konfession in den Besteuerungsmerkmalen bescheinigt wurde.

4.6.7.3 Plausibilitätsprüfungen

Plausibilitätsprüfungen zur Kirchensteuer (Nr. 7)	
Prüfung	Wenn Kirchensteuer für den Ehegatten des Arbeitnehmers bescheinigt wird, muss auch eine zugehörige Konfession bescheinigt werden, andernfalls wird folgender Fehler gemeldet:
Fehlernummer	20-307-5-001
Fehlertext	Es wurde Kirchensteuer für den Ehegatten des Arbeitnehmers i.H.v. <i>EhegKiSteuer</i> EUR bescheinigt, in den Besteuerungsmerkmalen wurde jedoch keine zugehörige Konfession bescheinigt.



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

Plausibilitätsprüfungen zur Kirchensteuer (Nr. 7)

Prüfung	Wenn in den Besteuerungsmerkmalen für den Ehegatten des Arbeitnehmers eine Konfession bescheinigt wird, muss auch EhegKiSteuer bescheinigt werden, anderenfalls wird folgender Fehler gemeldet:
Fehlernummer	20-307-5-005
Fehlertext	In den Besteuerungsmerkmalen zum Ehegatten des Arbeitnehmers wurde eine Konfession bescheinigt, jedoch wurden keine Angaben zur abgeführten Kirchensteuer des Ehegatten getätigt.
Prüfung	Wenn in den EhegKiSteuer bescheinigt wird, muss auch ArbnKiSteuer bescheinigt werden, anderenfalls wird folgender Fehler gemeldet:
Fehlernummer	20-307-5-006
Fehlertext	Es wurde Kirchensteuer für den Ehegatten des Arbeitnehmers i.H.v. EhegKiSteuer EUR bescheinigt, jedoch wurde keine Kirchensteuer des Arbeitnehmers bescheinigt.

4.6.7.4 Empfohlene Hinweise

Hinweisprüfungen zur Kirchensteuer (Nr. 7)

Hinweisprüfung	Wenn EhegKiSteuer \geq BruttoArbLohn , soll folgender Hinweis angezeigt werden: (dies gilt nicht, wenn BruttoArbLohn und LSteuer = 0)
Hinweisnummer	20-307-5-002
Hinweistext	Es wurde Kirchensteuer für den Ehegatten des Arbeitnehmers i.H.v. EhegKiSteuer EUR bescheinigt, obwohl der Bruttoarbeitslohn nur BruttoArbLohn EUR beträgt.
Hinweisprüfung	Wenn EhegKiSteuer \geq LSteuer , soll folgender Hinweis angezeigt werden (dies gilt nicht, wenn EhegKiSteuer und LSteuer = 0):
Hinweisnummer	20-307-5-003
Hinweistext	Es wurde Kirchensteuer für den Ehegatten des Arbeitnehmers i.H.v. EhegKiSteuer EUR bescheinigt, obwohl die bescheinigte Lohnsteuer nur LSteuer EUR beträgt.

4.6.7.5 XML-Beispiel

<EhegKiSteuer>153.72</EhegKiSteuer>

4.6.8 Versorgungsbezüge [**VBez**]

4.6.8.1 Allgemeines

Unter **VBez** (Nr. 8 des Ausdrucks) sind die in Nr. 3 enthaltenen Versorgungsbezüge nach § 19 Absatz 2 EStG (z. B. auch regelmäßige Anpassungen von Versorgungsbezügen nach § 19 Absatz 2 Satz 9 EStG) einzutragen.

Werden einem Versorgungsempfänger zusätzlich zum laufenden Versorgungsbezug weitere Zuwendungen und geldwerte Vorteile (z. B. steuerpflichtige Fahrtkostenzuschüsse, Freifahrtberechtigungen, Kontoführungsgebühren) gewährt, zählen diese ebenfalls zu den unter Nr. 8 zu bescheinigenden Versorgungsbezügen.

Für die Ermittlung des bei Versorgungsbezügen nach § 19 Absatz 2 EStG zu berücksichtigenden Versorgungsfreibetrags sowie des Zuschlags zum Versorgungsfreibetrag (Freibeträge für Versorgungsbezüge) sind die Bemessungsgrundlage des Versorgungsfreibetrags, das Jahr des Versorgungsbeginns und bei unterjähriger Zahlung von Versorgungsbezügen der erste und letzte Monat, für den Versorgungsbezüge gezahlt werden, maßgebend.

Folgt ein Hinterbliebenenbezug einem Versorgungsbezug, bestimmen sich der Prozentsatz, der Höchstbetrag des Versorgungsfreibetrags und der Zuschlag zum Versorgungsfreibetrag für den Hinterbliebenenbezug nach dem Jahr des Beginns des Versorgungsbezugs des Verstorbenen (§ 19 Absatz 2 Satz 7 EStG). Unabhängig davon ist bei erstmaliger Zahlung dieses Hinterbliebenenbezugs im laufenden Kalenderjahr unter Nr. 31 des Ausdrucks eine unterjährige Zahlung zu bescheinigen.

Sterbegelder und Kapitalauszahlungen/Abfindungen von Versorgungsbezügen sowie Nachzahlungen von Versorgungsbezügen, die sich ganz oder teilweise auf vorangegangene Kalenderjahre beziehen, sind als eigenständige zusätzliche Versorgungsbezüge zu behandeln. Für diese Bezüge ist die Höhe des gezahlten Bruttobetrags im Kalenderjahr und das maßgebende Kalenderjahr des Versorgungsbeginns anzugeben. In diesen Fällen sind die maßgebenden Freibeträge für Versorgungsbezüge in voller Höhe und nicht zeitanteilig zu berücksichtigen (Rz. 184 bis 187 des BMF-Schreibens vom 19. August 2013 BStBl I 2013, 1087, geändert durch die BMF-Schreiben vom 10. Januar 2014, BStBl I 2014, 70, 10. April 2015, BStBl I 2015, 256, 1. Juni 2015, BStBl I 2015, 475, 4. Juli 2016, BStBl I 2016, 645, 6. Dezember 2016, BStBl I 2016, 1426, 19. Dezember 2016, BStBl I 2016, 1433 und vom 24. Mai 2017, BStBl I 2017, 820.).

Der Arbeitgeber ist verpflichtet, die für die Berechnung der Freibeträge für Versorgungsbezüge erforderlichen Angaben für jeden Versorgungsbezug gesondert im Lohnkonto aufzuzeichnen (§ 4 Absatz 1 Nummer 4 LStDV i. V. m. Rz. 189 des BMF-Schreibens vom 19. August 2013, geändert durch das BMF-Schreiben vom 10. Januar 2014, a. a. O.). Die hiernach im Lohnkonto aufgezeichneten Angaben zu Versorgungsbezügen sind in den Ausdruck wie folgt zu übernehmen (§ 41b Absatz 1 Satz 2 EStG):

a) Versorgungsbezug, der laufenden Arbeitslohn darstellt

Unter Nr. 29 des Ausdrucks ist die nach § 19 Absatz 2 Sätze 4 bis 11 EStG ermittelte Bemessungsgrundlage für den Versorgungsfreibetrag (das Zwölfwache des Versorgungsbezugs für den ersten vollen Monat zuzüglich voraussichtlicher Sonderzahlungen) einzutragen. In die Bemessungsgrundlage sind auch zusätzlich zu den laufenden Versorgungsbezügen gewährte weitere Zuwendungen und geldwerte Vorteile (z. B. steuerpflichtige Fahrtkostenzuschüsse, Freifahrtberechtigungen, Kontoführungsgebühren) einzubeziehen.

Unter Nr. 30 ist das maßgebende Kalenderjahr des Versorgungsbeginns (vierstellig) zu bescheinigen.

Unter Nr. 31 ist nur bei unterjähriger Zahlung eines laufenden Versorgungsbezugs der erste und letzte Monat (zweistellig mit Bindestrich, z. B. „02 -12“ oder „01 -08“), für welchen Versorgungsbezüge gezahlt wurden, einzutragen. Dies gilt auch bei unterjährigem Wechsel des Versorgungsträgers.

b) Versorgungsbezug, der einen sonstigen Bezug darstellt

Sterbegelder, Kapitalauszahlungen / Abfindungen von Versorgungsbezügen und die als sonstige Bezüge zu behandelnden Nachzahlungen von Versorgungsbezügen, die in Nr. 3 und Nr. 8 des Ausdrucks enthalten sind, sind unter Nr. 32 gesondert zu bescheinigen.

Versorgungsbezüge für mehrere Kalenderjahre, für die eine ermäßigte Besteuerung in Betracht kommt, sind dagegen unter Nr. 9 des Ausdrucks zu bescheinigen. Sie sind zusätzlich in den in Nr. 3 zu bescheinigen



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

Betrag aufzunehmen und zu bescheinigen. Zusätzlich ist zu den in Nr. 9 oder 32 bescheinigten Versorgungsbezügen jeweils unter Nr. 30 des Ausdrucks das Kalenderjahr des Versorgungsbeginns anzugeben.

- c) Mehrere Versorgungsbezüge
Fällt der maßgebende Beginn mehrerer laufender Versorgungsbezüge in dasselbe Kalenderjahr (Nummer 30 des Ausdrucks), kann der Arbeitgeber unter Nummer 29 des Ausdrucks die zusammengerechneten Bemessungsgrundlagen dieser Versorgungsbezüge in einem Betrag bescheinigen (Rz. 177 des BMF-Schreibens vom 19. August 2013, geändert durch das BMF-Schreiben vom 10. Januar 2014, a. a. O.). In diesem Fall sind auch die unter Nummer 8 zu bescheinigenden Versorgungsbezüge zusammenzufassen.

Bei mehreren als sonstige Bezüge gezahlten Versorgungsbezügen mit maßgebendem Versorgungsbeginn in demselben Kalenderjahr können die Nr. 8 und/oder 9 sowie 30 und 32 zusammengefasst werden. Gleiches gilt, wenn der Versorgungsbeginn laufender Versorgungsbezüge und als sonstige Bezüge gezahlter Versorgungsbezüge in dasselbe Kalenderjahr fällt.

Bei mehreren laufenden Versorgungsbezügen und als sonstige Bezüge gezahlten Versorgungsbezügen mit unterschiedlichen Versorgungsbeginnen nach § 19 Absatz 2 Satz 3 EStG sind die Angaben zu Nummer 8 und/oder Nummer 9 sowie Nummer 29 bis 32 jeweils getrennt zu bescheinigen (Rz. 177 des BMF-Schreibens vom 19. August 2013, geändert durch das BMF-Schreiben vom 10. Januar 2014, a. a. O.).

4.6.8.2 Datenstrukturbeschreibung

Datenstrukturbeschreibung zu den steuerbegünstigten Versorgungsbezügen (Nr. 8)	
Name	VBez
Typ	auf Bescheinigungswert (vgl. 4.6.1) basierender komplexer Datentyp, der um weitere Attribute erweitert wurde.
minOccurs	0
maxOccurs	12
Schaubild	<pre>classDiagram class VBez { jahr beginn ende bmgfreibetrag einmversbezug } class Context { "8. - In 3. enthaltene Versorgungsbezüge" } Context --> VBez</pre>
Besonderheiten	



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.6.8.3 Kalenderjahr [jahr]

Unter **jahr** (Nr. 30 des Ausdrucks) ist das zu diesem Versorgungsbezug maßgebende Kalenderjahr des Versorgungsbeginns (vierstellig) zu bescheinigen.

Datenfeldbeschreibung zum maßgebenden Kalenderjahr des Versorgungsbezugsbeginn (Nr. 30)	
Name	jahr
Typ	Zahl
minOccurs	1, wenn Feld VBez vorhanden
maxOccurs	1
pattern	\d{4}
Besonderheiten	

4.6.8.4 Unterjährige Versorgungsbezüge [beginn] und [ende]

Unter **beginn** / **ende** (Nr. 31 des Ausdrucks) ist für laufende Versorgungsbezüge, die nur zeitweise gewährt wurden der Monat des Beginns und der Endemonat des laufenden Versorgungsbezugs zu bescheinigen. Beginn und Ende-Monat sind optional müssen jedoch paarweise bescheinigt werden.

Datenfeldbeschreibung zum Beginn und Ende von unterjährigen lfd. Versorgungsbezügen (Nr.31)	
Name	beginn / ende
Typ	Text
minOccurs	0
maxOccurs	1
length	2
enumeration	01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12
Besonderheiten	beginn <= ende

4.6.8.5 Bemessungsgrundlage für den Versorgungsfreibetrag [bmgfreibetrag]

Unter **bmgfreibetrag** (Nr. 29 des Ausdrucks) ist der maßgebliche Versorgungsfreibetrag zu den bescheinigten laufenden Versorgungsbezügen anzugeben. Sollte sich der Betrag zu **VBez** ausschließlich aus einmaligen Versorgungsbezügen zusammensetzen, ist der Freibetrag mit „0“ zu bescheinigen.

Datenfeldbeschreibung zur Bemessungsgrundlage zum Versorgungsfreibetrag (Nr.29)	
Name	bmgfreibetrag
Typ	Bescheinigungswert vgl. 4.6.1
minOccurs	1, wenn Feld VBez vorhanden
maxOccurs	1
Besonderheiten	„0“ ist zulässig



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.6.8.6 Einmalige Versorgungsbezüge [**einmversbezug**]

Unter **einmversbezug** (Nr. 32 des Ausdrucks) sind die einmaligen Versorgungsbezüge – dies sind insbesondere: Sterbegeld, Kapitalauszahlungen/Abfindungen und Nachzahlungen von Versorgungsbezügen - zu bescheinigen. Die einmaligen Versorgungsbezüge müssen auch im Bruttoarbeitslohn (**BruttoArbLohn** - Nr. 3 des Ausdrucks) sowie den Versorgungsbezügen (**VBez** – Nr. 8 des Ausdrucks) bescheinigt werden.

Datenfeldbeschreibung zu den Einmaligen Versorgungsbezügen (Nr. 32)	
Name	einmversbezug
Typ	Bescheinigungswert vgl. 4.6.1
minOccurs	0
maxOccurs	1
Besonderheiten	„0“ ist zulässig

4.6.8.7 Plausibilitätsprüfungen

Plausibilitätsprüfungen zu den steuerbegünstigten Versorgungsbezügen (Nr. 8)	
Prüfung	Wenn Versorgungsbezüge bescheinigt werden (auch wenn diese mit einer 0 bescheinigt werden), ist zwingend auch die Bemessungsgrundlage für den Versorgungsfreibetrag zu bescheinigen.
Fehlernummer	20-308-5-001
Fehlertext	Es wurden Versorgungsbezüge i.H.v. VBez EUR bescheinigt, jedoch wurde keine Bemessungsgrundlage für den Versorgungsfreibetrag angegeben.
Prüfung	Wenn der Beginn-Monat größer ist als der Ende-Monat.
Fehlernummer	20-329-5-001
Fehlertext	Der Beginn der unterjährigen Zahlung von Versorgungsbezügen beginn liegt nach dem bescheinigten Ende ende der Versorgungsbezüge.
Prüfung	Die Bescheinigung von einmaligen Versorgungsbezügen ist nur in Verbindung mit einer Bescheinigung von steuerbegünstigten Versorgungsbezügen VBez zulässig.
Fehlernummer	20-330-5-001
Fehlertext	Es wurden einmalige Versorgungsbeträge (Sterbegeld, Kapitalauszahlungen, etc.) bescheinigt, jedoch keine Versorgungsbezüge.
Prüfung	Wenn nur der Beginn- bzw. nur der Endemonat bescheinigt wird, wird folgender Fehler gemeldet:
Fehlernummer	20-329-5-002
Fehlertext	Bei unterjährigen Versorgungsbezügen ist zwingend die Angabe des Beginn- und des Ende- Monats erforderlich.
Prüfung	Wenn der Beginnmonat der steuerbegünstigten Versorgungsbezüge kleiner als der Anfangsmonat des Beschäftigungszeitraumes (Dauer der Lohnsteuerbescheinigung vgl. 0) ist, wird folgender Fehler gemeldet:
Fehlernummer	20-329-5-003
Fehlertext	Der Beginn der steuerbegünstigten Versorgungsbezüge: beginn liegt außerhalb des Bescheinigungszeitraums der Lohnsteuerbescheinigung: Anfang – Ende .



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

Plausibilitätsprüfungen zu den steuerbegünstigten Versorgungsbezügen (Nr. 8)

Prüfung	Wenn der Endemonat der steuerbegünstigten Versorgungsbezügen größer als der Endemonat des Beschäftigungszeitraumes (Dauer der Lohnsteuerbescheinigung vgl. 4.3.3) ist, wird folgender Fehler gemeldet:
Fehlernummer	20-329-5-004
Fehlertext	Das Ende der steuerbegünstigten Versorgungsbezüge: ende liegt außerhalb des Bescheinigungszeitraums der Lohnsteuerbescheinigung: Anfang – Ende .
Prüfung	Die Bemessungsgrundlage für den Versorgungsfreibetrag darf nur dann bescheinigt werden (Wert > 0), wenn im zugehörigen laufenden Versorgungsbezug (im selben XML-Tag) ein Betrag oder ein nach DBA steuerfreier Arbeitslohn bescheinigt wird.
Fehlernummer	20-308-5-005
Fehlertext	Es wurde eine Bemessungsgrundlage für den Versorgungsfreibetrag i.H.v. Betrag EUR bescheinigt, obwohl hierzu keine laufenden steuerbegünstigten Versorgungsbezüge oder ein nach Doppelbesteuerungsabkommen steuerfreier Arbeitslohn bescheinigt wurden. Die Bemessungsgrundlage für den Versorgungsfreibetrag ist nur bei vorliegenden laufenden Versorgungsbezügen oder bei Vorlage eines nach Doppelbesteuerungsabkommen steuerfreien Arbeitslohns zu bescheinigen.

4.6.8.8 Empfohlene Hinweise

Hinweisprüfungen zu steuerbegünstigten Versorgungsbezügen (Nr. 8)

Hinweisprüfung	Wenn BruttoArbLohn = 0 ist und VBez > 0, soll folgender Hinweis ausgegeben werden:
Hinweisnummer	20-308-5-002
Hinweistext	Es wurden Versorgungsbezüge i.H.v. VBez EUR bescheinigt, der BruttoArbeitslohn beträgt jedoch nur BruttoArbLohn EUR. Dieser muss aber die unter 8. bescheinigten Versorgungsbezüge beinhalten.
Hinweisprüfung	Sofern die steuerbegünstigten Versorgungsbezüge größer als der Bruttoarbeitslohn sind, soll folgender Hinweis ausgegeben werden:
Hinweisnummer	20-308-5-003
Hinweistext	Die bescheinigten Versorgungsbezüge i.H.v. VBez EUR sind höher als der Bruttoarbeitslohn i.H.v. BruttoArbLohn EUR.
Hinweisprüfung	Sofern die einmaligen Versorgungsbezüge (Zeile 30) größer als die Versorgungsbezüge sind, soll folgender Hinweis ausgegeben werden:
Hinweisnummer	20-308-5-004
Hinweistext	Die bescheinigten einmaligen Versorgungsbezüge i.H.v. einmversbezug EUR sind höher als die bescheinigten Versorgungsbezüge i.H.v. VBez EUR.

4.6.8.9 XML-Beispiele

<VBez jahr="2024" beginn="01" ende="03" bmgfreibetrag="2400.00">600.00</VBez>

<VBez jahr="2024" beginn="09" ende="12" bmgfreibetrag="2400.00">800.00</VBez>

<VBez jahr="2024" bmgfreibetrag="2400.00">2400.00</VBez>

4.6.9
Versorgungsbezüge für mehrere Kalenderjahre (in 3. enthalten)
[ErmStVBezMKalJahr]

4.6.9.1
Allgemeines

Unter **ErmStVBezMKalJahr** (Nr. 9 des Ausdrucks) sind die Versorgungsbezüge für mehrere Kalenderjahre zu bescheinigen, für die eine ermäßigte Besteuerung nach § 34 EStG in Betracht kommt.
 Bei mehreren als sonstige Bezüge gezahlten Versorgungsbezügen mit unterschiedlichen Versorgungsbeginnen nach § 19 Absatz 2 Satz 3 EStG sind die Angaben zu Nr. 9 und 30 des Ausdrucks jeweils getrennt zu bescheinigen.

4.6.9.2
Datenfelddescription

Datenfelddescription zu Versorgungsbezügen für mehrere Kalenderjahre (Nr. 9)			
Name	ErmStVBezMKalJahr		
Typ	<i>Bescheinigungswert vgl. 4.6.1</i>		
minOccurs	0		
maxOccurs	12		
Schaubild	<div> <div> <div>ErmStVBezMKalJahr</div> <div>9. - Ermäßigt besteuerte Versorgungsbezüge für mehrere Kalenderjahre</div> </div> <div> <div>attributes</div> <div> <div>jahr</div> <div>Maßgebendes Kalenderjahr in dem die Rechtsgrundlage des Versorgungsbezug geschaffen wurde</div> </div> </div> </div>		
Attribute	Name	Type	Use
	Jahr	Zahl	required
Besonderheiten	„0“ ist unzulässig		

4.6.9.3
Kalenderjahr [jahr]

Zu den in Nr. 9 oder Nr. 32 bescheinigten Versorgungsbezügen ist unter Nr. 30 des Ausdrucks das Kalenderjahr des Versorgungsbeginns anzugeben – in der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung ist dieses Jahr als Attribut „jahr“ zu dem Element ErmStVBezMKalJahr zu übermitteln.
 Das Datenfeld entspricht den Regeln vom Attribut Jahr zu den laufenden Versorgungsbezügen (vgl. auch 4.6.8.3).



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.6.9.4 Plausibilitätsprüfungen

Plausibilitätsprüfungen zu Versorgungsbezügen für mehrere Kalenderjahre (Nr. 9)	
Prüfung	Der Wert darf nicht Null sein.
Fehlernummer	20-309-5-102
Fehlertext	Versorgungsbezüge für mehrere Kalenderjahre, für die eine ermäßigte Besteuerung in Betracht kommt, sind nur zu bescheinigen, wenn entsprechende Bezüge geleistet wurden – eine „Nullbescheinigung“ ist nicht zulässig.

4.6.9.5 XML-Beispiel

```
<ErmStVBezMKalJahr jahr="2022">150.00</ErmStVBezMKalJahr>  
<ErmStVBezMKalJahr jahr="2023">100.00</ErmStVBezMKalJahr>
```



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.6.10 Arbeitslohn für mehrere Kalenderjahre und Entschädigungen, z.B. Abfindungen (in 3. enthalten, ohne 9.) [*ErmStBetrMKalJahr*]

4.6.10.1 Allgemeines

Unter „*ErmStBetrMKalJahr*“ (Nr. 10 des Ausdrucks) sind der Arbeitslohn für mehrere Kalenderjahre und Entschädigungen, z.B. Abfindungen zu bescheinigen, für die eine ermäßigte Besteuerung nach § 34 EStG in Betracht kommt.

4.6.10.2 Datenfelddbeschreibung

Datenfelddbeschreibung zu Arbeitslohn für mehrere KJ und Entschädigungen, z.B. Abfindungen (Nr. 10)	
Name	<i>ErmStBetrMKalJahr</i>
Typ	<i>Bescheinigungswert vgl. 4.6.1</i>
minOccurs	0
maxOccurs	1
Besonderheiten	„0“ ist unzulässig

4.6.10.3 Plausibilitätsprüfungen

Plausibilitätsprüfungen zu Arbeitslohn für mehrere KJ und Entschädigungen, z.B. Abfindungen (Nr. 10)	
Prüfung	Der Wert darf nicht Null sein.
Fehlernummer	20-310-5-101
Fehlertext	Arbeitslohn für mehrere Kalenderjahre und Entschädigungen, z.B. Arbeitslohn, für den eine ermäßigte Besteuerung in Betracht kommt, sind nur zu bescheinigen, wenn entsprechende Bezüge geleistet wurden – eine „Nullbescheinigung“ ist nicht zulässig.

XML-Beispiel

<ErmStBetrMKalJahr>2500.00</ErmStBetrMKalJahr>



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.6.11 Leistungen, die dem Progressionsvorbehalt unterliegen (z. B. Lohnersatzleistungen) [LeistungenProgVorbeh]

4.6.11.1 Allgemeines

Das Kurzarbeitergeld einschließlich Saison-Kurzarbeitergeld, der Zuschuss zum Mutterschaftsgeld, der Zuschuss bei Beschäftigungsverbot für die Zeit vor oder nach einer Entbindung sowie für den Entbindungstag während der Elternzeit nach beamtenrechtlichen Vorschriften, die Verdienstausfallentschädigung nach dem Infektionsschutzgesetz, Aufstockungsbeträge und Altersteilzeitzuschläge, Qualifizierungsgeld nach § 82a des SGB III sind in einer Summe unter *LeistungenProgVorbeh* (Nr. 15 des Ausdrucks) zu bescheinigen.

Hat der Arbeitgeber Leistungen hierzu zurückgefordert, sind nur die so gekürzten Beträge zu bescheinigen. Ergibt die Verrechnung von ausgezahlten und zurückgeforderten Beträgen einen negativen Betrag, so ist dieser Betrag mit einem Minuszeichen zu bescheinigen.

Wurde vom Arbeitgeber in Fällen des § 47b Absatz 4 SGB V Krankengeld in Höhe des Kurzarbeitergeldes gezahlt, ist dieses nicht unter Nr. 15 des Ausdrucks anzugeben.

4.6.11.2 Datenfeldbeschreibung

Datenfeldbeschreibung zu Leistungen, die dem Progressionsvorbehalt unterliegen (Nr. 15)	
Name	<i>LeistungenProgVorbeh</i>
Typ	<i>Bescheinigungswert vgl. 4.6.1</i>
minOccurs	0
maxOccurs	1
Besonderheiten	„0“ ist zulässig

4.6.11.3 XML-Beispiel

<LeistungenProgVorbeh>1234.15</LeistungenProgVorbeh>



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.6.12 (Saison-)Kurzarbeitergeld [*KurzArbGeld*]

4.6.12.1 Allgemeines

Das in Nr. 15 enthaltene Kurzarbeitergeld einschließlich Saison-Kurzarbeitergeld ist unter Nr. 15a gesondert auszuweisen.

4.6.12.2 Datenfeldbeschreibung

Datenfeldbeschreibung zum Kurzarbeitergeld (Nr. 15a)	
Name	<i>KurzArbGeld</i>
Typ	<i>Bescheinigungswert vgl. 4.6.1</i>
minOccurs	0
maxOccurs	1
Besonderheiten	„0“ ist zulässig

4.6.12.3 Plausibilitätsprüfungen

Plausibilitätsprüfungen zu (Saison)Kurzarbeitergeld (Nr. 15a)	
Prüfung	Ein Wert in Nr. 15a darf nur bescheinigt werden, wenn auch eine Angabe zu Nr. 15 vorliegt.
Fehlernummer	20-315-5-002
Fehlertext	(Saison-)Kurzarbeitergeld darf nur bescheinigt werden, wenn auch Angaben vorliegen zu Leistungen, die dem Progressionsvorbehalt unterliegen.

4.6.12.4 XML-Beispiel

<*KurzArbGeld*>123.15</*KurzArbGeld*>



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.6.13 Nach Doppelbesteuerungsabkommen steuerfreier Arbeitslohn [*StFreiArbLohnDBA*]

4.6.13.1 Allgemeines

Unter *StFreiArbLohnDBA* (Nr. 16a des Ausdrucks) ist der nach Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) steuerfreie Arbeitslohn auszuweisen.

Das Datenfeld *StFreiArbLohnDBA* ist optional und nur anzugeben, soweit steuerfreier Arbeitslohn geleistet wurde. Eine Nullbescheinigung ist unzulässig.

4.6.13.2 Datenfeldbeschreibung

Datenfeldbeschreibung zu dem nach DBA steuerfreien Arbeitslohn (Nr. 16a)	
Name	<i>StFreiArbLohnDBA</i>
Typ	<i>Bescheinigungswert vgl. 4.6.1</i>
minOccurs	0
maxOccurs	1
Besonderheiten	„0“ ist unzulässig

4.6.13.3 Plausibilitätsprüfungen

Plausibilitätsprüfungen zu dem nach DBA steuerfreien Arbeitslohn (Nr. 16a)	
Prüfung	Wenn nach Doppelbesteuerungsabkommen steuerfreier Arbeitslohn i.H.v. „0“, „0.0“ bzw. „0.00“ bescheinigt wird, wird folgender Fehler gemeldet:
Fehlernummer	20-316-5-001
Fehlertext	Es wurde nach Doppelbesteuerungsabkommen steuerfreier Arbeitslohn i.H.v. <i>StFreiArbLohnDBA</i> EUR bescheinigt, zulässig ist jedoch nur die Bescheinigung von Null abweichender Werte.

4.6.13.4 Empfohlene Hinweise

Hinweisprüfungen zu dem nach DBA steuerfreien Arbeitslohn (Nr. 16a)	
Hinweisprüfung	Sofern der unter Doppelbesteuerungsabkommen bescheinigte steuerfreie Arbeitslohn den Betrag von 250.000 EUR überschreitet, soll folgender Hinweis ausgegeben werden:
Hinweisnummer	20-316-5-003
Hinweistext	Es wurde nach Doppelbesteuerungsabkommen steuerfreier Arbeitslohn i.H.v. <i>StFreiArbLohnDBA</i> EUR bescheinigt, der Betrag erscheint zu hoch, bitte prüfen Sie den Betrag.

4.6.13.5 XML-Beispiel

<StFreiArbLohnDBA>1000.00</StFreiArbLohnDBA>



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.6.14 Nach Auslandstätigkeitserlass steuerfreier Arbeitslohn [**StFreiArbLohnATE**]

4.6.14.1 Allgemeines

Unter **StFreiArbLohnATE** (Nr. 16b des Ausdrucks) ist der nach Auslandstätigkeitserlass steuerfreie Arbeitslohn auszuweisen.

Das Datenfeld **StFreiArbLohnATE** ist optional und nur anzugeben, soweit steuerfreier Arbeitslohn geleistet wurde. Eine Nullbescheinigung bzw. die Bescheinigung negativer Werte ist unzulässig.

4.6.14.2 Datenfeldbeschreibung

Datenfeldbeschreibung zu dem nach Auslandstätigkeitserlass steuerfreien Arbeitslohn (Nr. 16b)	
Name	StFreiArbLohnATE
Typ	Bescheinigungswert vgl. 4.6.1
minOccurs	0
maxOccurs	1
minExclusive	0.00
Besonderheiten	„0“ ist unzulässig

4.6.14.3 Plausibilitätsprüfungen

Plausibilitätsprüfungen zu dem nach Auslandstätigkeitserlass steuerfreien Arbeitslohn (Nr. 16b)	
Prüfung	Wenn nach Auslandstätigkeitserlass steuerfreier Arbeitslohn i.H.v. „0“, „0.0“ bzw. „0.00“ bescheinigt wird, wird folgender Fehler gemeldet:
Fehlernummer	20-316-5-002
Fehlertext	Es wurde nach Auslandstätigkeitserlass steuerfreier Arbeitslohn i.H.v. StFreiArbLohnATE EUR bescheinigt, zulässig ist jedoch nur die Bescheinigung von Null abweichender Werte.

4.6.14.4 Empfohlene Hinweise

Hinweisprüfungen zu dem nach Auslandstätigkeitserlass steuerfreien Arbeitslohn (Nr. 16b)	
Hinweisprüfung	Sofern der bescheinigte „nach Auslandstätigkeitserlass steuerfreie Arbeitslohn“ den Betrag von 250.000 EUR überschreitet, soll folgender Hinweis ausgegeben werden:
Hinweisnummer	20-316-5-004
Hinweistext	Es wurde nach Auslandstätigkeitserlass steuerfreier Arbeitslohn i.H.v. StFreiArbLohnATE EUR bescheinigt, der Betrag erscheint zu hoch, bitte prüfen Sie den Betrag.

4.6.14.5 XML-Beispiel

<StFreiArbLohnATE>800.00</StFreiArbLohnATE>

4.6.15 Steuerfreie Arbeitgeberleistungen, die auf die Entfernungspauschale anzurechnen sind [*StFreiArbgLeistg*]

4.6.15.1 Allgemeines

Unter *StFreiArbgLeistg* (Nr. 17 des Ausdrucks) sind die folgenden auf die Entfernungspauschale anzurechnenden steuerfreien Zuschüsse und Sachbezüge betragsmäßig zu bescheinigen:

- Zuschüsse des Arbeitgebers, die zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Arbeitslohn zu den Aufwendungen des Arbeitnehmers für Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln im Linienverkehr (ohne Luftverkehr) zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte und nach § 9 Absatz 1 Satz 3 Nummer 4a Satz 3 EStG sowie für Fahrten im öffentlichen Personennahverkehr gezahlt werden (§ 3 Nummer 15 Satz 1 EStG),
- Sachbezüge für die unentgeltliche oder verbilligte Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel im Linienverkehr (ohne Luftverkehr) für Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte und nach § 9 Absatz 1 Satz 3 Nummer 4a Satz 3 EStG sowie für Fahrten im öffentlichen Personennahverkehr, die der Arbeitnehmer aufgrund seines Dienstverhältnisses zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Arbeitslohn erhält (§ 3 Nummer 15 Satz 2 EStG),
- Sachbezüge, die im Rahmen des § 8 Absatz 2 Satz 11 EStG - Job-Ticket - oder § 8 Absatz 3 EStG - Verkehrsträger - steuerfrei bleiben.

Das Datenfeld *StFreiArbgLeistg* ist optional und nur anzugeben, soweit entsprechende Bezüge geleistet wurden.

4.6.15.2 Datenfelddescription

Datenfelddescription zu steuerfreien Arbeitgeberleistungen (Nr. 17)	
Name	<i>StFreiArbgLeistg</i>
Typ	<i>Bescheinigungswert vgl. 4.6.1</i>
minOccurs	0
maxOccurs	1
Besonderheiten	„0 ist unzulässig

4.6.15.3 Plausibilitätsprüfungen

Plausibilitätsprüfungen zu steuerfreien Arbeitgeberleistungen (Nr. 17)	
Prüfung	Wenn steuerfreie Sachbezüge für Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte i.H.v. „0“, „0.0“ bzw. „0.00“ bescheinigt werden, wird folgender Fehler gemeldet:
Fehlernummer	20-317-5-001
Fehlertext	Eine Bescheinigung der steuerfreien Arbeitgeberleistungen für Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte ist nur für Beträge ungleich 0 EUR zulässig.



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.6.15.4 **Empfohlene Hinweise:**

Hinweisprüfungen zu steuerfreien Arbeitgeberleistungen (Nr. 17)	
Hinweisprüfung	Soweit steuerfreie Arbeitgeberleistungen für Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte bescheinigt werden, sollte der Bruttoarbeitslohn i.d.R. > 0.00 EUR sein, andernfalls soll folgender Hinweis ausgegeben werden:
Hinweisnummer	20-317-5-002
Hinweistext	Es wurden steuerfreie Arbeitgeberleistungen für Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte i.H.v. <i>StFreiArbgLeistg</i> EUR bescheinigt, der Bruttoarbeitslohn wurde jedoch mit <i>BruttoArbLohn</i> EUR bescheinigt.
Hinweisprüfung	Negative Werte sind nur in absoluten Ausnahmefällen zulässig, daher sollte bei negativen Werten folgender Hinweis ausgegeben werden:
Hinweisnummer	20-317-5-003
Hinweistext	Es wurden steuerfreie Arbeitgeberleistungen für Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte i.H.v. <i>StFreiArbgLeistg</i> EUR bescheinigt, negative Werte sind nur in seltenen Ausnahmen zulässig, bitte überprüfen Sie diesen Wert.

4.6.15.5 **XML-Beispiel**

<*StFreiArbgLeistg*>1000.00</*StFreiArbgLeistg*>

4.6.16 Pauschal mit 5 % besteuerte Arbeitgeber-Leistungen für Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte [*PauschArbgLeistg*]

4.6.16.1 Allgemeines

Unter *PauschArbgLeistg* (Nr. 18 des Ausdrucks) sind nur die auf die Entfernungspauschale nach § 40 Absatz 2 Satz 2 Nummer 1 zweiter Halbsatz EStG anzurechnenden pauschal mit 15 % besteuerten Arbeitgeberleistungen für Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte sowie für Fahrten nach § 9 Absatz 1 Satz 3 Nummer 4a Satz 3 EStG zu bescheinigen.

Hinweis: Bezüge, die der Arbeitgeber nach § 40 Abs. 2 Satz 2 Nr. 2 und 3 EStG mit 25 % pauschaliert, sind nicht zu bescheinigen.

Das Datenfeld *PauschArbgLeistg* ist optional und nur anzugeben, soweit entsprechende Bezüge geleistet wurden.

4.6.16.2 Datenfelddescription

Datenfelddescription zu pauschal besteuerten Arbeitgeberleistungen (Nr. 18)	
Name	<i>PauschArbgLeistg</i>
Typ	<i>Bescheinigungswert vgl. 4.6.1</i>
minOccurs	0
maxOccurs	1
Besonderheiten	„0“ ist unzulässig

4.6.16.3 Plausibilitätsprüfungen

Plausibilitätsprüfungen zu pauschal besteuerten Arbeitgeberleistungen (Nr. 18)	
Prüfung	Wenn pauschalbesteuerte Arbeitgeberleistungen für Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte i.H.v. „0“, „0.0“ bzw. „0.00“ bescheinigt werden, wird folgender Fehler gemeldet:
Fehlernummer	20-318-5-001
Fehlertext	Eine Bescheinigung der pauschalbesteuerten Arbeitgeberleistungen für Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte ist nur für Beträge ungleich 0 EUR zulässig.



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.6.16.4 Empfohlene Hinweise:

Hinweisprüfungen zu pauschal besteuerten Arbeitgeberleistungen (Nr. 18)	
Hinweisprüfung	Wenn kein Bruttoarbeitslohn (= 0 EUR) bescheinigt wird, aber pauschalbesteuerte Leistungen für Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte, soll folgender Hinweis ausgegeben werden:
Hinweisnummer	20-318-5-002
Hinweistext	Es wurden pauschalbesteuerte Arbeitgeberleistungen für Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte i.H.v. PauschArbgLeistg EUR bescheinigt, der Bruttoarbeitslohn wurde jedoch mit BruttoArbLohn EUR bescheinigt.
Hinweisprüfung	Negative Werte sind nur in absoluten Ausnahmefällen zulässig, daher sollte bei negativen Werten folgender Hinweis ausgegeben werden:
Hinweisnummer	20-318-5-003
Hinweistext	Es wurden pauschalbesteuerte Arbeitgeberleistungen für Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte i.H.v. PauschArbgLeistg EUR bescheinigt, negative Werte sind nur in seltenen Ausnahmen zulässig, bitte überprüfen Sie diesen Wert.

4.6.16.5 XML-Beispiel

<PauschArbgLeistg>500.00</PauschArbgLeistg>



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

Seite: 74 von 112

4.6.17 Steuerfreie Verpflegungszuschüsse bei Auswärtstätigkeit [*StFreiVerpfleg*]

4.6.17.1 Allgemeines

Unter *StFreiVerpfleg* (Nummer 20 des Ausdrucks) sind die nach § 3 Nummer 13 oder 16 EStG steuerfrei gezahlten Vergütungen für Verpflegung bei beruflich veranlassten Auswärtstätigkeiten zu bescheinigen. Steuerfreie Vergütungen bei doppelter Haushaltsführung sind unter Nummer 21 des Ausdrucks zu bescheinigen. Sofern das Betriebsstättenfinanzamt nach § 4 Absatz 2 Nummer 4 Satz 2 der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung - LStDV – hierfür eine andere Aufzeichnung als im Lohnkonto zugelassen hat, ist eine Bescheinigung dieser Beträge nicht zwingend erforderlich.

Das Datenfeld *StFreiVerpfleg* ist optional und nur anzugeben, soweit entsprechende Bezüge geleistet wurden.

4.6.17.2 Datenfeldbeschreibung

Datenfeldbeschreibung zu steuerfreien Verpflegungszuschüssen bei Auswärtstätigkeit (Nr. 20)	
Name	<i>StFreiVerpfleg</i>
Typ	<i>Bescheinigungswert vgl. 4.6.1</i>
minOccurs	0
maxOccurs	1
minExclusive	0.00
Besonderheiten	„0“ ist unzulässig

4.6.17.3 Plausibilitätsprüfungen

Plausibilitätsprüfungen zu steuerfreien Verpflegungszuschüssen bei Auswärtstätigkeit (Nr. 20)	
Prüfung	Wenn steuerfreie Verpflegungszuschüsse bei Auswärtstätigkeiten i.H.v. „0“, „0.0“ bzw. „0.00“ bescheinigt werden, wird folgender Fehler gemeldet:
Fehlernummer	20-320-5-001
Fehlertext	Eine Bescheinigung für steuerfreie Verpflegungszuschüsse bei Auswärtstätigkeit ist nur für Beträge ungleich 0 EUR zulässig.



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.6.17.4 **Empfohlene Hinweise**

Hinweisprüfungen zu steuerfreien Verpflegungszuschüssen bei Auswärtstätigkeit (Nr. 20)	
Hinweisprüfung	Wenn kein Bruttoarbeitslohn (= 0 EUR) bescheinigt wird, aber steuerfreie Verpflegungszuschüsse bei Auswärtstätigkeiten bescheinigt werden, soll folgender Hinweis ausgegeben werden:
Hinweisnummer	20-320-5-002
Hinweistext	Es wurden steuerfreie Verpflegungszuschüsse bei Auswärtstätigkeit i.H.v. <i>StFreiVerpfleg</i> EUR bescheinigt, der Bruttoarbeitslohn wurde jedoch mit <i>BruttoArblohn</i> EUR bescheinigt.
Hinweisprüfung	Negative Werte sind nur in absoluten Ausnahmefällen zulässig, daher sollte bei negativen Werten folgender Hinweis ausgegeben werden:
Hinweisnummer	20-320-5-003
Hinweistext	Es wurden steuerfreie Verpflegungszuschüsse bei Auswärtstätigkeit i.H.v. <i>StFreiVerpfleg</i> EUR bescheinigt, negative Werte sind nur in seltenen Ausnahmen zulässig, bitte überprüfen Sie diesen Wert.

4.6.17.5 **XML-Beispiel**

<StFreiVerpfleg>520.18</StFreiVerpfleg>

4.6.18 Steuerfreie Arbeitgeberleistungen bei doppelter Haushaltsführung [*StFreiDopHaushalt*]

4.6.18.1 Allgemeines

Unter *StFreiDopHaushalt* (Nr. 21 des Ausdrucks) sind die steuerfreien Arbeitgeberleistungen bei einer doppelten Haushaltsführung einzutragen. Es sind alle steuerfreien Leistungen (Familienheimfahrten, Übernachtungskosten und Verpflegungsmehraufwand) in einer Summe zu bescheinigen.

Das Datenfeld *StFreiDopHaushalt* ist optional und nur anzugeben, soweit entsprechende Bezüge geleistet wurden. Eine Nullbescheinigung bzw. die Bescheinigung negativer Werte ist unzulässig.

4.6.18.2 Datenfeldbeschreibung

Datenfeldbeschreibung zu steuerfr. Arbeitgeberleistungen bei doppelter Haushaltsführung (Nr. 21)	
Name	<i>StFreiDopHaushalt</i>
Typ	<i>Bescheinigungswert vgl. 4.6.1</i>
minOccurs	0
maxOccurs	1
minExclusive	0.00
Besonderheiten	„0“ ist unzulässig

4.6.18.3 Plausibilitätsprüfungen

Plausibilitätsprüfungen zu steuerfr. Arbeitgeberleistungen bei doppelter Haushaltsführung (Nr. 21)	
Prüfung	Wenn steuerfreie Arbeitgeberleistungen bei einer doppelten Haushaltsführung i.H.v. „0“, „0.0“ bzw. „0.00“ bescheinigt werden, wird folgender Fehler gemeldet:
Fehlernummer	20-321-5-001
Fehlertext	Eine Bescheinigung für steuerfreie Arbeitgeberleistungen bei doppelter Haushaltsführung ist nur für Beträge ungleich 0 EUR zulässig.



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.6.18.4 **Empfohlene Hinweise**

Hinweisprüfungen zu steuerfr. Arbeitgeberleistungen bei doppelter Haushaltsführung (Nr. 21)	
Hinweisprüfung	Wenn kein Bruttoarbeitslohn (= 0 EUR) bescheinigt wird, aber steuerfreie Arbeitgeberleistungen bei doppelter Haushaltsführung bescheinigt werden, soll folgender Hinweis ausgegeben werden:
Hinweisnummer	20-321-5-002
Hinweistext	Es wurden steuerfreie Arbeitgeberleistungen bei doppelter Haushaltsführung i.H.v. <i>StFreiDopHaushalt</i> EUR bescheinigt, der Bruttoarbeitslohn wurde jedoch mit <i>BruttoArblohn</i> EUR bescheinigt.
Hinweisprüfung	Negative Werte sind nur in absoluten Ausnahmefällen zulässig, daher sollte bei negativen Werten folgender Hinweis ausgegeben werden:
Hinweisnummer	20-321-5-003
Hinweistext	Es wurden steuerfreie Arbeitgeberleistungen bei doppelter Haushaltsführung i.H.v. <i>StFreiDopHaushalt</i> EUR bescheinigt, negative Werte sind nur in seltenen Ausnahmen zulässig, bitte überprüfen Sie diesen Wert.

4.6.18.5 **XML-Beispiel**

<StFreiDopHaushalt>123.22</StFreiDopHaushalt>



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.6.19 Sozialversicherungsleistungen

4.6.19.1 Allgemeines

Unter ArbGAnteilRenVers, ArbnAnteilRenVers, ArbGAnteilBerufsVers, ArbnAnteilBerufsVers, StFreiGeKrankVers, StFreiPrKrankVers, StFreiGePflegeVers, ArbnAnteilKrankVers, ArbnAnteilPflgVers, ArbnAnteilArbIVer (Nr. 22 bis 27 des Ausdrucks) dürfen keine Beträge bescheinigt werden, die mit steuerfreiem Arbeitslohn (z. B. nach dem Auslandstätigkeitserlass oder auf Grund eines Doppelbesteuerungsabkommens) in unmittelbarem wirtschaftlichen Zusammenhang stehen.

Danach sind z. B. nicht zu bescheinigen:

- bei pflichtversicherten Arbeitnehmern die gesetzlichen Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteile, die auf steuerfreien Arbeitslohn entfallen (zur Aufteilung siehe unten),
- Beiträge, die auf den nach § 3 Nummer 63 sowie nach § 100 Absatz 6 EStG steuerfreien Arbeitslohn oder auf den im Zusammenhang mit nach § 3 Nummer 56 EStG steuerfreiem Arbeitslohn stehenden Hinzurechnungsbetrag nach § 1 Absatz 1 Satz 3 und 4 der Sozialversicherungs-Entgeltverordnung - SvEV - entfallen und nicht als Sonderausgaben abziehbar sind,
- Beiträge oder Zuschüsse des Arbeitgebers, die nicht nach § 3 Nummer 62 EStG, sondern nach einer anderen Vorschrift steuerfrei sind,

Hingegen sind z. B. zu bescheinigen:

- in voller Höhe auf steuerfreien Arbeitslohn entfallende Zuschüsse und Beiträge für freiwillig in der gesetzlichen Kranken-/ sozialen Pflegeversicherung Versicherte und privat Kranken-/ Pflegeversicherte (Nummer 24 bis 26),
- die Beiträge im Fall der beitragspflichtigen Umwandlung von Arbeitslohn zugunsten einer Direktzusage oberhalb von 4 % der Beitragsbemessungsgrenze in der allgemeinen Rentenversicherung (Nummer 22 bis 27; § 14 Absatz 1 Satz 2 SGB IV),
- Beiträge von pauschal besteuertem Arbeitslohn (z. B. nach § 37b Absatz 2, § 40b EStG ggf. i. V. m. § 1 Absatz 1 Satz 3 und 4 SvEV), die bei einem sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer erhoben werden (Nr 22 bis 27; zur Aufteilung siehe unten).

Bezieht ein pflichtversicherter Arbeitnehmer im Bescheinigungszeitraum steuerfreie und steuerpflichtige Arbeitslohnanteile, ist nur der Anteil der Sozialversicherungsbeiträge zu bescheinigen, der sich nach dem Verhältnis des steuerpflichtigen Arbeitslohns zum gesamten Arbeitslohn des Bescheinigungszeitraums ergibt. Hierbei sind Arbeitslohnanteile, die unabhängig von der Beitragsbemessungsgrenze nicht der Sozialversicherungspflicht unterliegen (z. B. Entlassungsabfindungen), nicht in die Verhältnisrechnung einzubeziehen. Die Verhältnisrechnung ist auch durchzuführen, wenn der steuerpflichtige Arbeitslohn im Bescheinigungszeitraum die für die Beitragsberechnung maßgebende Beitragsbemessungsgrenze übersteigt.

Auf den Hinzurechnungsbetrag nach § 1 Absatz 1 Satz 3 und 4 SvEV entfallende Vorsorgeaufwendungen sind nur insoweit zu bescheinigen, als sie auf den Teil des Hinzurechnungsbetrags entfallen, der dem Anteil der pauschal besteuerten Umlagen an der Summe aus pauschal besteuerten und steuerfreien Umlagen entspricht (quotale Aufteilung nach dem Verhältnis der Beiträge im Bescheinigungszeitraum).

Werden Sozialversicherungsbeiträge erstattet, sind unter Nummer 22 bis 27 nur die gekürzten Beiträge zu bescheinigen.

4.6.19.2 Arbeitgeberanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung und an berufsständische Versorgungseinrichtungen [**ArbgAnteilRenVers**] und [**ArbgAnteilBerufsVers**]

4.6.19.2.1 Allgemeines

Der Arbeitgeberanteil der Beiträge zu den gesetzlichen Rentenversicherungen und der Arbeitgeberzuschuss an berufsständische Versorgungseinrichtungen, die den gesetzlichen Rentenversicherungen vergleichbare Leistungen erbringen (vgl. BMF-Schreiben vom 8. Juli 2014, BStBl I Seite 1098), ist getrennt unter Nummer 22 a) und b) des Ausdrucks auszuweisen, der entsprechende Arbeitnehmeranteil unter Nummer 23 a) und b). Gleiches gilt für Beiträge zur Alterssicherung, wenn darin zumindest teilweise ein Arbeitnehmeranteil enthalten ist, die auf Grund einer nach ausländischen Gesetzen bestehenden Verpflichtung an ausländische Sozialversicherungsträger, die den inländischen Sozialversicherungsträgern vergleichbar sind, geleistet werden. Beiträge zur Alterssicherung an ausländische Versicherungsunternehmen sind nicht zu bescheinigen.

Werden von ausländischen Sozialversicherungsträgern Globalbeiträge erhoben, ist eine Aufteilung vorzunehmen. In diesen Fällen ist unter Nummer 22 a) und Nummer 23 a) der auf die Rentenversicherung entfallende Teilbetrag zu bescheinigen. Die für die Aufteilung maßgebenden staatenbezogenen Prozentsätze werden für jeden Veranlagungszeitraum durch ein gesondertes BMF-Schreiben bekannt gegeben.

In Fällen, in denen der Arbeitgeber die Beiträge unmittelbar an eine berufsständische Versorgungseinrichtung abführt (sog. Firmenzahler), ist der Arbeitgeberzuschuss unter Nummer 22 b) und der Arbeitnehmeranteil unter Nummer 23 b) zu bescheinigen.

Führt der Arbeitnehmer den gesamten Beitrag selbst an die berufsständische Versorgungseinrichtung ab (sog. Selbstzahler) und zahlt der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer hierfür einen zweckgebundenen Zuschuss, ist unter Nummer 22 b) der Zuschuss zu bescheinigen. Eine Eintragung unter Nummer 23 b) ist in diesen Fällen nicht vorzunehmen.

Unter Nummer 22 a) und Nummer 23 a) sind auch Beiträge zur umlagefinanzierten Hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherung im Saarland zu bescheinigen. Das Gleiche gilt für Rentenversicherungsbeiträge bei geringfügiger Beschäftigung, wenn die Lohnsteuer nicht pauschal erhoben wurde (der Arbeitgeberbeitrag in Höhe von 15 % oder 5 % und der Arbeitnehmerbeitrag). Dies gilt für den Arbeitgeberbeitrag auch dann, wenn kein Arbeitnehmeranteil zur Rentenversicherung gezahlt wurde.

Arbeitgeberbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung für Beschäftigte nach § 172 Absatz 1 SGB VI (z. B. bei weiterbeschäftigten Rentnern) gehören nicht zum steuerpflichtigen Arbeitslohn; sie sind nicht als steuerfreie Arbeitgeberanteile im Sinne des § 3 Nummer 62 EStG unter Nummer 22 a) zu bescheinigen. Dies gilt auch, wenn dieser Arbeitnehmerkreis geringfügig beschäftigt ist (§ 172 Absatz 3 und 3a SGB VI).

Hat der Beschäftigte jedoch auf die Versicherungsfreiheit verzichtet (§ 5 Absatz 4 Satz 2 SGB VI), sind die Arbeitgeberanteile/-zuschüsse und Arbeitnehmeranteile nach den allgemeinen Regelungen zu bescheinigen.

Arbeitgeberbeiträge zur Rentenversicherung und an berufsständische Versorgungseinrichtungen, die im Zusammenhang mit nach § 3 Nummer 2 EStG steuerfreiem Kurzarbeitergeld stehen, sind nicht zu bescheinigen.

Zahlt der Arbeitgeber steuerfreie Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung im Sinne des § 3 Nummer 28 EStG (z. B. bei Altersteilzeit), können diese nicht als Sonderausgaben berücksichtigt werden und sind daher nicht in der Bescheinigung anzugeben. Werden darüber hinaus steuerpflichtige Beiträge zum Ausschluss einer Minderung der Altersrente gezahlt, sind diese an die gesetzliche Rentenversicherung abgeführten Beiträge als Sonderausgaben abziehbar und deshalb unter Nummer 23 a) zu bescheinigen.

4.6.19.2.2 Datenfeldbeschreibung

Entsprechend den fachlichen Vorgaben ist der Arbeitgeberanteil zur gesetzlichen Rentenversicherung im Datenfeld **ArbgAnteilRenVers** (im Ausdruck Nr. 22a) zu bescheinigen.

Datenfeldbeschreibung zum Arbeitgeberanteil an der Rentenversicherung (Nr. 22a)

Name	ArbgAnteilRenVers
------	--------------------------



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

Typ	Bescheinigungswert vgl. 4.6.1
minOccurs	0
maxOccurs	1
Besonderheiten	„0“ ist zulässig.

4.6.19.2.3 Empfohlene Hinweise

Hinweisprüfungen zum Arbeitgeberanteil an der Rentenversicherung (Nr. 22a)	
Hinweisprüfung	Wenn kein Bruttoarbeitslohn (= 0 EUR), aber ein Arbeitgeberanteil zur gesetzlichen Rentenversicherung bescheinigt wird, soll folgender Hinweis ausgegeben werden:
Hinweisnummer	20-322-5-004
Hinweistext	Es wurden Arbeitgeberanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung i.H.v. ArbgAnteilRenVers EUR bescheinigt, der Bruttoarbeitslohn wurde jedoch mit BruttoArbLohn EUR bescheinigt.
Hinweisprüfung	Negative Werte sind nur in absoluten Ausnahmefällen zulässig, daher sollte bei negativen Werten folgender Hinweis ausgegeben werden:
Hinweisnummer	20-322-5-005
Hinweistext	Es wurden Arbeitgeberanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung i.H.v. ArbgAnteilRenVers EUR bescheinigt, negative Werte sind nur in seltenen Ausnahmen zulässig, bitte überprüfen Sie diesen Wert.

4.6.19.2.4 XML-Beispiel

<ArbgAnteilRenVers>2437.56</ArbgAnteilRenVers>



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.6.19.2.5 Datenfeldbeschreibung

Entsprechend den beschriebenen fachlichen Vorgaben ist der Arbeitgeberanteil an berufsständische Versorgungseinrichtungen im Datenfeld *ArbgAnteilBerufsVers* (im Ausdruck Nr. 22b) zu bescheinigen.

Datenfeldbeschreibung zum Arbeitgeberanteil an berufsständische Versorgungseinrichtungen (Nr. 22b)	
Name	<i>ArbgAnteilBerufsVers</i>
Typ	<i>Bescheinigungswert vgl. 4.6.1</i>
minOccurs	0
maxOccurs	1
Besonderheiten	„0“ ist zulässig.

4.6.19.2.6 Empfohlene Hinweise

Hinweisprüfungen zum Arbeitgeberanteil an berufsständische Versorgungseinrichtungen (Nr. 22b)	
Hinweisprüfung	Wenn kein Bruttoarbeitslohn (= 0 EUR), aber ein Arbeitgeberanteil an berufsständische Versorgungseinrichtungen bescheinigt wird, soll folgender Hinweis ausgegeben werden:
Hinweisnummer	20-322-5-006
Hinweistext	Es wurden Arbeitgeberanteile an berufsständische Versorgungseinrichtungen i.H.v. <i>ArbgAnteilBerufsVers</i> EUR bescheinigt, der Bruttoarbeitslohn wurde jedoch mit <i>BruttoArbLohn</i> EUR bescheinigt.
Hinweisprüfung	Negative Werte sind nur in absoluten Ausnahmefällen zulässig, daher sollte bei negativen Werten folgender Hinweis ausgegeben werden:
Hinweisnummer	20-322-5-007
Hinweistext	Es wurden Arbeitgeberanteile an berufsständische Versorgungseinrichtungen i.H.v. <i>ArbgAnteilBerufsVers</i> EUR bescheinigt, negative Werte sind nur in seltenen Ausnahmen zulässig, bitte überprüfen Sie diesen Wert.

4.6.19.2.7 XML-Beispiel

<ArbgAnteilBerufsVers>2437.56</ArbgAnteilBerufsVers>



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.6.19.3 Arbeitnehmeranteile zur gesetzlichen Rentenversicherung und an berufsständische Versorgungseinrichtungen [**ArbnAnteilRenVers**] und [**ArbnAnteilBerufsVers**]

4.6.19.3.1 Allgemeines

Es gelten die Ausführungen unter Arbeitgeberanteile zu Rentenversicherung 4.6.19.2.

4.6.19.3.2 Datenfeldbeschreibung

Entsprechend den fachlichen Vorgaben ist der Arbeitnehmeranteil zur gesetzlichen Rentenversicherung im Datenfeld **ArbnAnteilRenVers** (im Ausdruck Nr. 23a) zu bescheinigen.

Datenfeldbeschreibung zum Arbeitnehmeranteil an der gesetzlichen Rentenversicherung (Nr. 23a)	
Name	ArbnAnteilRenVers
Typ	Bescheinigungswert vgl. 4.6.1
minOccurs	0
maxOccurs	1
Besonderheiten	„0“ ist zulässig.

4.6.19.3.3 Empfohlene Hinweise

Hinweisprüfungen zum Arbeitnehmeranteil an der gesetzlichen Rentenversicherung (Nr. 23a)	
Hinweisprüfung	Wenn kein Bruttoarbeitslohn (= 0 EUR), aber ein Arbeitnehmeranteil zur gesetzlichen Rentenversicherung bescheinigt wird, soll folgender Hinweis ausgegeben werden:
Hinweisnummer	20-323-5-004
Hinweistext	Es wurden Arbeitnehmeranteile zur gesetzlichen Rentenversicherung i.H.v. ArbnAnteilRenVers EUR bescheinigt, der Bruttoarbeitslohn wurde jedoch mit BruttoArbLohn EUR bescheinigt.
Hinweisprüfung	Negative Werte sind nur in absoluten Ausnahmefällen zulässig, daher sollte bei negativen Werten folgender Hinweis ausgegeben werden:
Hinweisnummer	20-323-5-005
Hinweistext	Es wurden Arbeitnehmeranteile zur gesetzlichen Rentenversicherung i.H.v. ArbnAnteilRenVers EUR bescheinigt, negative Werte sind nur in seltenen Ausnahmen zulässig, bitte überprüfen Sie diesen Wert.

4.6.19.3.4 XML-Beispiel

<ArbnAnteilRenVers>2437.56</ArbnAnteilRenVers>



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.6.19.3.5 Datenfeldbeschreibung

Entsprechend den fachlichen Vorgaben ist der Arbeitnehmeranteil an berufsständische Versorgungseinrichtungen im Datenfeld **ArbnAnteilBerufsVers** (im Ausdruck Nr. 23b) zu bescheinigen.

Datenfeldbeschreibung zum Arbeitnehmeranteil an berufsständische Versorgungseinrichtungen (Nr. 23b)	
Name	ArbnAnteilBerufsVers
Typ	Bescheinigungswert vgl. 4.6.1
minOccurs	0
maxOccurs	1
Besonderheiten	„0“ ist zulässig.

4.6.19.3.6 Empfohlene Hinweise

Hinweisprüfungen zum Arbeitnehmeranteil an berufsständische Versorgungseinrichtungen (Nr. 23b)	
Hinweisprüfung	Wenn kein Bruttoarbeitslohn (= 0 EUR), aber ein Arbeitnehmeranteil an berufsständische Versorgungseinrichtungen bescheinigt wird, soll folgender Hinweis ausgegeben werden:
Hinweisnummer	20-323-5-006
Hinweistext	Es wurden Arbeitnehmeranteile an berufsständische Versorgungseinrichtungen i.H.v. ArbnAnteilRenVers EUR bescheinigt, der Bruttoarbeitslohn wurde jedoch mit BruttoArbLohn EUR bescheinigt.
Hinweisprüfung	Negative Werte sind nur in absoluten Ausnahmefällen zulässig, daher sollte bei negativen Werten folgender Hinweis ausgegeben werden:
Hinweisnummer	20-323-5-007
Hinweistext	Es wurden Arbeitnehmeranteile an berufsständische Versorgungseinrichtungen i.H.v. ArbnAnteilRenVers EUR bescheinigt, negative Werte sind nur in seltenen Ausnahmen zulässig, bitte überprüfen Sie diesen Wert.

4.6.19.3.7 XML-Beispiel

<ArbnAnteilBerufsVers >2437.56</ArbnAnteilBerufsVers >



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.6.19.4 Steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse zur Krankenversicherung und Pflegeversicherung **[StFreiGeKrankVers]**, **[StFreiPrKrankVers]**, **[StFreiGePflegeVers]**

4.6.19.4.1 Allgemeines

Steuerfreie Zuschüsse des Arbeitgebers zur gesetzlichen Krankenversicherung bei freiwillig in der gesetzlichen Krankenversicherung versicherten Arbeitnehmern, soweit der Arbeitgeber zur Zuschussleistung gesetzlich verpflichtet ist, sind unter Nr. 24 a) des Ausdrucks einzutragen. Entsprechende Zuschüsse zu privaten Krankenversicherungen sind unter Nr. 24 b) zu bescheinigen. Unter Nr. 24 c) sind steuerfreie Zuschüsse des Arbeitgebers zu gesetzlichen Pflegeversicherungen (soziale Pflegeversicherung und private Pflege-Pflichtversicherung) einzutragen. Bei freiwillig in der gesetzlichen Krankenversicherung versicherten oder privat versicherten Arbeitnehmern, die Kurzarbeitergeld beziehen, sind unter Nummer 24 a) bis c) die gesamten vom Arbeitgeber gewährten Zuschüsse zu bescheinigen.

Zu bescheinigen sind auch Zuschüsse des Arbeitgebers zur Kranken- und Pflegeversicherung bei ausländischen Versicherungsunternehmen und bei ausländischen Sozialversicherungsträgern. Nicht einzutragen ist der Arbeitgeberanteil zur gesetzlichen Kranken- und sozialen Pflegeversicherung bei pflichtversicherten Arbeitnehmern.



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.6.19.4.2 Datenfeldbeschreibungen

Datenfeldbeschreibung zu Arbeitgeberzuschüssen zur gesetzlichen Krankenversicherung (Nr. 24a)	
Name	StFreiGeKrankVers
Typ	Bescheinigungswert vgl. 4.6.1
minOccurs	0
maxOccurs	1
Besonderheiten	„0“ ist zulässig.

Datenfeldbeschreibung zu Arbeitgeberzuschüssen zur privaten Krankenversicherung (Nr. 24b)	
Name	StFreiPrKrankVers
Typ	Bescheinigungswert vgl. 4.6.1
minOccurs	0
maxOccurs	1
Besonderheiten	„0“ ist zulässig.

Datenfeldbeschreibung zu Arbeitgeberzuschüssen zur gesetzlichen Pflegeversicherung (Nr. 24c)	
Name	StFreiGePflegeVers
Typ	Bescheinigungswert vgl. 4.6.1
minOccurs	0
maxOccurs	1
Besonderheiten	„0“ ist zulässig.

4.6.19.4.3 Empfohlene Hinweise

Hinweisprüfungen zu Arbeitgeberzuschüssen zur gesetzlichen Krankenversicherung (Nr. 24a)	
Hinweisprüfung	Wenn kein Bruttoarbeitslohn (= 0 EUR) bescheinigt wird, aber steuerfreie Zuschüsse des Arbeitgebers zur gesetzlichen Krankenversicherung bescheinigt werden, soll folgender Hinweis ausgegeben werden:
Hinweisnummer	20-324-5-003
Hinweistext	Es wurden steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse zur Krankenversicherung i.H.v. StFreiGeKrankVers EUR bescheinigt, im selben Zeitraum wurde jedoch kein Bruttoarbeitslohn bezogen.
Hinweisprüfung	Negative Werte sind nur in absoluten Ausnahmefällen zulässig, daher sollte bei negativen Werten folgender Hinweis ausgegeben werden:
Hinweisnummer	20-324-5-004
Hinweistext	Es wurden steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse zur Krankenversicherung i.H.v. StFreiGeKrankVers EUR bescheinigt, negative Werte sind nur in seltenen Ausnahmen zulässig, bitte überprüfen Sie diesen Wert.



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

Hinweisprüfungen zu Arbeitgeberzuschüssen zur privaten Krankenversicherung (Nr. 24b)

Hinweisprüfung	Wenn kein Bruttoarbeitslohn (= 0 EUR) bescheinigt wird, aber steuerfreie Zuschüsse des Arbeitgebers zur privaten Krankenversicherung bescheinigt werden, soll folgender Hinweis ausgegeben werden:
Hinweisnummer	20-324-5-005
Hinweistext	Es wurden steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse zur privaten Krankenversicherung i.H.v. StFreiPrKrankVers EUR bescheinigt, im selben Zeitraum wurde jedoch kein Bruttoarbeitslohn bezogen.
Hinweisprüfung	Negative Werte sind nur in absoluten Ausnahmefällen zulässig, daher sollte bei negativen Werten folgender Hinweis ausgegeben werden:
Hinweisnummer	20-324-5-006
Hinweistext	Es wurden steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse zur privaten Krankenversicherung i.H.v. StFreiPRKrankVers EUR bescheinigt, negative Werte sind nur in seltenen Ausnahmen zulässig, bitte überprüfen Sie diesen Wert.

Hinweisprüfungen zu Arbeitgeberzuschüssen zur gesetzlichen Pflegeversicherung (Nr. 24c)

Hinweisprüfung	Wenn kein Bruttoarbeitslohn (= 0 EUR) bescheinigt wird, aber steuerfreie Zuschüsse des Arbeitgebers zur Krankenversicherung und zur sozialen oder privaten Pflegeversicherung bescheinigt werden, soll folgender Hinweis ausgegeben werden:
Hinweisnummer	20-324-5-007
Hinweistext	Es wurden steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse zur Krankenversicherung und Pflegeversicherung i.H.v. StFreiGePflegeVers EUR bescheinigt, der Bruttoarbeitslohn wurde jedoch mit BruttoArbLohn EUR bescheinigt.
Hinweisprüfung	Negative Werte sind nur in absoluten Ausnahmefällen zulässig, daher sollte bei negativen Werten folgender Hinweis ausgegeben werden:
Hinweisnummer	20-324-5-008
Hinweistext	Es wurden steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse zur gesetzlichen Pflegeversicherung i.H.v. StFreiGePflegeVers EUR bescheinigt, negative Werte sind nur in seltenen Ausnahmen zulässig, bitte überprüfen Sie diesen Wert.

4.6.19.4.4 XML-Beispiel

```
<StFreiGeKrankVers>1625.04</StFreiGeKrankVers>  
<StFreiPrKrankVers>1625.04</StFreiPrKrankVers>  
<StFreiGePflegeVers>1625.04</StFreiGePflegeVers>
```



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.6.19.5 **Arbeitnehmerbeiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung**
[ArbnAnteilKrankVers]

4.6.19.5.1 Allgemeines

Der Arbeitnehmerbeitrag zur inländischen gesetzlichen Krankenversicherung bei pflichtversicherten Arbeitnehmern ist unter ArbnAnteilKrankVers (Nr. 25 des Ausdrucks) einzutragen. Es sind die an die Krankenkasse abgeführten Beiträge zu bescheinigen, d. h. ggf. mit Beitragsanteilen für Krankengeld.

Die Beiträge des Arbeitnehmers zur inländischen sozialen Pflegeversicherung sind unter Nummer 26 des Ausdrucks zu bescheinigen.

Bei freiwillig in der gesetzlichen Krankenversicherung versicherten Arbeitnehmern ist unter Nummer 25 und 26 der gesamte Beitrag zu bescheinigen, wenn der Arbeitgeber die Beiträge an die Krankenkasse abführt (sog. Firmenzahler). Dies gilt auch in den Fällen des Bezugs von Kurzarbeitergeld. Arbeitgeberzuschüsse sind nicht von den Arbeitnehmerbeiträgen abzuziehen, sondern gesondert unter Nummer 24 zu bescheinigen.

In Fällen, in denen der freiwillig in der gesetzlichen Krankenversicherung versicherte Arbeitnehmer und nicht der Arbeitgeber die Beiträge an die Krankenkasse abführt (sog. Selbstzahler), sind unter Nummer 25 und 26 keine Eintragungen vorzunehmen. Dies gilt auch in den Fällen des Bezugs von Kurzarbeitergeld. Arbeitgeberzuschüsse sind unabhängig davon ungekürzt unter Nummer 24 zu bescheinigen.

Die vom Arbeitnehmer allein zu tragenden Beiträge aus Versorgungsbezügen an die gesetzliche Kranken- und soziale Pflegeversicherung sind ebenfalls unter Nummer 25 und Nummer 26 zu bescheinigen. Dies gilt für pflichtversicherte Arbeitnehmer und für freiwillig in der gesetzlichen Krankenversicherung versicherte Arbeitnehmer, wenn der Arbeitgeber die Beiträge an die Krankenkasse abführt (sog. Firmenzahler).

Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung an ausländische Sozialversicherungsträger sind nicht zu bescheinigen.

4.6.19.5.2 Datenfeldbeschreibung

Datenfeldbeschreibung zum Arbeitnehmerbeitrag zur gesetzlichen Krankenversicherung (Nr. 25)	
Name	ArbnAnteilKrankVers
Typ	Bescheinigungswert vgl. 4.6.1
minOccurs	0
maxOccurs	1
Besonderheiten	„0“ und negativ Werte sind zulässig.



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.6.19.5.3 Empfohlene Hinweise

Hinweisprüfungen zum Arbeitnehmerbeitrag zur gesetzlichen Krankenversicherung (Nr. 25)	
Hinweisprüfung	Wenn kein Bruttoarbeitslohn (= 0 EUR) bescheinigt wird, aber ein Arbeitnehmerbeitrag zur Krankenversicherung bescheinigt wird, soll folgender Hinweis ausgegeben werden:
Hinweisnummer	20-325-5-004
Hinweistext	Es wurden Arbeitnehmerbeiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung i.H.v. <i>ArbnAnteilKrankVers</i> EUR bescheinigt, der Bruttoarbeitslohn wurde jedoch mit <i>BruttoArbLohn</i> EUR bescheinigt.
Hinweisprüfung	Negative Werte sind nur in absoluten Ausnahmefällen zulässig, daher sollte bei negativen Werten folgender Hinweis ausgegeben werden:
Hinweisnummer	20-325-5-005
Hinweistext	Es wurden negative Arbeitnehmerbeitrag zur Krankenversicherung i.H.v. <i>ArbnAnteilSozVers</i> EUR bescheinigt, negative Werte sind nur in seltenen Ausnahmen zulässig, bitte überprüfen Sie diesen Wert.

4.6.19.5.4 XML-Beispiel

<ArbnAnteilKrankVers>2437.56</ArbnAnteilKrankVers>



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.6.19.6 Arbeitnehmerbeiträge zur sozialen Pflegeversicherung [*ArbnAnteilPflegVers*]

4.6.19.6.1 Allgemeines

Die Beiträge des Arbeitnehmers zur sozialen Pflegeversicherung sind unter *ArbnAnteilPflegVers* (Nr. 26 des Ausdrucks) zu bescheinigen.

Hinweis:

Es gilt der Hinweis unter 4.6.19.5.1 !

4.6.19.6.2 Datenfeldbeschreibung

Datenfeldbeschreibung zum Arbeitnehmerbeitrag zur sozialen Pflegeversicherung (Nr. 26)	
Name	<i>ArbnAnteilPflegVers</i>
Typ	<i>Bescheinigungswert vgl. 4.6.1</i>
minOccurs	0
maxOccurs	1
Besonderheiten	„0“ und negativ Werte sind zulässig.

4.6.19.6.3 Empfohlene Hinweise

Hinweisprüfungen zum Arbeitnehmerbeitrag zur sozialen Pflegeversicherung (Nr. 26)	
Hinweisprüfung	Wenn kein Bruttoarbeitslohn (= 0 EUR) bescheinigt wird, aber ein Arbeitnehmerbeitrag zur sozialen Pflegeversicherung bescheinigt wird, soll folgender Hinweis ausgegeben werden:
Hinweisnummer	20-326-5-010
Hinweistext	Es wurden Arbeitnehmerbeiträge zu sozialen Pflegeversicherung i.H.v. <i>ArbnAnteilPflegVers</i> EUR bescheinigt, der Bruttoarbeitslohn wurde jedoch mit <i>BruttoArbLohn</i> EUR bescheinigt.
Hinweisprüfung	Negative Werte sind nur in absoluten Ausnahmefällen zulässig, daher sollte bei negativen Werten folgender Hinweis ausgegeben werden:
Hinweisnummer	20-326-5-011
Hinweistext	Es wurden negative Arbeitnehmerbeiträge zu sozialen Pflegeversicherung i.H.v. <i>ArbnAnteilPflegVers</i> EUR bescheinigt, negative Werte sind nur in seltenen Ausnahmen zulässig, bitte überprüfen Sie diesen Wert.

4.6.19.6.4 XML-Beispiel

<ArbnAnteilPflegVers>437.56</ArbnAnteilPflegVers>



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.6.19.7 Arbeitnehmerbeiträge zur Arbeitslosenversicherung [*ArbnAnteilArbIVers*]

4.6.19.7.1 Allgemeines

Arbeitnehmerbeiträge zur Arbeitslosenversicherung sind unter *ArbnAnteilArbIVers* (Nr. 27 des Ausdrucks) zu bescheinigen; dies gilt auch bei Beitragszahlungen an ausländische Sozialversicherungsträger.

4.6.19.7.2 Datenfeldbeschreibung

Datenfeldbeschreibung zum Arbeitnehmerbeitrag zur Arbeitslosenversicherung (Nr. 27)	
Name	<i>ArbnAnteilArbIVers</i>
Typ	<i>Bescheinigungswert vgl. 4.6.1</i>
minOccurs	0
maxOccurs	1
Besonderheiten	„0“ und negativ Werte sind zulässig.

4.6.19.7.3 Empfohlene Hinweise

Hinweisprüfungen zum Arbeitnehmerbeitrag zur Arbeitslosenversicherung (Nr. 27)	
Hinweisprüfung	Wenn kein Bruttoarbeitslohn (= 0 EUR) bescheinigt wird, aber ein Arbeitnehmerbeitrag zur Arbeitslosenversicherung bescheinigt wird, soll folgender Hinweis ausgegeben werden:
Hinweisnummer	20-327-5-001
Hinweistext	Es wurden Arbeitnehmerbeiträge zur Arbeitslosenversicherung i.H.v. <i>ArbnAnteilArbIVers</i> EUR bescheinigt, der Bruttoarbeitslohn wurde jedoch mit <i>BruttoArbLohn</i> EUR bescheinigt.
Hinweisprüfung	Negative Werte sind nur in absoluten Ausnahmefällen zulässig, daher sollte bei negativen Werten folgender Hinweis ausgegeben werden:
Hinweisnummer	20-327-5-002
Hinweistext	Es wurden negative Arbeitnehmerbeiträge zur Arbeitslosenversicherung i.H.v. <i>ArbnAnteilArbIVers</i> EUR bescheinigt, negative Werte sind nur in seltenen Ausnahmen zulässig, bitte überprüfen Sie diesen Wert.

4.6.19.7.4 XML-Beispiel

<ArbnAnteilArbIVers>437.56</ArbnAnteilArbIVers>



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.6.19.8 Nachgewiesene Beiträge zur privaten Krankenversicherung und Pflege-Pflichtversicherung [**BeitrPrKrankVers**]

4.6.19.8.1 Allgemeines

Unter **BeitrPrKrankVers** (Nummer 28 des Ausdrucks) ist der tatsächlich im Lohnsteuerabzugsverfahren berücksichtigte Teilbetrag der Vorsorgepauschale nach § 39b Absatz 2 Satz 5 Nummer 3 Buchstabe d EStG (Beiträge zur privaten Basis-Krankenversicherung und privaten Pflege-Pflichtversicherung) zu bescheinigen (z. B. bei Arbeitnehmern ohne Arbeitgeberzuschuss mit einem **nachgewiesenen** Monatsbeitrag von 500 €, Beschäftigungsdauer drei Monate, Bescheinigung 1.500 €). Wurde beim Lohnsteuerabzug die Mindestvorsorgepauschale berücksichtigt (ggf. auch nur in einzelnen **Lohnzahlungszeiträumen**), ist auch diese zu bescheinigen (z. B. Ansatz der Mindestvorsorgepauschale für zwei Monate, Bescheinigung von 2/12 der Mindestvorsorgepauschale). Bei geringfügig Beschäftigten, bei denen die Lohnsteuer nach den Lohnsteuerabzugsmerkmalen des Arbeitnehmers erhoben wird **und kein Arbeitnehmeranteil für die Krankenversicherung zu entrichten ist**, ist an Stelle des Teilbetrags für die gesetzliche Krankenversicherung die Mindestvorsorgepauschale anzusetzen und unter Nummer 28 des Ausdrucks zu bescheinigen.

4.6.19.8.2 Datenfelddbeschreibung

Datenfelddbeschreibung zu den nachgewiesenen Beiträge zur privaten Krankenversicherung und Pflege-Pflichtversicherung (Nr. 28)	
Name	BeitrPrKrankVers
Typ	Bescheinigungswert vgl. 4.6.1
minOccurs	0
maxOccurs	1
Besonderheiten	„0“ und negativ Werte sind zulässig

4.6.19.9 Empfohlene Hinweisprüfungen

Hinweisprüfungen zu den nachgewiesenen Beiträgen zur privaten Krankenversicherung und Pflege-Pflichtversicherung (Nr. 28)	
Hinweisprüfung	Wenn die bescheinigten Beiträge zur privaten Krankenversicherung und Pflege-Pflichtversicherung > 12.000 EUR betragen, solle folgender Hinweis ausgegeben werden:
Hinweisnummer	20-328-5-002
Hinweistext	Es wurden nachgewiesene Beiträge zur privaten Krankenversicherung und Pflege-Pflichtversicherung i.H.v. BeitrPrKrankVers EUR bescheinigt, dieser Wert erscheint zu hoch, bitte überprüfen Sie die Angaben.

4.6.19.9.1 XML-Beispiel

<**BeitrPrKrankVers**>437.56</**BeitrPrKrankVers**>



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.6.24 Freibetrag DBA Türkei [*FreibetragDbaTuerkei*]

4.6.24.1 Allgemeines

Unter *FreibetragDbaTuerkei* (Nummer 34 des Ausdrucks) ist der beim Lohnsteuerabzug verbrauchte Betrag nach Artikel 18 Absatz 2 des Abkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Türkei zur Vermeidung der Doppelbesteuerung und der Steuerverkürzung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen zu bescheinigen (Tz 17 des BMF-Schreibens vom 11. Dezember 2014, BStBl I 2015, 92). Hierfür wird ein entsprechender Programmablaufplan mit einem entsprechenden Ausgangsparameter aufgestellt und bekannt gemacht.

4.6.24.2 Datenfelddescription

Datenfelddescription zum Freibetrag DBA Türkei (Nr. 34)	
Name	<i>FreibetragDbaTuerkei</i>
Typ	<i>Bescheinigungswert vgl. 4.6.1</i>
minOccurs	0
maxOccurs	1
minInclusive	0.00
Besonderheiten	

4.6.25 Großbuchstaben [*Grossbuchstaben*]

4.6.25.1 Allgemeines

Im Feld Großbuchstaben können die Großbuchstaben F, S, M und der Großbuchstabe FR + Länderkürzel bescheinigt werden.

4.6.25.2 Datenfelddescription

Datenfelddescription zu den Großbuchstaben (Nr. 2)	
Name	<i>Grossbuchstaben</i>
Typ	Text
minOccurs	0
maxOccurs	1
minLength	1
maxLength	9
pattern	<code>([S M F])(FR1 FR2 FR3)([,]([S M F])(FR1 FR2 FR3)))?{0,3}</code>
Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none">keine führenden Leerzeichenkeine endenden Leerzeichen

4.6.25.3 Reihenfolge bei der Bescheinigung mehrerer Großbuchstaben

Sofern mehrere Großbuchstaben zu bescheinigen sind, sind diese in der Reihenfolge S, M, F, FR + Länderkürzel zu bescheinigen. Als Trennzeichen sind das „Leerzeichen“ oder ein „Komma“ zu verwenden.

4.6.25.4 Großbuchstabe F

Der Großbuchstabe F ist zu bescheinigen, wenn eine steuerfreie Sammelbeförderung eines Arbeitnehmers zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte sowie bei Fahrten nach § 9 Absatz 1 Satz 3 Nummer 4a Satz 3 EStG nach § 3 Nummer 32 EStG erfolgte.

Rechtsgrundlage: § 41b Absatz 1 Nr. 9 EStG in Verbindung mit § 3 Nr. 32 EStG

4.6.25.5 Großbuchstabe S

Der Großbuchstabe S ist zu bescheinigen, wenn die Lohnsteuer von einem sonstigen Bezug im ersten Dienstverhältnis berechnet wurde und dabei der Arbeitslohn aus früheren Dienstverhältnissen des Kalenderjahres außer Betracht geblieben ist.

Rechtsgrundlage: § 41b Absatz 1 Nr. 3 EStG in Verbindung mit § 41 Absatz 1 S.6 EStG

4.6.25.6 Großbuchstabe M

Der Großbuchstabe „M“ ist zu bescheinigen, wenn dem Arbeitnehmer anlässlich oder während einer beruflichen Auswärtstätigkeit oder im Rahmen einer beruflichen doppelten Haushaltsführung vom Arbeitgeber oder auf dessen Veranlassung von einem Dritten eine nach § 8 Absatz 2 Satz 8 EStG mit dem amtlichen Sachbezugswert zu bewertende Mahlzeit zur Verfügung gestellt wurde.

Die Eintragung hat unabhängig davon zu erfolgen, ob die Besteuerung der Mahlzeit nach § 8 Absatz 2 Satz 9 EStG unterbleibt, der Arbeitgeber die Mahlzeit individuell oder nach § 40 Absatz 2 Satz 1 Nummer 1a EStG pauschal besteuert hat.

Im Übrigen sind für die Bescheinigung des Großbuchstaben „M“ auch die Ausführungen der Rz. 92 und 93 im BMF-Schreiben vom 25. November 2020 (BStBl I 2020, S. 1228) zu beachten.

4.6.25.7 Großbuchstabe FR

Der Arbeitgeber hat für französische Grenzgänger, bei denen aufgrund einer Bescheinigung nach § 39 Absatz 4 Nummer 5 i. V. m. § 52 Absatz 36 EStG vom Lohnsteuerabzug abzusehen ist, unter Nr. 2 der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung in dem dafür vorgesehenen Teilfeld den Großbuchstaben „FR“ zu bescheinigen und um das Land zu ergänzen, in dem der Grenzgänger im Bescheinigungszeitraum zuletzt tätig war. Für Baden-Württemberg ist der Großbuchstabe „FR“ ohne Leerzeichen um die Ziffer 1 („FR1“), für Rheinland-Pfalz um die Ziffer 2 („FR2“) und für das Saarland um die Ziffer 3 („FR3“) zu ergänzen (Artikel 2 Absatz 6 des Gesetzes zum Zusatzabkommen zum DBA Frankreich vom 20. November 2015, BGBl. II S. 1332). Für die Bescheinigung des Großbuchstaben „FR“ gelten die Ausführungen im BMF-Schreiben zur Durchführung des Grenzgängerkfiskalausgleichs vom 30. März 2017 (BStBl I Seite 753).

4.6.25.8 Großbuchstabe U

Die Anzahl der im Lohnkonto aufgezeichneten Großbuchstaben U ist unter **[AnzahlU]** (vgl. auch 4.6.2) zu bescheinigen.

Beachte:

Weder der Großbuchstabe U noch die Anzahl sind im Bereich Großbuchstaben **[Grossbuchstaben]** zu bescheinigen.

4.6.25.9 Plausibilitätsprüfungen

Plausibilitätsprüfungen zu den bescheinigten Großbuchstaben (Nr. 2)	
Prüfung	Wenn ein Großbuchstabe mehrfach bescheinigt wurde, wird folgender Fehler gemeldet:
Fehlernummer	20-302-5-002
Fehlertext	Der Großbuchstabe <i>Großbuchstabe</i> wurde mehrfach bescheinigt. Dieser Buchstabe kann nur einfach bescheinigt werden.

4.6.25.10 XML-Beispiel

<Grossbuchstaben>S M F FR1</Grossbuchstaben>

4.6.26 Arbeitskammer und Arbeitnehmerkammer [*Kammerbeitrag*]

Die vom Arbeitgeber an die Finanzverwaltung abgeführten Beiträge zur Arbeitskammer Saarland bzw. zur Arbeitnehmerkammer Bremen sind beim Ausdruck der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung in den freien Zeilen der Lohnsteuerbescheinigung zu bescheinigen.

Unter <L8> und <L9> sind die Links zu den Webseiten der Arbeitskammer Saarland und der Arbeitnehmerkammer Bremen aufgeführt.

4.6.26.1 Datenfelddbeschreibung

Datenfelddbeschreibung zu den Kammerbeiträgen			
Name	<i>Kammerbeitrag</i>		
Typ	<i>Bescheinigungswert vgl. 4.6.1</i>		
minOccurs	0		
maxOccurs	2		
Schaubild	<div> <div> <div>Kammerbeitrag</div> <div>Kammerbeiträge der Arbeitskammer Saarland und der Arbeitnehmerkammer Bremen</div> </div> <div> <div>attributes</div> <div> <div>bundesland</div> <div>HB für Bremen oder SL für Saarland</div> </div> </div> </div>		
Attribute	Name	Type	Use
	bundesland	Text	required
Besonderheiten	„0“ und negativ Werte sind zulässig.		



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.6.26.2 Bundesland [*bundesland*]

Sofern es sich um Beiträge an die Arbeitnehmerkammer Bremen handelt, ist dies durch die Bescheinigung „HB“ zu bestätigen.
Beiträge an die Arbeitskammer des Saarlandes sind mit dem Bundeslandkürzel „SL“ zu bescheinigen.

Datenfeldbeschreibung zum begünstigten Bundesland der Kammerbeiträge		
Name	<i>bundesland</i>	
Typ	Text	
minOccurs	1	
maxOccurs	1	
enumeration	HB	Bremen
	SL	Saarland
Besonderheiten		

4.6.26.3 Plausibilitätsprüfungen

Plausibilitätsprüfungen zu den Kammerbeiträgen	
Prüfung	Sofern das Tag Kammerbeitrag 2 mal bescheinigt wird und in beiden Tags im Attribut das selbe Bundeslandkürzel ausgewiesen ist, wird ein Fehler gemeldet :
Fehlernummer	20-337-5-001
Fehlertext	Sie haben zwei mal Kammerbeiträge für die Arbeitnehmerkammer des Bundesland <i>bundesland</i> bescheinigt, sofern es sich um Beiträge für die Arbeitnehmerkammer eines Bundeslandes handelt, sind diese in einer Summe zu bescheinigen.

4.6.26.4 XML-Beispiel

<Kammerbeitrag *bundesland*="SL">100.00</Kammerbeitrag>
<Kammerbeitrag *bundesland*="HB">200.00</Kammerbeitrag>



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.6.27 Arbeitnehmeranteil zur Winterbeschäftigungsumlage [*ArbnAnteilWBUmlage*]

In diesem Feld kann der Arbeitnehmeranteil zur Winterbeschäftigungsumlage bescheinigt werden. Sofern der Arbeitgeber diese freiwillig (elektronisch) bescheinigt, hat er diese im Ausdruck zur elektronischen Lohnsteuerbescheinigung in einem freien Feld als „Arbeitnehmeranteil zur Winterbeschäftigungsumlage“ auszuweisen.

4.6.27.1 Datenfelddbeschreibung

Datenfelddbeschreibung zum Arbeitnehmeranteil zur Winterbeschäftigungsumlage	
Name	<i>ArbnAnteilWBUmlage</i>
Typ	<i>Bescheinigungswert vgl. 4.6.1</i>
minOccurs	0
maxOccurs	1
Besonderheiten	„0“ und negativ Werte sind zulässig.

4.6.27.2 Empfohlene Hinweise

Hinweisprüfungen zum Arbeitnehmeranteil zur Winterbeschäftigungsumlage	
Hinweisprüfung	Wenn der Arbeitnehmeranteil zur Winterbeschäftigungsumlage größer als der Bruttoarbeitslohn ist, soll folgender Hinweis gemeldet werden:
Hinweisnummer	20-332-5-001
Hinweistext	Der bescheinigte Arbeitnehmeranteil zur Winterbeschäftigungsumlage i.H.v. <i>ArbnAnteilWBUmlage</i> EUR ist höher als der bescheinigte Bruttoarbeitslohn i.H.v. <i>BruttoArbLohn</i> EUR.

4.6.27.3 XML-Beispiel

<ArbnAnteilWBUmlage>100.00</ArbnAnteilWBUmlage>



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.6.28 Steuerpflichtiger Arbeitgeberbeitrag zur Zusatzversorgung [*ArbgAnteilZusatzVers*]

In diesem Feld können die vom Arbeitgeber freiwillig zu bescheinigenden Arbeitgeberbeiträge zur Zusatzversorgung, die nach den Merkmalen der Lohnsteuerkarte versteuert wurden, bescheinigt werden. Sofern der Arbeitgeber diese freiwillig (elektronisch) bescheinigt, hat er diese im Ausdruck zur elektronischen Lohnsteuerbescheinigung in einem freien Feld als „steuerpflichtiger Arbeitgeberbeitrag zur Zusatzversorgung“ auszuweisen.

4.6.28.1 Datenfelddbeschreibung

Datenfelddbeschreibung zum stpfl. Arbeitgeberbeitrag zur Zusatzversorgung	
Name	<i>ArbgAnteilZusatzVers</i>
Typ	<i>Bescheinigungswert vgl. 4.6.1</i>
minOccurs	0
maxOccurs	1
Besonderheiten	„0“ und negativ Werte sind zulässig.

4.6.28.2 Empfohlene Hinweise

Hinweisprüfungen zum stpfl. Arbeitgeberbeitrag zur Zusatzversorgung	
Hinweisprüfung	Wenn der steuerpflichtige Arbeitgeberbeitrag zur Zusatzversorgung größer als der Bruttoarbeitslohn ist, soll folgender Hinweis gemeldet werden:
Hinweisnummer	20-333-5-001
Hinweistext	Der bescheinigte Arbeitgeberbeitrag zur Zusatzversorgung i.H.v. <i>ArbgAnteilZusatzVers</i> EUR ist größer als der bescheinigte Bruttoarbeitslohn i.H.v. <i>BruttoArbLohn</i> EUR.

4.6.28.3 XML-Beispiel

<ArbgAnteilZusatzVers>100.00</ArbgAnteilZusatzVers>



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.6.29 Arbeitnehmerbeitrag zur Zusatzversorgung [*ArbnAnteilZusatzVers*]

In diesem Feld können die vom Arbeitgeber für den Arbeitnehmer abgeführten Arbeitnehmerbeiträge zur Zusatzversorgung bescheinigt werden.
Sofern der Arbeitgeber diese freiwillig (elektronisch) bescheinigt, hat er diese im Ausdruck zur elektronischen Lohnsteuerbescheinigung in einem freien Feld als „Arbeitnehmerbeitrag zur Zusatzversorgung“ auszuweisen.

4.6.29.1 Datenfelddbeschreibung

Datenfelddbeschreibung zum Arbeitnehmerbeitrag zur Zusatzversorgung	
Name	<i>ArbnAnteilZusatzVers</i>
Typ	<i>Bescheinigungswert vgl. 4.6.1</i>
minOccurs	0
maxOccurs	1
Besonderheiten	„0“ und negativ Werte sind zulässig.

4.6.29.2 Empfohlene Hinweise

Hinweisprüfungen zum Arbeitnehmerbeitrag zur Zusatzversorgung	
Hinweisprüfung	Wenn der Arbeitnehmerbeitrag zur Zusatzversorgung größer als der Bruttoarbeitslohn ist, soll folgender Hinweis gemeldet werden:
Hinweisnummer	20-333-5-002
Hinweistext	Der bescheinigte Arbeitnehmerbeitrag zur Zusatzversorgung i.H.v. <i>ArbnAnteilZusatzVers</i> EUR ist größer als der bescheinigte Bruttoarbeitslohn i.H.v. <i>BruttoArbLohn</i> EUR.

4.6.29.3 XML-Beispiel

<ArbnAnteilZusatzVers>100.00</ArbnAnteilZusatzVers>



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.6.30 Anzahl Arbeitstage [**AnzahlArbTag**]

In diesem Feld kann bei Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte die Anzahl der Arbeitstage bescheinigt werden.
Sofern der Arbeitgeber diese freiwillig (elektronisch) bescheinigt, hat er diese im Ausdruck zur elektronischen Lohnsteuerbescheinigung in einem freien Feld als „Anzahl der Arbeitstage“ auszuweisen.

4.6.30.1 Datenfelddbeschreibung

Datenfelddbeschreibung zur Anzahl der Arbeitstage	
Name	AnzahlArbTag
Typ	Zahl
minOccurs	0
maxOccurs	1
minInclusive	0
maxInclusive	365
Besonderheiten	

4.6.30.2 Plausibilitätsprüfungen

Plausibilitätsprüfungen zur Anzahl der Arbeitstage	
Prüfung	Wenn die Anzahl der Arbeitstage größer als die Anzahl der Tage gemäß dem Beschäftigungszeitraum ist, wird folgender Fehler gemeldet:
Fehlernummer	20-334-5-001
Fehlertext	Unter Anzahl Arbeitstage wurden AnzahlArbTag Tage für Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte angegeben, dabei dauerte der zu Grunde liegende Bescheinigungszeitraum nur Dauer Tage.

4.6.30.3 XML-Beispiel

<AnzahlArbTag>100<AnzahlArbTag>



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.6.31 Steuerfreier Fahrtkostenersatz bei Auswärtstätigkeit [*StFreiFahrtKAusw*]

In diesem Feld kann der steuerfreie Fahrtkostenersatz für Auswärtstätigkeiten bescheinigt werden. Sofern der Arbeitgeber diese freiwillig (elektronisch) bescheinigt, hat er diese im Ausdruck zur elektronischen Lohnsteuerbescheinigung in einem freien Feld als „Steuerfreie Fahrtkosten bei Auswärtstätigkeit“ auszuweisen.

4.6.31.1 Datenfelddbeschreibung

Datenfelddbeschreibung zu den steuerfreien Fahrtkostenersatz bei Auswärtstätigkeit	
Name	<i>StFreiFahrtKAusw</i>
Typ	<i>Bescheinigungswert vgl. 4.6.1</i>
minOccurs	0
maxOccurs	1
Besonderheiten	„0“ und negativ Werte sind zulässig.

4.6.31.2 Empfohlene Hinweise

Hinweisprüfungen zu den steuerfreien Fahrtkostenersatz bei Auswärtstätigkeit	
Hinweisprüfung	Wenn die <i>StFreiFahrtKAusw</i> größer 10.000 EUR betragen, soll folgender Hinweis ausgegeben werden:
Hinweisnummer	20-336-5-001
Hinweistext	Als steuerfreier Fahrtkostenersatz für Auswärtstätigkeiten wurde ein Wert i.H.v. <i>StFreiFahrtKAusw</i> EUR bescheinigt, bitte prüfen Sie diesen Wert.
Hinweisprüfung	Wenn der <i>BruttoArbLohn</i> größer ist als 1.000 EUR und die <i>StFreiFahrtKAusw</i> größer ist als der <i>BruttoArbLohn</i> , soll folgender Hinweis ausgegeben werden:
Hinweisnummer	20-336-5-002
Hinweistext	Die steuerfrei erstatteten Fahrtkosten i.H.v. <i>StFreiFahrtKAusw</i> EUR erscheinen im Verhältnis zum Bruttoarbeitslohn i.H.v. <i>BruttoArbLohn</i> EUR zu hoch, bitte kontrollieren Sie diesen Wert.
Hinweisprüfung	Negative Werte sind nur in absoluten Ausnahmefällen zulässig, daher sollte bei negativen Werten folgender Hinweis ausgegeben werden:
Hinweisnummer	20-336-5-003
Hinweistext	Es wurden steuerfreier Fahrtkostenersatz für Auswärtstätigkeit i.H.v. <i>StFreiFahrtKAusw</i> EUR bescheinigt, negative Werte sind nur in seltenen Ausnahmen zulässig, bitte überprüfen Sie diesen Wert.

4.6.31.3 XML-Beispiel

<*StFreiFahrtKAusw*>100.00</*StFreiFahrtKAusw*>

4.6.32 Versorgungsbezüge für mehrere Kalenderjahre, die nicht ermäßigt besteuert wurden – in 3. und 8. enthalten [NErmStVBezMKalJahr]

4.6.32.1 Allgemeines

In diesem Feld können Versorgungsbezüge für mehrere Kalenderjahre, die nicht ermäßigt besteuert wurden (in 3. und 8. enthalten) bescheinigt werden.

Sofern der Arbeitgeber diese freiwillig (elektronisch) bescheinigt, hat er diese im Ausdruck zur elektronischen Lohnsteuerbescheinigung in einem freien Feld als „Versorgungsbezüge für mehrere Kalenderjahre, die nicht ermäßigt besteuert wurden – in 3. und 8. enthalten“ auszuweisen.

4.6.32.2 Datenfelddbeschreibung

Datenfelddbeschreibung zu nicht ermäßigt besteuerten Versorgungsbezügen für mehrere KJ			
Name	NErmStVBezMKalJahr		
Typ	Bescheinigungswert vgl. 4.6.1		
minOccurs	0		
maxOccurs	12		
Schaubild	<div><div><div>NErmStVBezMKalJahr</div><div>Versorgungsbezüge für mehrere Kalenderjahre, die nicht ermäßigt besteuert wurden - in 3. und 8. enthalten</div></div><div><div>attributes</div><div><div>jahr</div><div>Maßgebendes Kalenderjahr in dem die Rechtsgrundlage des Versorgungsbezug geschaffen wurde</div></div></div></div>		
Attribute	Name	Type	Use
	Jahr	Zahl	required
Besonderheiten	„0“ ist unzulässig		

4.6.32.3 Kalenderjahr [jahr]

Zu den nicht ermäßigt besteuerten Versorgungsbezügen ist das Kalenderjahr des Versorgungsbeginns anzugeben – in der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung ist dieses Jahr als Attribut „jahr“ zu dem Element NErmStVBezMKalJahr zu übermitteln.

Das Datenfeld entspricht den Regeln vom Attribut Jahr zu den laufenden Versorgungsbezügen (vgl. auch 4.6.8.3).

4.6.32.4 XML-Beispiel

<NErmStVBezMKalJahr jahr="2019">150.00</NErmStVBezMKalJahr>



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.6.33 Wert [Wert]

4.6.33.1 Allgemeines

Mittels der optionalen freien Werte können weitere numerische Angaben erfasst und übermittelt werden.

4.6.33.2 Datenfeldbeschreibung

Datenfeldbeschreibung zum freien Wert			
Name	Wert		
Typ	Bescheinigungswert vgl. 4.6.1		
minOccurs	0		
maxOccurs	10		
Schaubild			
Attribute	Name	Type	Use
	name	Text vgl. 3.5.32.3	required
Besonderheiten	„0“ und negativ Werte sind zulässig.		

4.6.33.3 Name [name]

Zum Element Wert muss zwingend das Attribut name übermittelt werden. In diesem Feld stehen maximal 60 Zeichen zur Verfügung, die den bescheinigten Wert genauer beschreiben sollen.

Datenfeldbeschreibung zur genaueren Spezifizierung des freien Wertes	
Name	name
Typ	Text
minOccurs	1, wenn Feld Wert vorhanden
maxOccurs	1
minLength	1
maxLength	60
Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none">keine führenden oder anhängenden Leerzeichenkeine Whitespaces außer dem Leerzeichenmindestens ein Buchstabe oder eine Ziffer

4.6.33.4 XML-Beispiel

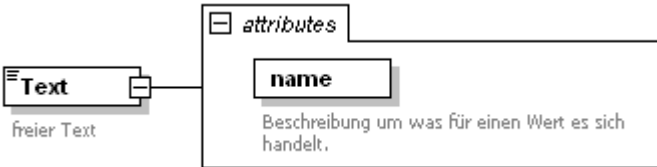
<Wert name="Dienstbekleidung, Arbeitnehmeranteil">357.16</Wert>

4.6.34 Text [**Text**]

4.6.34.1 Allgemeines

Mittels der optionalen freien Texte können weitere alphanumerische Angaben erfasst und übermittelt werden.

4.6.34.2 Datenfelddbeschreibung

Datenfelddbeschreibung zum freien Text			
Name	Text		
Typ	<i>Bescheinigungswert vgl. 4.6.1</i>		
minOccurs	0		
maxOccurs	10		
minLength	1		
maxLength	200		
Schaubild			
Attribute	Name	Type	Use
	name	Text vgl. 3.5.32.3	required
Besonderheiten			

4.6.34.3 Name [**name**]

Zum Element Text muss zwingend das Attribut name übermittelt werden.
Mehr zum Attribut name unter 4.6.33.3.

4.6.34.4 XML-Beispiel

<Text name="Bescheinigung">Der Arbeitnehmer hat eine Einsatzwechseltätigkeit gem. R37 (5) EStR</Text>
<Text name="Bestätigung">Dem Arbeitnehmer steht in der Firma kein Arbeitsplatz zur Verfügung</Text>



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.6.35 Arbeitgeber [**Arbeitgeber**]

Datenstrukturbeschreibung zum Arbeitgeber	
Name	Arbeitgeber
Typ	komplexe Struktur, die nur aus weiteren Datentypen und Strukturen besteht.
minOccurs	1
maxOccurs	1
Schaubild	

4.6.36 Arbeitgebername [**ArbGName**]

In diesem Datenfeld ist der Name des Arbeitgebers zu bescheinigen.

4.6.36.1 Datenfeldbeschreibung

Datenfeldbeschreibung zum Arbeitgebernamen	
Name	ArbGName
Typ	Text
minOccurs	1
maxOccurs	1
minLength	1
maxLength	60
pattern	.*[p{L}]\p{N}].*
Besonderheiten	- keine führenden oder anhängenden Leerzeichen - keine Whitespaces ausgenommen dem Leerzeichen - mindestens ein Buchstabe oder eine Zahl

4.6.36.2 XML-Beispiel

<ArbGName>Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW</ArbGName>



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.6.37 Finanzamt [*ArbGFANr* / *ArbGFAName*]

4.6.37.1 Allgemeines

Gem. § 41b Absatz 1 Nr. 1 EStG ist die Bezeichnung und die Nummer des Finanzamts, an das die Lohnsteuer abgeführt wurde, zu übermitteln.

4.6.37.2 Datenfelddbeschreibung ArbGFANr

Datenfelddbeschreibung zur Finanzamtsnummer des für den Arbeitgeber zuständigen Finanzamts		
Name	<i>ArbGFANr</i>	
Typ	Text	
minOccurs	1	
maxOccurs	1	
length	4	
pattern	FANr	Das Finanzamt befindet sich im Zuständigkeitsbereich folgenden Bundeslandes:
	28\d{2}	Baden-Württemberg
	91\d{2}	Bayern
	92\d{2}	Bayern
	11\d{2}	Berlin
	30\d{2}	Brandenburg
	24\d{2}	Bremen
	22\d{2}	Hamburg
	26\d{2}	Hessen
	40\d{2}	Mecklenburg-Vorpommern
	23\d{2}	Niedersachsen
	27\d{2}	Rheinland-Pfalz
	10\d{2}	Saarland
	32\d{2}	Sachsen
	31\d{2}	Sachsen-Anhalt
	21\d{2}	Schleswig-Holstein
	41\d{2}	Thüringen
	51\d{2}	Nordrhein-Westfalen
	52\d{2}	Nordrhein-Westfalen
	53\d{2}	Nordrhein-Westfalen
Besonderheiten		



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.6.37.3 Plausibilitätsprüfungen

Plausibilitätsprüfungen zur Finanzamtsnummer des für den Arbeitgeber zuständigen Finanzamts	
Prüfung	Wenn die Bundesfinanzamtsnummer nicht im korrekten Format übermittelt wird bzw. der Nummer kein Finanzamt zugeordnet werden kann, wird folgender Fehler gemeldet:
Fehlernummer	20-335-5-001
Fehlertext	Der Bundesfinanzamtsnummer <i>ArbGFANr</i> , an das die Lohnsteuer abgeführt wurde, konnte kein Finanzamt zugeordnet werden, bitte überprüfen Sie die Angabe.

4.6.37.4 Datenfelddbeschreibung ArbGFAName

Datenfelddbeschreibung zum Namen des für den Arbeitgeber zuständigen Finanzamts	
Name	<i>ArbGFAName</i>
Typ	Text
minOccurs	1
maxOccurs	1
minLength	1
maxLength	100
pattern	.*[p{L} p{N}].*
Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none">- keine führenden oder anhängenden Leerzeichen- keine Whitespaces ausgenommen dem Leerzeichen- mindestens ein Buchstabe oder eine Zahl- keine Sonderzeichen

4.6.37.5 XML-Beispiel

```
<ArbGFANr>5217</ArbGFANr>  
<ArbGFAName>Köln-Nord</ArbGFAName>
```



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.6.38 Steuernummer [**ArbGStNr**]

4.6.38.1 Allgemeines

Steuernummern müssen im bundeseinheitlichen „Elster-Format“ übermittelt werden. Weiterführende Informationen zur Steuernummer im Elster-Format finden Sie in der zugehörigen Dokumentation unter **<L10>**.

Hinweise:

In der Finanzverwaltung (insbesondere in den Finanzämtern) ist dieses bundeseinheitliche, technische Elster-Format weitestgehend unbekannt; es wird daher empfohlen, in der Anwendung den Anwender seine Steuernummer im länderspezifischen Format eingeben zu lassen und nur für die Datenübermittlung eine entsprechende maschinelle Konvertierung vorzunehmen.

Wie eine entsprechende länderspezifische Eingabe aussieht, kann u.a. in ElsterFormular⁷ betrachtet werden.

Seit der Version 200601 wird die Steuernummer des Arbeitgebers nicht „nur“ auf ein gültiges Format geprüft.

Neben der Formatprüfung erfolgen nun auch folgende Prüfungen:

- Bundesfinanzamtsnummer
- Bezirksnummer (in manchen Bundesländern können die Bezirke eingeschränkt werden)
- Prüfziffer (es wird geprüft, ob die Prüfziffer zur Steuernummer passt)

Hierdurch soll sichergestellt werden, dass der Anwender der Lohnbuchhaltung eine korrekte Steuernummer im System erfasst hat. Die Liste der Finanzamtsnummern wird aus **<L1>** abgeleitet.

⁷ ElsterFormular ist die Freeware der Finanzverwaltung für Einkommensteuererklärungen sowie Umsatzsteuer- und Lohnsteuervoranmeldungen.



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

Seite: 109 von 112

4.6.38.2 Datenfeldbeschreibung

Datenfeldbeschreibung zur Steuernummer des Arbeitgebers		
Name	ArbGStNr	
Typ	Text	
minOccurs	1	
maxOccurs	1	
length	13	
pattern	ArbGStNr	Das Finanzamt befindet sich im Zuständigkeitsbereich folgenden Bundeslandes:
	28\d{2}0\d{8}	Baden-Württemberg
	91\d{2}0\d{8}	Bayern
	92\d{2}0\d{8}	Bayern
	11\d{2}0\d{8}	Berlin
	30\d{2}0\d{8}	Brandenburg
	24\d{2}0\d{8}	Bremen
	22\d{2}0\d{8}	Hamburg
	26\d{2}0\d{8}	Hessen
	40\d{2}0\d{8}	Mecklenburg-Vorpommern
	23\d{2}0\d{8}	Niedersachsen
	27\d{2}0\d{8}	Rheinland-Pfalz
	10\d{2}0\d{8}	Saarland
	32\d{2}0\d{8}	Sachsen
	31\d{2}0\d{8}	Sachsen-Anhalt
	21\d{2}0\d{8}	Schleswig-Holstein
	41\d{2}0\d{8}	Thüringen
	51\d{2}0\d{8}	Nordrhein-Westfalen
	52\d{2}0\d{8}	Nordrhein-Westfalen
	53\d{2}0\d{8}	Nordrhein-Westfalen
Besonderheiten	keine Sonderzeichen, keine führenden Leerzeichen	



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

4.6.38.3 **Plausibilitätsprüfungen**

Plausibilitätsprüfungen zur Steuernummer des Arbeitgebers	
Prüfung	Wenn die Prüfziffer der Arbeitgebersteuernummer nicht korrekt ist, wird folgender Fehler gemeldet:
Fehlernummer	20-003-9-103
Fehlertext	Die Prüfziffer der Arbeitgebersteuernummer <i>ArbGStNr</i> ist nicht korrekt.
Prüfung	Wenn die in der Steuernummer enthaltene Bundesfinanzamtsnummer keinem Finanzamt zugeordnet werden kann wird folgender Fehler gemeldet:
Fehlernummer	20-003-7-104
Fehlertext	Die Bundesfinanzamtsnummer der Arbeitgebersteuernummer <i>ArbGStNr</i> ist nicht korrekt, dieser Nummer konnte kein Finanzamt zugeordnet werden, bitte überprüfen Sie Ihre Angaben.

4.6.38.4 **XML-Beispiel**

<ArbGStNr>5217012345678</ ArbGStNr>

RMS-KMV ElsterLohn
Lohnsteuerbescheinigung 2025
Version 202501

4.6.39 Adresse [*Adresse*]

Datenstrukturbeschreibung zur Adresse des Arbeitgebers	
Name	Adresse
Typ	komplexe Struktur, die nur aus weiteren Datentypen und Strukturen besteht.
minOccurs	1
maxOccurs	1
Schaubild	
Besonderheiten	

4.6.39.1 Allgemeines

Grundsätzlich gelten dieselben Bestimmungen wie für die Adresse des Arbeitnehmers (vgl. auch 4.4.7), abweichend zur Arbeitnehmeradresse kann eine Arbeitgeberadresse jedoch auch nur aus einer Postfachadresse bestehen.

Des Weiteren kann eine Postfachadresse auch nur aus einem Postfachort und einer Großkundenpostleitzahl bestehen.



RMS-KMV ElsterLohn

Lohnsteuerbescheinigung 2025

Version 202501

Seite: 112 von 112

4.6.39.2 Großkundenpostleitzahl [**GKPLZ**]

Datenfeldbeschreibung zur Großkundenpostleitzahl	
Name	GKPLZ
Typ	Zahl
minOccurs	0
maxOccurs	1
minInclusive	01000
maxExclusive	100000
Besonderheiten	

4.6.39.3 XML-Beispiele

a) Inlandsadresse

```
<Adresse>
  <Str>Roßstr</Str>
  <Hausnummer>131</Hausnummer>
  <HNrZusatz>a</HNrZusatz>
  <Ort>Düsseldorf</Ort>
  <PLZ>40476</PLZ>
</Adresse>
```

b) Inlandsadresse mit Postfachadresse

```
<Adresse>
  <Str>Roßstr</Str>
  <Hausnummer>131</Hausnummer>
  <Ort>Düsseldorf</Ort>
  <PLZ>40476</PLZ>
  <PostfachOrt>Düsseldorf</PostfachOrt>
  <Postfach>12345</Postfach>
  <PostfachPLZ>40476</PostfachPLZ>
</Adresse>
```

c) Inlandsadresse mit Großkunden-Postfachadresse

```
<Adresse>
  <Str>Roßstr</Str>
  <Hausnummer>131</Hausnummer>
  <Ort>Düsseldorf</Ort>
  <PLZ>40476</PLZ>
  <PostfachOrt>Düsseldorf</PostfachOrt>
  <GKPLZ>40210</GKPLZ>
</Adresse>
```

d) einfache Postfachadresse

```
<Adresse>
  <PostfachOrt>Düsseldorf</PostfachOrt>
  <Postfach>12345</Postfach>
  <PostfachPLZ>40476</PostfachPLZ>
</Adresse>
```

e) einfache Großkunden-Postfachadresse

```
<Adresse>
  <PostfachOrt>Düsseldorf</PostfachOrt>
  <GKPLZ>40210</GKPLZ>
</Adresse>
```